



LAUTERACH FENSTER



Sportlererehrung 2017

Seite 5

**flatz**

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

Willkommen im Familienbetrieb.

Seit 1935 stellen wir mit großer Leidenschaft Produkte her, die verpacken, schützen und dämmen. Von Verpackungen aus Wellpappe und Styropor, Zieh Dosen bis hin zu diversen Dämmstoffen. Weil wir das sehr gut können und uns immer weiter verbessern, wachsen wir als Unternehmen kontinuierlich. Diesen Erfolg verdanken wir insbesondere unseren Mitarbeitern. Jetzt erweitern wir unser Team. Möchten Sie unser Kollege werden?

Zur Verstärkung unseres Teams im Bereich Produktion Formteile Styropor (EPS und EPP) suchen wir eine(n) Mitarbeiter(in) als

MASCHINENFÜHRER KLEBEMASCHINE (m/w)

Ihre Aufgaben

- Einrichten und Rüsten der FKM
- Hauptverantwortliche laufende Produktionsüberwachung und Qualitätskontrolle
- Unterstützung der Teamleitung beim kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)
- Selbständige Wartung und Rückmeldung über durchzuführende Reparaturarbeiten

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Verpackungstechniker, alternativ abgeschlossene technische Ausbildung in der Verpackungsbranche oder aus den Sparten: Schlosserei, KFZ, Mechanik, Holz, o.ä.
- Bereitschaft zur Schichtarbeit im 2-Schicht Betrieb (temporär 3-Schicht)
- Gutes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Hohes Engagement und Qualitätsbewusstsein
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Leistungsbereitschaft
- Abgeschlossener Präsenzdienst
- EDV – Kenntnisse, Eigeninitiative, Einsatzfreude und eine hohe Belastbarkeit runden Ihr Profil ab

Mit diesem Arbeitsplatz in unserem Familienunternehmen bieten wir hervorragende Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie. Das tatsächliche Mindestentgelt orientiert sich am Vorarlberger Arbeitsmarkt und ist abhängig von der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Weiters suchen wir nach:

Verkauf Innen- und Aussendienst, Maschinenführer, Schichtführer, Produktionsmitarbeiter, Instandhaltung-Mechaniker

Fühlen Sie sich angesprochen?

Mehr Informationen unter www.flatz.com oder sprechen Sie gleich mit Michael Horner **05574-83290**

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach

Editorial

Sportlerehrung

Ende September dreht sich alles um die erfolgreichen Lauteracher Sportlerinnen und Sportler, die im vergangenen Jahr Bestleistungen erzielt haben.

Der bekannte ORF Sportreporter Oliver Polzer wird Sie in der Alten Säge durch den Abend führen. Ein Impulsvortrag von Marc Girardelli gibt Einblicke aus seinem Leben als Profiskifahrer und bestimmt den einen oder anderen Tipp für die Sportler. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen gemütlichen Ausklang an der Sportbar!



e-5 Team zu Gast in Wolfurt

Vor der Sommerpause besuchten die Lauteracher e5-Mitglieder die Marktgemeinde Wolfurt und informierten sich über die jüngsten Wolfurter e5-Projekte. Einer der wichtigsten Beschlüsse der Gemeindevertretung Wolfurt war dabei sicher das Verkehrs- und Gestaltungskonzept „Wolfurter Weg“, das bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. Dafür wurden die Geschwindigkeitsbeschränkungen der Hauptachsen durch Wolfurt – wie die L3 – auf 50 km/h gesenkt. Auf Straßen, die in die Nachbargemeinden führen wie z.B. die Lauteracherstraße, gilt die Geschwindigkeit von 40 km/h, die Gemeindestraßen innerorts wurden teilweise sogar auf 30 km/h geschwindigkeitsreduziert. Ziel des komplett neu organisierten Verkehrskonzepts ist es, einerseits für eine angenehmere Wohn- und Lebensqualität zu sorgen und andererseits die Verkehrssicherheit in Siedlungsgebieten zu erhöhen. Laut meinem Amtskollegen Bürgermeister Christian Natter waren dabei das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer entscheidend, nicht die Benachteiligung der Autofahrer.

Auch in Lauterach wohnen zahlreiche Anrainer an stark befahrenen Straßen, Schulwege führen entlang der Bundesstraße, zahlreiche Schülerinnen und Schüler müssen diese stark frequentierte Straße mehrmals täglich überqueren. Wäre eine Geschwindigkeitsreduktion nicht auch bei uns sinnvoll? Wie fühlt es sich an, als Autofahrer durch das Ortszentrum zu fahren und wie als Radfahrer oder als Fußgänger? Verschieben sich die Wahrnehmungen nicht gewaltig? Ist es wirklich schlimm, ein paar Sekunden länger für eine Autofahrt zu benötigen? Habe ich im Gegenzug dazu nicht viel mehr Lebensqualität für alle? Wie wäre es, wenn Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer im Ortszentrum gleichberechtigt wären? Diese Fragen werden wir in den nächsten Wochen mit der Bevölkerung und in den Gemeindegremien diskutieren.

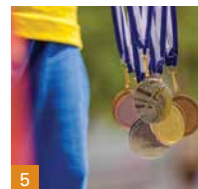
Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt

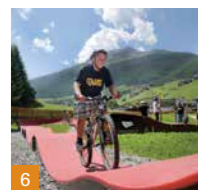


Aus dem Rathaus

- 5 Sportlerehrung 2017
- 6 Pumptrack beim Hofsteigsaal
- 11 Vorarlberger Mobilwoche
- 12 Firstfeier im regionalen Altstoffsammelzentrum Hofsteig
- 19 Nationalratswahl 2017
- 22 Lauterach in Bewegung



5

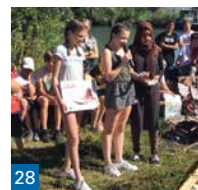


6



Aus der Gemeinde

- 24 Caritas – Ein sicherer „Hafen“ für junge Flüchtlinge
- 28 Projekte der Neuen Mittelschule
- 31 Auf ins neue Schuljahr!



28



Aus den Vereinen

- 40 Vereine



32



Veranstaltungen und Chronik

- 66 Dötgsi bei der Eröffnung Kinderhaus am Entenbach und Wasserwerk und beim Familienfest
- 68 Dötgsi bei der Firstfeier des Altstoffsammelzentrums Hofsteig
- 69 Dötgsi beim Sielderfest
- 70 Dötgsi beim Klosterkonzert des Ensemble Pagon



70

Titelbild: Sportlerehrung 2017, Sport in Lauterach – für gemeinsame Bestleistungen

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Tipps zum Schulbeginn

Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu, schon bald beginnt die Schule und damit für viele Kinder nicht nur das Lesen-, Schreiben- und Rechnenlernen, sondern auch das selbstständige Bewegen im Straßenverkehr.

Vor allem Erstklässler sind am Schulweg das erste Mal alleine auf der Straße unterwegs, damit steigt auch die Unfallgefahr. Viele Kinder verunfallen, weil sie in ihrer Erfahrung und ihrem Verhalten oft überschätzt werden. Kinder erleben die Umwelt aufgrund ihrer Entwicklung völlig anders als Erwachsene. Sie sind impulsiv und brauchen daher den besonderen Schutz der anderen Verkehrsteilnehmer. Das ist auch der Grund, weshalb Kinder aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind. Darüber hinaus sind viele Autofahrer schneller unterwegs als erlaubt.

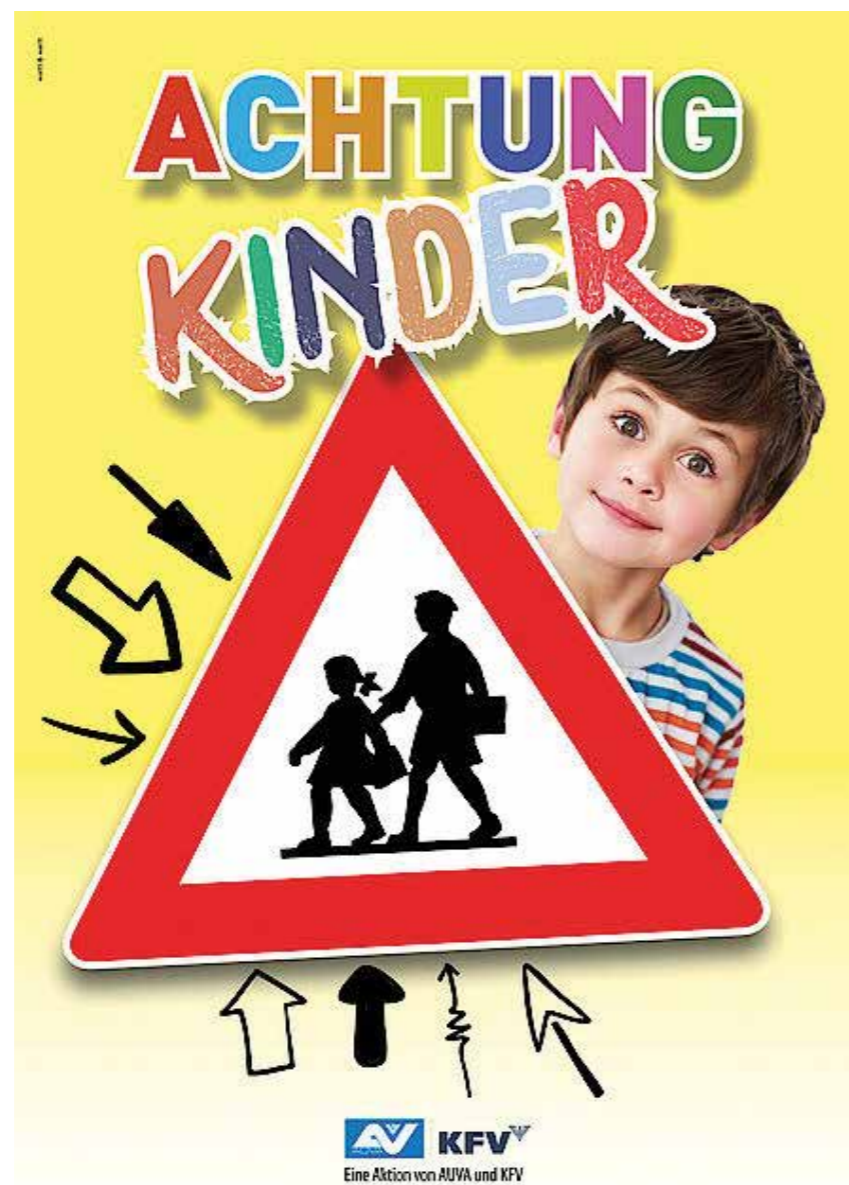
Eine besonders wichtige Schutzmaßnahme für die Kinder wäre es, die möglichen Gefahrenstellen des Schulweges zu besprechen und diese konkret vor Ort zu üben. Wichtig dabei ist, dass Eltern versuchen, die Gefahren des Straßenverkehrs aus Sicht des Kindes wahrzunehmen. Aufgrund ihrer Körpergröße und ihres Entwicklungsstandes nehmen Kinder die Verkehrssituation anders wahr als Erwachsene.

Hinzu kommt, dass Kinder sehr leicht ablenkbar sind. Umso wichtiger ist es, dass Eltern den Schulweg mit den Kindern immer und immer wieder und nicht nur zu Schulbeginn üben, damit Kinder sich auch in Gefahrensituationen richtig verhalten.

Sicherheitstipps speziell für Schulkinder

Besondere Vorsicht bei Querungen: Autolenker halten sich nicht immer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit. Unbedingt Zebrastrifen zur Querung von Straßen nutzen.

Vor der Querung: Nach beiden Seiten schauen und erst losgehen, wenn die Fahrbahn frei ist oder alle Autofahrer angehalten haben. Zebrastrifen zügig queren, nicht laufen – Sturzgefahr! Bei der Bushaltestelle immer ausreichend Abstand zum ankommenden Bus halten. Warten, bis der Bus steht und erst dann zur Einstiegsstelle gehen.

**Für Eltern, Autofahrerinnen und Autofahrer**

Allen, die im Umfeld von Schulen und Kindergärten unterwegs sind, muss klar sein: Weg vom Gas, Augen auf, um Fehler der Kinder noch ausgleichen zu können. „Wir bringen den Kindern bei, vor dem Zebrastrifen mit erhobener Hand zu warten bis das Auto steht. Erst wenn das Auto stoppt und nicht mehr rollt, dürfen die Kinder die Straße überqueren“, so Gruppeninspektor Thomas

„Wir bringen den Kindern bei, vor dem Zebrastrifen mit erhobener Hand zu warten bis das Auto steht. (...)“

Gruppeninspektor Thomas Slappnig

Slappnig. Kinder reagieren spontan und ohne realistisches Gespür für Gefahren.

Eltern, die Kinder mit dem Auto zur Schule bringen oder abholen: Bitte auf zu Fuß gehende Kinder und auf die Geschwindigkeit achten! Es dient neben der Gesundheit auch der Sicherheit, Kinder ein kurzes Stück zur Schule zu begleiten oder sie zu Fuß gehen zu lassen.

Reflektoren für gute Sicht

Fußgänger sehen zwar hellbeleuchtete Kfz bereits aus der Ferne, sie selbst werden dagegen von Kfz-Lenkern oft erst sehr spät wahrgenommen. Schuld an der oftmals schlechten Erkennbarkeit von Fußgängern und Radfahrern ist, dass sich bei Dämmerung, schlechter Sicht (Regen, Nebel...) und im Dunkeln die Fähigkeit des menschlichen Auges, Objekte wahrzunehmen, erheblich verringert. Autofahrer können daher besonders Fußgänger im Dunkeln nur sehr schlecht erkennen und daher erst spät reagieren.

Einfache Hilfsmittel dagegen sind helle Kleidung und das Anbringen von Reflektoren. „Im Rathaus können Sie Reflektorenstreifen erwerben, die sich am Arm und Fuß anbringen lassen. Mit diesen praktischen Leuchtstreifen ist man von weit aus sichtbar“, so Abteilungsleiter III-Bürgerdienste Walter Wetzel. Ein Fußgänger, der Kleidung mit Reflektoren trägt, ist für einen Autofahrer mit Abblendlicht bereits aus 150 Metern Entfernung zu sehen. Dunkel gekleidete Fußgänger hingegen können erst aus etwa 20 bis 30 Metern erkannt werden. Grund genug, seine Kinder für mehr Sicherheit mit Reflektoren auszustatten!

Reflektoren erhalten Sie im Rathaus, Abt. III-Bürgerdienste, EG um € 1,-

**Sportlerehrung 2017**

Sport in Lauterach – für gemeinsame Bestleistungen

Es ist wieder soweit. Am Freitag, 29. September, 18.30 Uhr, in der Alten Säge, dreht sich in Lauterach alles rund um den Sport. Die Gemeinde ehrt dabei all jene Athletinnen und Athleten, die besondere Leistungen erbracht haben.

18.30 Uhr, Alte Säge

Ob im Skifahren, auf dem Fahrrad, beim Fußball, beim Schwimmen oder in der Leichtathletik – es gibt viele Disziplinen bei denen die Lauteracher Sportler ganz vorne mitmischen. Auch im Fußball, in der Leichtathletik, bei Karate oder beim Faustball feiern seit Jahrzehnte viele Sportler aus Lauterach große

Erfolge. Neu ist, dass Lauterach einen Schiweltcuprennläufer hat oder einen Radprofi. Lassen Sie sich überraschen, wie breit gefächert die sportlichen Erfolge in unserer Gemeinde sind.

Diese Erfolge sollen belohnt und gefeiert werden. Als Moderator für den Abend konnte die Gemeinde ORF Sportreporter Oliver Polzer engagieren. Er wird durch den Abend führen und dem einen oder anderen Athleten bestimmt spannende Geschichten aus dem Trainings- und Wettkampfalltag entlocken. Wertvolle Tipps für die Sportler hat Marc Girardelli auf Lager. Er wird in einem Impulsvortrag Einblicke aus seinem Leben als Profiskifahrer geben. An der Sportbar lässt sich der Abend dann bestens ausklingen. Vereine und Athleten erhalten eine gesonderte Einladung.

Rafaella Berger

Sind Sie sportinteressiert und möchten gerne bei diesem Abend rund um das Thema Sport dabei sein? Dann melden Sie sich unter T 6802-17 oder rafaela.berger@lauterach.at an.

Pumptrack beim Hofsteigsaal



Eröffnung: Sa, 2. September, 13 – 17 Uhr
gratis alkoholfreie Cocktails und chillige Sounds
beim Jugendtreff, Hofsteigsaal

Über Hügel, Bodenwellen und Steilkurven fahren und das alles ohne in die Pedale zu treten – nach diesem Prinzip wird der MODULAR Pumptrack seit über 10 Jahren entwickelt und führt an weltweit über 230 Standorten zum perfekten Flow. Diese Art Spielplatz begeistert alle, die sich am liebsten auf Rädern und Rollen fortbewegen.

In Österreich ist der weltweit im Trend befindliche Pumptrack noch etwas unbekannter, der Trend nimmt aber rasante Fahrt auf. In Indien, Costa Rica, Australien und 40 weiteren Ländern ist der vom Kanadier Erik Burgon mit Profisportlern und Produktdesignern entwickelte MODULAR Pumptrack bereits im Einsatz. Die modulare, mobile Struktur und der konstante Rhythmus auf der aus Wellen und Steilwandkurven bestehenden Bahn versprechen Achterbahnfahrspaß für alle. Kleinkinder ab 2,5 bis 3 Jahren mit ihren Laufrädern, Kids auf Scootern, BMX oder Dirtbikes und Erwachsene auf normalen Rädern oder Mountainbikes erlernen die zur Fortbewegung notwendige Auf- und ab-Pumpbewegung innerhalb weniger Runden. Jeder kann durch den Pumptrack sein Fahrgefühl verbessern und hat eine Menge Spaß. Der 26,4 m lange „Speedring“ wird vom Ausschuss für Umwelt und öffentlichen Verkehr und der Offenen Jugendarbeit Lauterach in Kooperation

mit Christian Posch und Klaus Zopf von www.pz-pumptrack.at zur Verfügung gestellt und kann bis zum 24. September von allen kostenlos auf eigene Gefahr genutzt werden.

Am Samstag, 2. September findet von 13 – 17 Uhr die Eröffnung der Pumptrack-Wochen vor dem Jugendtreff statt. In dieser Zeit stellt PZ Pumptrack kostenlos Laufräder, ab 3 Jahren, 16“- und 20“-Räder, Dirtbikes, Scooter und Helme von TSG zur Verfügung. Für alle Interessierten gibt es wertvolle Techniktipps. Dazu gibt es gratis alkoholfreie Cocktails und chillige Sounds von der Offenen Jugendarbeit.



„Die Pumtracks in Sölden waren der Hammer. Ich wäre am liebsten noch viel länger gefahren. Die Naturtrack hat mir persönlich am besten gefallen. Ich wurde auch, umso länger ich gefahren bin, immer sicherer und ich habe auf jeden Fall dazu gelernt. Ich werde die Pumptrack in Lauterach auf jeden Fall viel nutzen und ich finde es schade, dass sie nur drei Wochen in Lauterach angeboten wird.“
Pius, 13 Jahre

Factbox

Pumptrack-Wochen vom 2. – 24. September, kostenfreie Nutzung täglich von 10 – 20 Uhr, vor dem Jugendtreff beim Hofsteigsaal.

Modular-Pumptrack fahren fördert:

- Voraussicht mit dem Auge
- Koordination
- Fliehkräfte nutzen
- Dynamische Fortbewegung
- Stehvermögen
- Schwerpunkttraining
- Konzentration, Kraft- und Ausdauer
- Sprünge, Spaß und Fun

Ministerin Karmasin besucht die Offene Jugendarbeit

Am 20. Juli erhielt die Offene Jugendarbeit hohen Besuch. Die Jugendlichen und das Team der OJAL empfangen gemeinsam mit Vizbgm Doris Rohner, GR Katharina Pfanner und Jugendausschussobmann Peter Ammann Ministerin Sophie Karmasin und LR Bernadette Mennel.

Von frisch gemixten Smoothies gestärkt führten die Jugendlichen durch die Räumlichkeiten und beantworteten die Fragen der interessierten Ministerin. Gemeinsam wurde dann noch ein Luteracher Bänkle fertiggestellt, für das die Offene Jugendarbeit im Dezember letzten Jahres den 1. Österreichischen Jugendpreis in Empfang nehmen durfte. Die Ministerin lobte die gelungene Kooperation mit verschiedenen PartnerInnen wie beispielsweise dem Poly Lauterach und betonte die Wichtigkeit der wertvollen Arbeit mit den Jugendlichen. „Die Ministerin war sehr interessiert, was wir hier bei der OJAL machen. Es war ein großes Vergnügen, dass

Frau Karmasin sich die Zeit genommen hat und uns zuhörte, was wir zu sagen hatten.

Uns alle hat es gefreut, dass sich auch die Luteracher Politik für uns interessiert hat. Es hat mich überrascht, dass der Besuch der Politikerinnen und Politiker so locker und angenehm war und sie selbst bei der Fertigstellung des Bänkles mitgeholfen haben. Sie waren begeistert, was wir alles selber machen und waren an allem hier interessiert, auch am Mädchenzimmer! Wir würden uns sehr wünschen, wenn auch weiterhin Besuche dieser Art stattfinden!“, Michelle Regner, 15 Jahre.



Gemeinsam wurde ein Bänkle gebaut





Die Begegnungszone Wolfurt wurde zuerst von manchem kritisiert, inzwischen aber gut angenommen. Kinder wurden besonders geschult, sich richtig zu verhalten. Bislang gab es keine Probleme bezüglich Sicherheit.

e-5 Team zu Gast in Wolfurt

Die Nachbargemeinde Wolfurt gehört zu den ersten Gemeinden in Vorarlberg, die im e5-Programm mitmachen und hat inzwischen den 5e-Standard erreicht. Die Lauteracher e5-ler informierten sich Anfang Juni über die jüngsten Wolfurter Projekte.

Der wohl wichtigste Beschluss der letzten Zeit war das Verkehrs- und Gestaltungskonzept „Wolfurter Weg“, das mehrfach ausgezeichnet wurde. Damit wurde die Verkehrsorganisation auf den Wolfurter Straßen komplett auf neue Beine gestellt. Kurz die wesentlichen Merkmale des Konzepts: Hauptachsen (z.B. die L3): 50 km/h, Tangenten in die Nachbargemeinden (z.B. Lauteracherstraße): 40 km/h, Gemeindestraßen innerorts: 30 km/h Zonen. Entscheidend dabei war das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer, nicht die Benachteiligung der PKWs. Ziel ist die Wohn- und Lebensqualität und die Verkehrssicherheit in den Siedlungsgebieten zu steigern.

Erhebungen haben ergeben, dass sich die Fahrzeit vom Wohnort auf eine Hauptachse oder Tangente lediglich um 7 bis 15 Sekunden verlängert. Auf die Frage an Bürgermeister Christian Natter, ob es einfach gewesen ist, das Konzept „Wolfurter Weg“ durchzusetzen: „Wichtig war uns, einen ganzheitlichen Ansatz mit 30 km/h für das ganze Ortsgebiet zu finden. Kein

Ortsteil sollte bevorzugt oder benachteiligt werden. Nach umfassender Informationsarbeit gab es zwar eine mehrheitliche Zustimmung in der Gemeindevertretung, aber keine 100%-ige Zustimmung. Trotzdem setzten wir das Projekt um und ähnliches empfehle ich auch anderen Gemeinden“.

Bonuspunkte Baunutzung

Weiters wurden Instrumente bezüglich Baunutzung vorgestellt, die eine Vergabe von Bonuspunkten beinhaltet. Ähnliche Ansätze sind im räumlichen Entwicklungskonzept Lauterachs (REK) bereits festgeschrieben. Das Bonuspunkte-System, wie es in Wolfurt gehandhabt wird, ist jedoch etwas konkreter ausformuliert.

Weitere wichtige und interessante Themen waren energetische Mindeststandards bei Baurechtsvergaben und bei der Sanierung öffentlicher Gebäude. Vizebürgermeisterin Doris Rohner dankte Bürgermeister Christian Natter, dass die Klausur des Lauteracher e5-Teams in Wolfurt durchgeführt werden konnte.

Doris Rohner abschließend: „Wir konnten viele wichtige und interessante Dinge kennenlernen, die in Wolfurt umgesetzt worden sind. Einige Projekte sind für Lauterach durchaus zur Nachahmung empfohlen und werden im Lauteracher e5-Team und in weiterer Folge in der Gemeindevertretung sicher weiter gedacht und bearbeitet werden“.

Rudi Weingärtner

„Wir konnten viele wichtige und interessante Dinge kennenlernen, die in Wolfurt umgesetzt worden sind.“

Vizebgm Doris Rohner

Seit mehr als einem halben Jahr ist unsere Gemeinde nun mit einem E-Carsharing-Fahrzeug im Caruso-Netz vertreten – mit Erfolg. Immer mehr Lauteracher verzichten ganz bewusst auf ein (Zweit-) Auto und nutzen das Angebot eines Carsharing-Fahrzeugs. Ganz nach dem Motto: Auto nutzen statt besitzen.

Lauterach als Vorreiter

Seit dem Start im Dezember 2016 hat der Lauteracher E-Flitzer bereits über 5.000 Kilometer zurückgelegt und so Abgase, Lärm und unnötigen Parkplatzstress vermieden. Der zentral gelegene Standplatz in der Rathaus-Tiefgarage ermöglicht es jedem Bürger zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den Buslinien 11, 18, 21 das Auto zu erreichen und so jederzeit flexibel und mobil zu sein. Und das Beste: Als Carsharing-Nutzer spart man sich nicht nur eine Menge Geld, man fährt gleichzeitig umweltbewusst und nutzt das Auto effizient.

Carsharing auf dem Vormarsch

Das Caruso-Netz ist bereits auf 19 Fahrzeuge im ganzen Ländle angewachsen. Neben dem Standort Lauterach stehen den Nutzern weitere Fahrzeuge in Bregenz, Hard, Dornbirn, Bludenz, Feldkirch, Göfis, Krumbach, Alberschwende, Lustenau, Schoppernau, Sulzberg und Hörbranz zur Verfügung. Weitere Gemeinden werden in diesem Jahr noch dem Caruso-Netz beitreten und so für mehr Flexibilität und weniger Fahrzeugdichte sorgen.

Alle Fahrzeuge können ganz bequem über die Webseite carusocarsharing.com für den gewünschten Zeitraum reserviert werden, auch Monate im Voraus. Auch der attraktive und transparente Preis von € 0,30 pro Kilometer und € 2,- die Stunde lädt ein auf das eigene Auto zu verzichten und Teil der Carsharing-Community zu werden.

Und so einfach funktioniert's:

1. Anmelden: Registrieren Sie sich auf carusocarsharing.com und Sie erhalten eine E-Mail mit allen relevanten Informationen
2. Kundenkarte holen: In unserem Rathaus bekommen Sie nach Vorzeigen Ihres Führerscheins die Caruso-Kundenkarte
3. Losfahren: Reservieren Sie das gewünschte Fahrzeug online über den Buchungskalender und los geht's

Gratis Caruso testen und Monatsgebühr sparen

Spielen Sie schon länger mit dem Gedanken Carsharing auszuprobieren? Dann bietet die MOBILWoche von 2. – 10. September 2017 die passende Gelegenheit. Interessierte können sich bei Caruso melden und ein Caruso-E-Auto bis zu einem halben Tag kostenlos ausprobieren. Für alle, die sich in der MOBILWoche oder im September für das Carsharing anmelden gibt es ein besonderes Zuckerl: Alle Neuanmeldungen sparen die Monatsgebühr für das ganze restliche Jahr 2017. Also nichts wie los! Bei Fragen wenden Sie sich direkt an:

info@carusocarsharing.com

Erwin Rinderer



Infobox

- Günstig: Wer unter 10.000 km im Jahr fährt, spart sich eine Menge Geld
- Bequem: Um Service, Reifenwechsel, Pickerl und Reinigung kümmern sich andere
- Umweltfreundlich: Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt bis zu 8 Fahrzeuge und schont dabei die Umwelt
- Flexibel: einmal angemeldet können auch 18 weitere Fahrzeuge im Caruso-Netz verwendet werden



Das Elektro-Auto steht in der Tiefgarage des Rathauses auf Abruf bereit



EINLADUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT UND ÖFFENTLICHEN VERKEHR

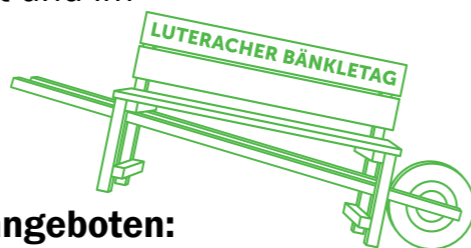
VORARLBERG M O B I L W O C H E BUS & BAHN – GUT KOMBINIERT

Mobilwoche 2017

Auftaktveranstaltung am Montag 04.09.2017

15 – 19 Uhr am Montfortplatz (nur bei trockener Witterung!)

- **Chill Area**
- erfrischende **Fruchttüten**
- frische selbstgemachte **Eistees**
- „**Luteracher Bänkle**“ werden vor Ort gebaut und im Gemeindegebiet mobil verteilt



Zum Thema Mobilität wird noch Folgendes angeboten:

- persönliche **Beratung und Auskünfte** über Bahn- und Bus-Fahrpläne
- **Glücksrad** mit kleinen Preisen zum Thema Mobilität
- Gratis **MOBILWochen-Tickets** zur Verlosung
- **Probefahrten** mit dem Carsharing-Elektroauto
- **Faltrad-Testaktion** mit Verleihmöglichkeit
- **Fahrradreinigung** (freiwillige Spenden)



Kinoabend „Bikes vs Cars“ am Mittwoch 06.09.2017

19:30 Uhr im Rathaus (Großes Sitzungszimmer, 2. OG) - Eintritt frei

Der Film „Bikes vs Cars“ zeigt eine Dokumentation über die Vorherrschaft des PKWs auf den Straßen dieser Welt, wie es dazu kam, wie das System aufrecht erhalten wird und wie man es brechen könnte.



Hofsteigstraße 2a
Telefon 05574/6802-0

Vorarlberger Mobilwoche

2. bis 10. September

Mo, 4. September,
15 – 19 Uhr, Auftaktveran-
staltung am Montfortplatz,
nur bei trockener Witterung

Mi, 6. September,
19.30 Uhr, „Bikes vs. Cars“
Kinoabend, Rathaus,
großes Sitzungszimmer,
2. OG, Eintritt frei

Die Mobilitätsfrage war noch nie so wichtig wie im Moment. Ideen und Lösungsvorschläge sind gefragt – die Mobilwoche kann ein paar Anregungen dazu geben. Dieses Jahr präsentiert sich auch die OJAL im Rahmen der Mobilwoche, um zu zeigen, dass die Mobilität auch für unsere Jugend ein wichtiges Thema ist. Und so wird es in Lauterach zum Auftakt der Mobilwoche am Montag, 4. September von 15 – 19 Uhr eine Veranstaltung des Ausschusses für Umwelt und öffentlichen Verkehr mit der Offenen Jugendarbeit am Montfortplatz geben.

Am 6. September wird der spannende Film „Bikes vs. Cars“ um 19.30 Uhr im Rathaus gezeigt, der das Thema Mobilität aufgreift. Der Film ist eine Dokumentation über die Vorherrschaft des PKWs auf den Straßen dieser Welt, er zeigt wie es dazu kam, wie das System aufrechterhalten wird und wie man es brechen könnte.

„Probier amol“

In der Mobilwoche gibt es unter dem Motto „Probier amol“ das Mobilwochenticket mit dem man für € 1,- sieben Tage mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg unterwegs sein kann. Verkauft werden diese Tickets an allen Ticketautomaten, von allen Busfahrern oder den

VVV-Verkaufsstellen. In Kombination mit dem Familienpass fährt die ganze Familie mit einem einzigen MOBILWochen-Ticket. Außerdem gibt's mit diesem Ticket € 11,- Rabatt auf den Erstkauf einer Maximo Jahreskarte, wenn Sie diese noch im September erwerben. Sie besitzen bereits eine Jahres-Streckenkarte oder eine Jahres-Domino-Karte? Auch diese gilt in der MOBILWoche für den gesamten Vorarlberger Verbundraum!

Zum Ferienschluss bietet die Mobilwoche noch ein tolles Highlight für Familien. Bei der großen Schnitzeljagd durch's Ländle kann man spannende Rätsel lösen oder beim MOBILWochen-Gewinnspiel eine VVV Jahreskarte gewinnen. Rund zehn Ausflugsziele, die sehr einfach mit Bus und Bahn zu erreichen sind, bieten Rätselspaß für die ganze Familie. Es winken so spannende Preise wie Copilot im Zug sein, Geburtstagsfeier in der Inatura und noch vieles mehr.

GR Peter Tomasini

Details zu allen Aktionen in der MOBILWoche finden Sie unter:
www.vorarlberg.at/mobilwoche



Das Motto der Mobilwoche in Lauterach

Firstfeier im regionalen Altstoffsammelzentrum Hofsteig



Knapp vier Monate nach dem Spatenstich Anfang März stand im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig bereits die Firstfeier an. Politische MandatarInnen und MitarbeiterInnen aus den Gemeinden überzeugen sich dabei vom Baufortschritt des gemeindeübergreifenden Dienstleistungszentrums.

Der Entwurf für das Gebäude ging in wirtschaftlicher, funktionaler und architektonischer Hinsicht als Sieger aus einem mehrstufigen Wettbewerb unter sechs Vorarlberger Architekturbüros hervor: Die Jury entschied sich einstimmig für den Entwurf der Schwarzacher Arbeitsgemeinschaft Architekturbüro Christian Lenz ZT GmbH/Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH. Zu den Stärken gehören der klare Abschluss gegen den Radweg im Süden und eine Palisade, die den Blick auf die Riedlandschaft freigibt. Mit dem Heizwerk bildet es ein architektonisches Ensemble. Das ASZ-Gebäude wird mit dem Servicepaket „Nachhaltig:Bauen in der Gemeinde“ des Umweltverbandes und seiner Partner ökologisch optimiert.

45 verschiedene Altstoffe können ab Oktober während der umfangreichen Öffnungszeiten an einem einzigen Ort abgegeben werden. Dort werden sie fachgerecht der Wiederverwertung zugeführt bzw. entsorgt. Das ASZ hat wöchentlich 30 Stunden geöffnet, auch zu Randzeiten wie dienstags und freitags bis 19 Uhr und samstags bis 15 Uhr. Die kompetenten Mitarbeiter stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Von Dezember bis Februar werden die Öffnungszeiten saisonbedingt auf 22 Stunden pro Woche reduziert. Viele der 45 Abfallarten, die im ASZ gesammelt werden, können kostenlos abgegeben werden, bei manchen Abfallarten wird nach Menge direkt im ASZ abgerechnet.

Reinhard Karg

Probetrieb ab 13. Oktober

Ab dann profitieren die BürgerInnen der vier Verbandsgemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt von deutlich besseren Möglichkeiten für die Altstoffsammlung.

Mit dem gemeindeübergreifenden ASZ haben die vier Gemeinden die umweltgerechte Abfallsammlung gemeinsam in Angriff genommen.

„**Am 13. Oktober starten wir mit dem neuen ASZ in den Probetrieb, unser Team freut sich auf viele Kunden.**“

Geschäftsführer Reinhard Karg

Fakten in Kürze

- Baustart im März 2017, (Probe-)Betrieb ab Herbst 2017
- 45 Altstofffraktionen können abgegeben werden
- kundenfreundliche und übersichtliche Öffnungszeiten (30 Stunden/Woche von März-November, 22 Stunden von Dezember-Februar)
- Beratung durch Experten vor Ort
- Abgabe von Rasen und Strauchschnitt während der Vegetationszeit auch an den gewohnten Sammelstellen in den anderen drei Gemeinden

Standort/Zufahrt:

Lauterach, Industriestraße beim Heizwerk, Zufahrt über L 190/ Kreisverkehr beim Güterbahnhof an Baywa vorbei

Öffnungszeiten ASZ Hofsteig (März bis November):

Di – Fr, 9 – 13 Uhr, Sa, 9 – 15 Uhr
 Zusätzlich Di- und Freitag-nachmittag, 15 – 19 Uhr

weitere Fotos finden Sie im Dötgsi, auf der Seite 68



Neuer Bauhofleiter Markus Wirth

Der Lauteracher Markus Wirth hat die Leitung des Bauhofes in Lauterach von Theo Ölz übernommen, der in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Als Leiter des Bauhofes wird sich Markus Wirth mit seinem Team u.a. um die Gemeindestraßen, gemeindeeigenen Grünflächen, Müllsammelstellen und die Schneeräumung im Winter kümmern. In seiner Freizeit ist der Funkenmeister langjähriges Mitglied der Funkenzunft und der Feuerwehr Lauterach.

Leitung Bauhof Markus Wirth
 Bleichweg 20
 T 77301, M 0664/2326851
 markus.wirth@lauterach.at

Gabriela Paulmichl

Neuer Buswarte- und Fahrradunterstand

Seit Juni gibt es einen neuen Buswarte- und Fahrradunterstand für Fahrgäste – zwei weitere Buswarteunterstände sind im Entstehen. Die vielen Infrastruktur-Maßnahmen unserer Gemeinde für Bus und Bahn wirken sich überaus positiv auf die Fahrgastzahlen aus.

So konnte die Kundenfrequenz in Lauterach seit 2015 um 20% auf 3.800 Fahrgäste pro Tag gesteigert werden. Das kann auf die ausgezeichnete Verbindung innerhalb Lauterachs zu den Hofsteiggemeinden und Dornbirn sowie auf die viertelstündliche Anbindung nach Bregenz zurückgeführt werden. Die Marktgemeinde Lauterach geht ihren erfolgreichen Weg, die Infrastruktur für den öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern konsequent weiter. Die Haltestelle „Kaltenbrunnen“ wurde in Fahrtrichtung Ortsmitte mit einem überdachten Buswarte- und Fahrradunterstand ausgestattet. Zusätzlich werden noch diesen Monat zwei weitere Buswarteunterstände bei der Haltestelle „Hasenfeldgasse“ in beide Fahrtrichtungen errichtet.

Mit den neuen Unterständen sollen den NutzerInnen der öffentlichen Verkehrsmittel neben dem Wetterchutz auch neue Sitzmöglichkeiten geboten und zudem die Attraktivität für die Nutzung des örtlichen Nahverkehrs gesteigert werden.

GR Peter Tomasini



Ried-Rad-Tag:

Autofrei das Ried genießen

Sa, 30. September, 14 – 18 Uhr

Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Sa, 7. Oktober

Treffpunkt: 13.30 Uhr, bei der Sportanlage Ried

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr laden die plan b-Gemeinden Bregenz, Lauterach, Wolfurt, Hard, Kennelbach und Schwarzach gemeinsam mit der Marktgemeinde Lustenau herzlich zum Ried-Rad-Tag ein: Am 30. September (Ausweichtermin 7. Oktober) gehört das Lauteracher Ried für einige Stunden den Radfahrern und Fußgängern. Für Kraftfahrzeuge ist die Durchfahrt gesperrt. Natur, Landschaft und Erholung im Ried zwischen Lauterach, Lustenau und Dornbirn ohne störenden Autoverkehr genießen – dieser Wunsch geht heuer am Samstag, den 30. September in Erfüllung. Von 14 – 18 Uhr sind dann die Straßen im Ried für den motorisierten Verkehr weitestgehend gesperrt. Achtung: Die Sperre gilt nicht für Anrainer und für landwirtschaftlichen Verkehr. Deshalb bitte unbedingt jederzeit aufmerksam unterwegs sein. Es gilt die Straßenverkehrsordnung.

Abschluss des RADIUS-Fahrradwettbewerbs: Gemeinsame Radfahrt

Die plan b-Gemeinden nützen den Ried-Rad-Tag wieder für ihre Abschlussveranstaltung zum Fahrradwettbewerb RADIUS. Hunderte RadfahrerInnen auch aus den plan b-Gemeinden haben im Rahmen des Wettbewerbs fleißig Kilometer gesammelt. Das möchten die Gemeinden nun mit ihnen feiern: Nach einer gemeinsamen Radfahrt ins Ried werden dort die RADIUS-Preise verlost. Treffpunkt für alle plan b-RadlerInnen ist um 13.30 Uhr bei der Sportanlage Ried in Lauterach.

Buntes Rahmenprogramm

Nach dem offiziellen Teil folgt um 16 und 17 Uhr ein bunter Stationenbetrieb für alle: Ponyreiten beim Jannersee, ein Ried-Cafe, eine naturkundliche Wanderung, Kräutersalz mit Riedkräutern sowie eine Kunstrad- und Einradvorführung. Mehr Infos dazu in der Einladung für die RADIUS-Teilnehmer bzw. auf www.mobilplanb.at. An den fünf offiziellen Radfahr-Zählstellen im plan b-Gebiet wurden im Juni 2017 stolze 227.000 RadfahrerInnen gezählt. Spitzentag war der 11. Juni mit 11.282 Menschen auf dem Rad, davon allein auf der Radbrücke Bregenz-Hard 5.593. Im Durchschnitt passierten im Juni täglich 7.571 RadlerInnen die Zählstellen. Diese liegen übrigens alle an der Bregenzach: in Hard an der Radbrücke bei der Mündung und bei der L202, in Lauterach bei der L190, in Bregenz nahe der Eisenbahnbrücke und in Wolfurt an der Radbrücke über die L3. Die plan b-Gemeinden freuen sich auf einen schönen Rad-Tag und viele RadfahrerInnen im Lauteracher Ried!

Marktgemeinde Lauterach

Weitere Infos:
www.mobilplanb.at

Am 30. September wird das Lauteracher Ried autofrei (ausgenommen Anrainer und landwirtschaftlicher Verkehr)



Den Spätsommer an der Ach genießen

Auch wenn der Sommer sich dem Ende zuneigt: Die Bregenzerach lockt als wertvolles Naherholungsgebiet das ganze Jahr über zur Erholung und Freizeitgestaltung.

Auch Spätsommer und Herbst lassen sich in der herrlichen Natur wunderbar genießen. Damit das auch so bleibt: Bitte nichts wegwerfen und Abfälle richtig entsorgen! Die Ach-Anrainergemeinden haben das Glück, ein traumhaftes Naherholungsgebiet direkt vor der Haustüre zu haben. Mit seiner Vielfalt bietet das Gebiet an der Bregenzerach einen idealen Erholungsraum, egal, ob beim Joggen, beim Spazieren oder bei ein paar ruhigen Minuten auf einem der vielen Sitzbänke. Auch wer mehr Action mag, wird fündig: Spielplätze und Fitnessparcours sind ebenso entlang der Ach zu finden wie Möglichkeiten für Tennis, Fußball, Beachvolleyball, Boccia, Rollhockey oder Streetsoccer. Ein großer Vorteil: Das meiste ist gut per Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Gemeinsam auf unser Naturjuwel achten

Die Bregenzerach ist auch wertvoller Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere wie Eisvögel oder Biber. Wir sind alle gemeinsam dafür verantwortlich, dass das so bleibt. Deshalb bitte keine Abfälle einfach liegenlassen oder achtlos wegwerfen! Sie schaden der Natur durch Giftstoffe und reduzieren den Erholungswert erheblich. Zudem ist die nachträgliche Entsorgung ein großer Aufwand. Wenig Arbeit macht es dagegen, wenn einfach jede und jeder die eigenen Abfälle wieder mitnimmt oder in einem der zahlreichen bereitgestellten Abfalleimer entsorgt. Danke dafür – so bleibt unser Naturjuwel erhalten! Die fünf Gemeinden an der Bregenzerach wünschen einen schönen Spätsommer und einen ebensolchen Herbst!

Gabriela Paulmichl

Wir helfen Kindern in der Mongolei

Im Rahmen der Eröffnung des Kinderhauses am Entenbach wurde das engagierte Projekt von Arthur Natter aus Wolfurt unterstützt.

Arthur Natter macht es sich zum Ziel, Kinder in der Mongolei zu unterstützen, die nicht das Glück haben mit so tollen Rahmenbedingungen wie in Lauterach aufzuwachsen. Dank des großen Engagements von Arthur Natter wurde bereits ein Kindergarten in der Mongolei gebaut. Durch den ehrenamtlichen Einsatz von Müttern unserer Kindergartenkinder, den Lauteracher Kindergartenpädagoginnen und der Guta Frauen konnte eine stolze Summe aus dem Erlös des Kuchenverkaufs an Arthur Natter für weitere Kinderprojekte in der Mongolei übergeben werden.

Rafaela Berger



GR Katharina Pfanner, Kindergartenkordinatorin Judith Längle, Arthur Natter, Vizebgm Doris Rohner und Rafaela Berger

„Das Gute, welches du anderen tust, tust du immer auch dir selbst.“
Leo Tolstoi

„Zämathelfa“ – Unterstützung durch und von Asylwerbenden

Das Projekt ist eine Initiative der Marktgemeinde Lauterach und wird in deren Auftrag von der Caritas durchgeführt.

Um Asylwerbende bei der Integration in ihrer neuen Heimat zu unterstützen, ist es damit möglich, diese vor Ort für Hilfstätigkeiten einzusetzen und auf diese Weise mit ihnen in Kontakt zu treten. Um über das Projekt „Zämathelfa“ Hilfe in Anspruch zu nehmen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt und die Tätigkeiten projektbezogen sein. Die Hilfe kann von Personen aus Lauterach mit besonderem Unterstützungsbedarf in Anspruch genommen werden. Beispielsweise können Asylsuchende:

- Seniorinnen und Senioren im Alltag unterstützen (direkt oder in Zusammenarbeit mit Seniorenbörse)
- Alleinerziehenden unter die Arme greifen
- Menschen in schwierigen Situationen zur Seite stehen (Krankheit, nach Unfall)
- Vereinen bei Veranstaltungen oder der Pflege ihrer Infrastruktur behilflich sein
- Ehrenamtliche bei bestimmten Projekten unterstützen.

Die Einsatzzeit der HelferInnen ist auf 27,5 Stunden im Monat begrenzt, das Zusammenhelfen ist vorübergehend und darf keinen Arbeitsplatz für Einheimische gefährden. Die Tätigkeiten sind nicht langfristig ausgerichtet, das Miteinander und der Integrationsgedanke stehen im Vordergrund. Es wird empfohlen, das Projekt „Zämathelfa“ mit einer Spende von € 6,- je Einsatzstunde und HelferIn zu unterstützen (€ 4,- Anerkennungsbeitrag für AsylwerberIn, € 2,- Abwicklung /Versicherung an Caritas). Die HelferInnen sind haftpflicht- und unfallversichert.

Privatpersonen ohne besonderen Unterstützungsbedarf können Asylwerbende weiterhin über den Dienstleistungsscheck (www.dienstleistungsscheck-online.at) für kleinere Hilfstätigkeiten einsetzen.

Carina Zengerle



Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen erhalten Sie bei der Caritas Flüchtlingshilfe unter:
flh.beschaeftigung@caritas.at
 oder T 05522/200-1790
 Mo bis Fr, 8 – 12 Uhr

Nach 33 Jahren als Elternberaterin verabschiede ich mich in die Pension.

Ich hoffe, ich konnte Sie als Eltern bei dieser Aufgabe begleiten und möchte mich bei allen Müttern und Vätern für ihr Bemühen um das Wohl, die Gesundheit und die gute Entwicklung ihrer Kinder sowie für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Danke auch der Gemeinde für die Räumlichkeiten und die gute Zusammenarbeit. Meine Arbeit als Dipl. Kinderkrankenschwester (Elternberaterin) in Lauterach habe ich 25 Jahre mit viel Liebe, Freude und Leidenschaft ausgeübt! Ein Dankeschön möchte ich auch an meine langjährige Helferin Ingrid Giesinger für die tatkräftige Unterstützung aussprechen! In diesem Sinne wünsche ich allen Eltern und Kindern sowie meiner Kollegin Hebamme Ulrike Huwe und Ingrid Giesinger alles Gute! Kinder sind das allerhöchste Glück auf Erden, mögen eure Kinder besonders glücklich werden!

Hildegard Flatz, Dipl. Kinderkrankenschwester und Elternberaterin



GR Katharina Pfanner, Ingrid Giesinger, Ulrike Huwe, Hildegard Flatz und Bgm Elmar Rhomberg

Connexia Elternberatung Infos und Tipps rund ums Kind

connexia

Ulrike Huwe, neue Elternberaterin

Ich freue mich, dass ich die Elternberatungsstelle in Lauterach übernehmen darf. Nach 15 Jahren als Hebamme im LKH-Bregenz ist es für mich eine tolle Veränderung und ich freue mich schon, die Eltern jetzt nach der Geburt begleiten zu können. Bei Fragen rund um das Stillen, Ernährung, Zahnen und Zahnpflege, Entwicklung und sonstigen Themen bin ich gerne mit meiner Assistentin Ingrid Giesinger jeden Dienstag, von 9 – 11 Uhr für Sie da. Neben dem Wiegen des Gewichtes und dem Messen der Körpergröße der Babys und Kleinkinder gibt es viele nützliche Tipps rund um die Baby- und Kleinkindpflege. Bei Bedarf zeige ich Ihnen, wie man dem kranken Kind mit wohltuenden Wickeln hilft oder das Durchschlafen mit der richtigen Babymassage fördert. Auch beim schmerzhaften Zahnen oder bei Verdauungsschwierigkeiten gibt es wertvolle Hilfestellung. Das Angebot der Elternberatung kann von der Geburt bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch genommen werden.

Kostenlose Beratung für Eltern

„Ich freue mich, Sie und Ihr Kind kennenzulernen“, so Ulrike Huwe, die den Eltern die Möglichkeit der kostenlosen Elternberatung in Anspruch zu nehmen, nahelegt. Besonders bei Fragen, Unsicherheiten oder Schwierigkeiten sei

es gut, frühzeitig zur Elternberatung zu kommen. Denn das Leben mit einem Neugeborenen bringt neben der Freude und Bereicherung auch die Lebensumstellung und so manche Verunsicherung mit. Vieles ist bekannt und vertraut, doch manches ist auch neu und wirft Fragen auf. Die Elternberatung unterstützt Eltern bei der Aufgabe, ihren Kindern eine Grundlage für die bestmögliche Entwicklung zu bieten. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung. Dies stellt für Mütter oder Väter eines Säuglings und/oder Kleinkindes eine bereichernde, aber nicht immer leichte Aufgabe dar. Aufmerksam und fürsorglich die Bedürfnisse des eigenen Kindes wahrzunehmen und entsprechend darauf zu reagieren ist nicht immer eine leichte Aufgabe. Mit fachlichem Wissen und großer Erfahrung steht die Elternberaterin den Eltern aber sehr gerne zur Seite.

Die Elternberatung bietet fachliche Beratung zu den folgenden Themen

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Gabriela Paulmichl



Ingrid Giesinger überprüft die Größe der kleinen Mia

Connexia Elternberatung in der Alten Seifenfabrik

ACHTUNG neue Öffnungszeiten: jeden Di, 9 – 11 Uhr
 Huwe Ulrike T 650/4878746

Die Elternberatung kann ohne Voranmeldung und kostenlos in Anspruch genommen werden. Das Angebot richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr.

„Ein Kind ist wie ein Buch, aus dem wir lesen und in das wir schreiben sollten.“

Peter Rosegger

Ulrike Huwe berät die Mütter rund um die Babypflege



Wassernotverbund mit Hard und Fußach fertiggestellt

Im Juli konnte der Wassernotverbund mit den Gemeinden Hard und Fußach fertiggestellt werden. Ganze 1.300 Laufmeter Wasserrohre wurden verlegt, mit einer Nennweite von 300mm und einem Transportvermögen von 60 Litern pro Sekunde. Mit diesem Wassernotverbund sichern sich die Gemeinden Lauterach, Hard und Fußach gegenseitig mit frischem Trinkwasser für Notfälle ab.

Gabriela Paulmichl

Factbox

Notverbund Lauterach mit Wasserverband Hard – Fußach
Ca 1.300 Lm, Nennweite 300 mm Transportvermögen ca. 60 l/Sec. Wasser

Bauzeit: April – Juli 2017

Planung und Projektbegleitung: Rudhardt+Gasser, Ziviltechniker

Finanzierung: Förderung aus dem Hochwasserschutzprojekt „Unterlauf Bregenzer Ache“ als Ersatzmaßnahme für den Notverbund nach Bregenz.



Christian Rummer, Bgm Elmar Rhomberg und Betriebsleiter Wasserwerk Michael Habicher



Christian Rummer fügt das letzte Anschlussrohr in die Notverbundleitung



Die letzten Handgriffe, bevor die Notverbundleitung zusammengeschlossen wird



Vizebgm Werner Egger (Fußach), Bgm Harald Köhlmeier (Hard) und Bgm Elmar Rhomberg

Nationalratswahl 2017

Die Bundesregierung hat die Nationalratswahl 2017 ausgeschrieben. Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuss des Nationalrates wurde als Wahltag der 15. Oktober 2017 festgesetzt und als Stichtag der 25. Juli 2017 bestimmt.

Wahlberechtigt in Lauterach sind alle Personen

- die am Stichtag die österreichische Staatsbürgerschaft und
- am Stichtag mit Hauptwohnsitz in Lauterach gemeldet sind,
- spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden,
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind,
- am Stichtag in der Wählerevidenz (auch Auslandsösterreicher/innen) eingetragen sind.

Wahlkarten können bei der entsprechenden Gemeinde ab dem Stichtag beantragt werden. Der Wahlservice www.wahlkartenantrag.at ist ab sofort wieder online. Dort können Sie mit qualifizierter Signatur, mit Ihrer Reisepassnummer oder dem Antragscode aus der amtlichen Wahlinformation eine Wahlkarte anfordern. Schriftliche Anträge können bis 11.10.2017 eingebracht werden. Die Wahlkarten werden ab ca. 19. September ausgestellt und an die von Ihnen angegebene Anschrift versendet. Die Wahlkarten werden eingeschrieben zugesendet (Ausnahmen: Wenn der Antrag mit qualifizierter Signatur eingereicht wurde oder bei Auslandsösterreicher mit Abo-Zustellung).

Beachten Sie, dass Sie die Wahlkarte gegebenenfalls bei Ihrer zuständigen Poststelle abholen müssen. Für verloren gegangene bzw. abhandengekommene Wahlkarten können keine Kopien (Gleichstücke) ausgestellt werden. Bei verlorener bzw. abhandengekommener Wahlkarte verlieren Sie Ihre Möglichkeit der Stimmabgabe.

Wahlkartenabholung im Rathaus, Abt. III-Bürgerdienste

Am besten holen Sie Ihre Wahlkarte in der Abteilung Bürgerdienste im Rathaus, Hofsteigstraße 2a, persönlich, bei gleichzeitiger Vorlage Ihres amtlichen Lichtbildausweises (Reisepass, Personalausweis, o.ä.) ab. **Bitte beachten Sie, dass Wahlkarten nur persönlich übergeben werden dürfen!** Persönlich in der Abteilung III-Bürgerdienste, können Sie Ihre Wahlkarte ab ca. 19. September 2017, 12 Uhr ausstellen lassen. Mit der erhaltenen Wahlkarte geben Sie Ihre Stimme (Briefwahl) bitte unverzüglich ab (Einwurf in den Postkasten, Abgabe bei einem Postpartner oder direkt bei der Bezirkswahlbehörde selbst), damit die Wahlkarte rechtzeitig bei der zuständigen Stelle ankommt (spätestens am Sonntag, 15. Oktober 2017, um 17 Uhr)! Beachten Sie die Dauer des Postweges! Mit einer Wahlkarte können Sie Ihre Stimme aber auch in einem ausgewiesenen Wahlkarten-Wahllokal einer anderen Gemeinde Österreichs abgeben. Die Wahlkarte selbst ist immer dieselbe.

Achtung! Zusendung des Wahlausweises erfolgt per Post!

Achten Sie bei der Flut an Wahlwerbung und leeren Wahlkarten-Anforderungskarten insbesondere auf die „amtliche Wahlinformation“. Die amtliche Wahlinformation (Wahlausweis) wird Ihnen personalisiert mit Ihrem Namen ca. drei Wochen vor dem Wahltag an die derzeit aktuelle Adresse zugestellt. Die amtliche Wahlinformation beinhaltet die Information über die Wahlzeit und Ihr zuständiges Wahllokal. Weiters ist eine Anforderungskarte für eine Wahlkarte mit Rücksendekuvert inkludiert.

Bitte nehmen Sie den Abschnitt „Wahlausweis“ und unbedingt Ihren amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis, o.ä.) mit ins Wahllokal.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen keine „amtliche Wahlinformation“ per Post erhalten, können Sie Ihre Stimme trotzdem im zuständigen Wahllokal abgeben. Nehmen Sie dann ganz einfach nur Ihren amtlichen Lichtbildausweis (Reisepass, Personalausweis o.ä.) mit ins Wahllokal. Die Wahllokale (siehe auch Kundmachung an der Amtstafel) sind am Wahlsonntag von 7.30 – 13 Uhr geöffnet. Bereits verschlossene Wahlkarten können in allen Wahllokalen abgegeben werden. Wenn Sie trotz Wahlkarte Ihre Stimme persönlich abgeben wollen, begeben Sie sich bitte in das Wahllokal I Rathaus, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach.

Walter Wetzel

Zweiter Bauabschnitt im ÖBB-Güterzentrum Lauterach/Wolfurt fertig



Bgm Christian Natter Wolfurt, Landestathalter Mag. Karlheinz Rüdissler u. Bgm Elmar Rhomberg auf dem neuen Kran der ÖBB



Bgm Elmar Rhomberg und Bgm Christian Natter stellen die Weichen für eine erfolgreiche und umweltfreundliche Wirtschaftsregion

Factbox

- 2 Containerkräne: Breite 50 Meter, Höhe 24 Meter, Gewicht: 350 Tonnen, 41 Tonnen Hubkraft
- ca. 2.000 m neue Gleise und 9 Weichen
- Service- und Werkstattegebäude mit ca. 6.000 m³ umbautem Raum
- ca. 300 m Kranbahn mit Abstellmöglichkeit von ca. 800 Containern
- ca. 10.000 m² befestigte Flächen für Fahrspuren und Leercontainer – im Endausbau Leercontainerlager für 3.500 Containereinheiten
- 322 Meter naturnaher Ausbau des Landgrabens unter Güterzentrum, Landesstraße und den Bahnanlagen
- 50 Meter naturnaher Ausbau der offenen Fließstrecke des Landgrabens
- Spatenstich Jänner 2015
- Gesamtfertigstellung August 2018

Gemeinsam haben der ÖBB-Infrastruktur Vorstandsdirektor Franz Bauer, LSth Karlheinz Rüdissler, Bgm der Marktgemeinde Wolfurt Christian Natter und Bgm der Marktgemeinde Lauterach Elmar Rhomberg den zweiten Bauabschnitt für das neue Güterzentrum Wolfurt in Betrieb genommen.

Die je 350 Tonnen schweren Kräne stehen nun für die ersten Containerhübe zur Verfügung. Die 24 Meter hohen „Kraftpakete“ sind auch von der

Rheintalautobahn aus gut sichtbar. Zeitaufwändige Verscharbeiten werden in Kürze Vergangenheit sein. Zukünftig werden die Züge direkt unter die Containerkräne in den Terminal einfahren, das spart Zeit und Kosten. LSth Karlheinz Rüdissler ist mit dem Baufortschritt zufrieden: „Das Güterzentrum Wolfurt ist einer der wichtigsten Warenumschlagplätze in Österreich. Umweltfreundliche und leistungsfähige Transportlösungen sind ein Turbo für die Vorarlberger Wirtschaft. Es ist deshalb wichtig, dass zeitgerecht neue Kapazitäten geschaffen werden.“

Vorteile für die Region und die Wirtschaft

Bürgermeister Elmar Rhomberg, Marktgemeinde Lauterach, sieht neben den wirtschaftlichen Vorteilen auch viele positive Umweltaspekte des laufenden Projekts: „Lauterach hat durch den Ausbau des Güterzentrums eine neue, mehr als 460 Meter lange Lärmschutzwand erhalten, die auf Wunsch der Anrainer teilweise entlang der Bahn transparent gestaltet wurde. Auch die Renaturierung des Landgrabens ist beispielhaft gelungen.“ Christian Natter, Bürgermeister der Marktgemeinde Wolfurt: „Das Güterzentrum ist ein wesentlicher Baustein für die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene, bei der unsere Betriebe optimal an die internationalen

Märkte angebunden werden.“ Die zwei in Wolfurt errichteten Kräne verfügen über technische Neuerungen, die einen besonders umweltfreundlichen Betrieb ermöglichen. Wolfurt ist eine der ersten Anlagen weltweit, in der eine neue Laser-Messanlage zum Einsatz kommt.

„Die gelungene Renaturierung des Landgrabens ist beispielhaft.“

Bgm Elmar Rhomberg

„Unsichtbares“ Biotop

Ein Nebenprodukt der umfassenden Bauarbeiten im Güterzentrum Wolfurt ist die Erneuerung des Landgrabens. Das Gerinne befindet sich auf einer Länge von rund 320 Meter unter dem Terminal sowie unter Straßen und den Bahnanlagen. Fische können das Güterzentrum wieder unterqueren. Mit Schotter aus der Bregenzer Ache sowie regelmäßigen Lichteinlässen orientieren sich die Tiere in „ihrem“ Tunnel. In Richtung Rheinfluss wurde zusätzlich eine Fließstrecke von rund 150 Meter naturnah ausgebaut. Das Land Vorarlberg hat die Maßnahmen finanziell unterstützt. Ebenso wurde im Terminalbereich ein Reptilienhabitat mit ca. 200 m² errichtet.

ÖBB

Unterschriftenaktion für die Bahnhofstestelle West

Es ist das derzeit größte Bahnvorhaben in Vorarlberg: Die bessere Erschließung des Raums Hard/Rheindelta/Lustenau inklusive Anschluss an das Schweizer Netz. Die Region wird dann über die so genannte „Südschleife“ auch aus Richtung Dornbirn per Zug erreichbar sein – ein Vorteil für viele, die derzeit mangels attraktiver Alternative auf überfüllten Straßen unterwegs sind.

Dafür werden der Gleisabschnitt Lauterach – Hard zweigleisig ausgebaut, die Haltestelle Hard-Fußsach modernisiert und eine neue Bahnhofstestelle Lauterach-West errichtet. Aktuell läuft hier über das Land Vorarlberg das UVP-Verfahren. Unabhängig davon führen die ÖBB derzeit in diesem Bereich Erhaltungsarbeiten auf der Bahntrasse durch. Eine Bürgerinitiative setzt sich bekanntlich v.a. gegen den Bau der neuen Haltestelle Lauterach-West ein. Ganz anderer Meinung sind rund 300 Personen, davon 190 Lauteracher Bahnanrainer:



Peter Bechter mit der Unterschriftenliste der Befürworter der Bahnhofstestelle West

Sie sprechen sich für den geplanten Ausbau der Bahn inklusive neuer Haltestelle aus. Ihre Unterschriften sind im Rathaus in Lauterach an Bürgermeister Elmar Rhomberg und Mobilitätslandesrat Johannes Rauch übergeben worden. Einer der Proponenten, Peter Bechter, wohnt nahe der künftigen Haltestelle und ist ein klarer Befürworter des öffentlichen Verkehrs. „Dort, wo Bus und Bahn möglich sind, müssen wir sie nutzen können. Dafür braucht es eben die nötige Infrastruktur“, spricht er sich deutlich für den Ausbau aus.

Haltestelle West/Öffnung Südschleife

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist ein zentraler Lösungsbaustein u.a.

- in Klima-, Verkehrs- und Umweltkonzepten auf EU- und Bundesebene
- in Vision Rheintal, im Verkehrskonzept des Landes Vorarlberg, in „Mobil im Rheintal“
- in der Zusammenarbeit der Gemeinden in der Region – Stichworte Landbus Unterland oder Regionales Mobilitätsmanagement plan b
- in der Entwicklung von Wohn- und Gewerbegebieten und bei Bauvorhaben
- in der Energieautonomie und für den Schutz von Umwelt, Klima, Ressourcen und den Erhalt von Lebensqualität und Standortqualität

Entsprechend sind die Haltestelle West und der Ausbau der Bahnverbindungen seit Jahren in verschiedenen Lauteracher Planungen und Konzepten enthalten, die mit Bürgerbeteiligung und umfassenden politischen Abstimmungsprozessen entwickelt wurden – z.B. Räumliches Entwicklungskonzept oder Mobilitätskonzept. Die Gemeinde setzt sich sehr dafür ein, dass für die Berücksichtigung legitimer Anrainerinteressen in den dafür vorgesehenen Verfahren alle Möglichkeiten genutzt werden.

Marktgemeinde Lauterach



Mobilitätslandesrat Johannes Rauch, Peter Bechter, Hasan Agva und Bgm Elmar Rhomberg

Lauterach in Bewegung

LED-Strassen- leuchten an der Dammstraße

Der Austausch von alten Quecksilberdampflampen in umweltfreundliche LED-Strassenbeleuchtungen schreitet im Gemeindegebiet Lauterach zügig voran. Im August wurde die Dammstraße mit energieeffizienten LED-Leuchtmitteln umgerüstet. Mit diesen Lichtsteuerungssystemen können durchschnittlich rund 40 % der Stromkosten eingespart werden. Ein weiterer Pluspunkt ist der geringe Wartungsaufwand und die lange Lebensdauer, sowie die exakte Lichtlenkung und die damit verbundene Vermeidung von Streulicht.



Rosenweg – Verlängerung vorübergehende Sperrung

Wegen der Fertigstellung der Kanalarbeiten und der Sanierung der Gemeindefeldstraße, wird der Rosenweg noch bis 24. November für den gesamten Verkehr gesperrt. Den direkten Anrainern ist die Zufahrt gestattet.

Geh- und Rad- weg Forellenweg fertiggestellt

Die örtliche Hauptroutenverbindung zwischen Lauterach und Hard führt an der Landesradroute westlich der Bahnlinie Bregenz – Dornbirn, entlang der Schweizerbahn nach Hard. Diese Lücke im Landesradroutenweg wurde durch die Errichtung einer neuen Radwegbrücke über die Unterfeldstraße geschlossen. Im Zuge der Bauarbeiten konnte auch der Forellenweg saniert und auf 3,50m verbreitert werden. Für die RadlerInnen und FußgängerInnen bietet die neue Brücke eine sichere und bequeme Überquerung der Unterfeldstraße.



Haussammlungen

Dem **Alpenschutzverein Vorarlberg**, wurde die Sammlungsbeurteilung in Vorarlberg, vom 1. bis 30. September erteilt. Der Ertrag soll für Natur- und Umweltschutz verwendet werden: landesweite Aktion „Saubere Alpen – Saubere Gewässer“: Jobangebot für Jugendliche und Ferialpraktikant/innen in den Sommermonaten; Erfassung und Beseitigung von Altabfällen bei Berghütten; Sensibilisierung der Bevölkerung und Naturraumnutzer für die Abfall- und Litteringproblematik; Umweltbeschäftigungsprojekt für Arbeitslose und Arbeitsuchende im Sommerhalbjahr: Umsetzung von Projekten im Bereich der Landschaftspflege (Sanierung von Wanderwegen, etc.); Öffentlichkeitsarbeit.

Der **Volkshilfe Vorarlberg**, wurde die Sammlungsbeurteilung für Vorarlberg, im Zeitraum 1. bis 30. September erteilt. Der Ertrag dieser Sammlung soll für folgende Aktivitäten verwendet werden: Einzelunterstützungen für Menschen in Not, Aktionstage, Schulstart – Aktion, „Aktion Sonnenstrahl“, Märkte und Verkaufaktionen, Weihnachtsaktion für Kinder.

Straßensperre Areal Sternen – Lerchenauer- straße/Fellen- torstraße

Für die Abhaltung des „Mostfäsches“, wird die Lerchenauerstraße von der Austraße bis zur Fellentorstraße, die Fellentorstraße und die Kapellenstraße von der Hintergasse bis zur Lerchenauerstraße von Sa, 16. September, von 13 Uhr, bis So, 17. September, um 23 Uhr (Ausweichtermin: 23.9. von 13 Uhr bis 24.9. um 23 Uhr) für den gesamten Verkehr gesperrt. Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet, die Buslinie 18 kann ungehindert passieren.

Vorübergehende Straßensperre Angerweg

Für die Abhaltung eines Straßenfestes, wird der Angerweg am Samstag, 9. September, von 12 – 24 Uhr, für den gesamten Verkehr gesperrt.

Platzgestaltung Siedler – Sperrung

Ab Anfang September bis Anfang Oktober wird die Gemeindefeldstraße Achsiedlung auf Grund der Platzgestaltung im Bereich der neuen Wohnanlage Atrium „Siedler“ für den gesamten Verkehr gesperrt. Die westliche Zufahrt bis zur Baustelle erfolgt über die Inselstraße, die östliche Zufahrt über den Flötzerweg. Der Gartenweg ist vom Flötzerweg her erreichbar. Die Durchfahrt vom Blumenweg in Richtung Achsiedlung ist in diesem Zeitraum ebenfalls gesperrt.

Gabriela Paulmichl



Buchen Sie Ihren Termin online & per App!

Wir freuen uns, Ihnen die Terminvereinbarung noch leichter zu machen: mit unserer neuen Onlinebuchung und der App, die Sie unter "Haarstyle Conny Thaler" und unter www.haarstyle.at finden.

Sie haben Zugriff auf unsere kompletten Dienstleistungen und können einen Mitarbeiter wählen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Haarstyle Conny Thaler
Bundesstraße 44, 6923 Lauterach
www.haarstyle.at



IN 5 SEKUNDEN
ZUM TERMIN





Aus der Gemeinde

Caritas – Ein sicherer „Hafen“ für junge Flüchtlinge

„Kinder brauchen Wurzeln und Flügel.“ All jene, die in Kontakt mit Jugendlichen stehen, wissen, wie wichtig in den Jahren des Erwachsenwerdens für junge Menschen ein entsprechender Rückhalt ist. Freiwillig tätige Mentorinnen und Mentoren ermöglichen jugendlichen Flüchtlingen, die ohne Eltern in Österreich angekommen sind, familiären Anschluss.

Mohammad ist 17 Jahre alt. „Ich bin seit acht Monaten in Österreich und gehe hier zur Schule“, erzählt er in erstaunlich gutem Deutsch. „Ich mag gerne Hunde, Katzen und Pferde. Besonders gerne habe ich die Natur in Vorarlberg.“ Ähnlich wie Mohammad wünscht sich auch Faisal eine Mentorin, beziehungsweise einen Mentor. Er ist vor knapp einem Jahr aus Afghanistan nach Österreich gekommen. Eifrig lernt auch er die deutsche Sprache. Der ebenfalls 17-jährige Jamel drückt aus, was sich alle „Jungs“ wünschen: Eine Familie, in der wir willkommen sind, wir ein Stück weit den Alltag miterleben dürfen, die mit uns einen Teil ihrer Freizeit verbringen und die uns weiterhilft, wenn wir Unterstützung brauchen. Das alles bietet das MentorInnenprogramm der Caritas. MentorInnen – gerne auch Einzelpersonen – unterstützen und begleiten minderjährige Flüchtlinge, um deren Integration zu fördern und das Ankommen in Österreich zu erleichtern. „Da die Jugendlichen ohne Eltern nach Österreich gekommen sind, fehlt Ihnen der familiäre Anschluss oft sehr. Neben den hauptamtlichen Betreuerinnen und Betreuern brauchen die minderjährigen Flüchtlinge auch andere erwachsene Bezugspersonen, mit denen sie deutsch sprechen, etwas unternehmen



MentorInnen unterstützen und begleiten minderjährige Flüchtlinge, um deren Integration zu fördern und das Ankommen in Österreich zu erleichtern

und zu denen sie eine Beziehung außerhalb ihrer Wohngemeinschaft aufbauen können. So lernen diese Jugendlichen 'Land und Leute' sowie unsere Kultur, unsere Gepflogenheiten und Gebräuche kennen“, erläutert Caritas-Mitarbeiterin Ulrike Haßler. Die freiwillige Tätigkeit als MentorIn ist dabei sehr vielfältig und hängt vom Einzelfall ab.

Freiwillige willkommen!

In den Wohngemeinschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind MentorInnen eine große Bereicherung: „So lernen die Jungs Vorarlberg von einer privateren Seite kennen und bekommen das Gefühl, teilhaben zu dürfen. Jene, die schon einen Mentor haben, sind immer sehr glücklich, wenn sie gemeinsam unterwegs sind und alle anderen hätten das natürlich auch gerne“, erzählt etwa Dagmar Welte, die das Haus „Jonas“ in Lauterach leitet. Ziel der Caritas wäre, dass jedem der

unbegleitete minderjährigen Flüchtlinge eine Mentorin oder ein Mentor zur Seite steht. Voraussetzungen für die Tätigkeit als MentorIn ist Erfahrung und Freude im Umgang mit Jugendlichen (Mindestalter: 30 Jahre), die Bereitschaft, sich auf junge Menschen einzulassen, Konflikt- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Verbindlichkeit, Interesse an anderen Kulturen sowie Respekt und Toleranz gegenüber der Kultur und Religion der Jugendlichen. Interessierte werden auf diese anspruchsvolle Tätigkeit vorbereitet und entsprechend eingeschult.

MentorInnenprogramm der Caritas Vorarlberg

Ulrike Haßler, Koordinatorin für Mentoren in der Caritas Flüchtlingshilfe

T 0676/884207914
ulrike.hassler@caritas.at
www.caritas-vorarlberg.at

Abschlussfest Lerncafé

Im Juni feierten die SchülerInnen und das Team des Caritas Lerncafés das Abschlussfest.

Nach einem erfolgreichen Jahr bedankte sich Tuba Colak, Leiterin des Lerncafés Lauterach, bei ihren SchülerInnen und den freiwilligen HelferInnen für die tolle Zusammenarbeit. Bei einem vielfältigen Buffet, zubereitet von den Eltern der SchülerInnen und dem Team der Young Caritas, ließen alle Anwesenden, darunter Bürgermeister Elmar Rhomberg, GR Katharina Pfanner, sowie Young Caritas Leiterin Julia Ha, den Abend ausklingen.

Die Gemeinde Lauterach möchte sich auf diesem Weg bei den freiwilligen HelferInnen bedanken. Durch ihre Hilfe sind enorme Lernfortschritte der Kinder sichtbar.

Haben auch Sie Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit im Lerncafé Lauterach? Frau Tuba Colak freut sich über Ihren Anruf und gibt Ihnen gerne nähere Infos dazu T 0676/884204047.



So viele Ehrenamtliche unterstützen die Kinder, nicht nur in schulischen Belangen



Tuba Colak, Leiterin des Lerncafés Lauterach, bedankte sich bei den SchülerInnen und den freiwilligen Helfern des Lerncafés



Bürgermeister Elmar Rhomberg mit den Schülerinnen



Young Caritas Leiterin Julia Ha, GR Katharina Pfanner, Leiterin des Lerncafés Lauterach Tuba Colak und die zuständige Mitarbeiterin des Rathauses für Flüchtlinge Carina Zengerle

BORG: Pflichtschulabschluss für unsere Flüchtlinge



Nach einem Jahr voller Engagement und Durchhaltevermögen aller Beteiligten konnten wir an der VHS Götzis ein schönes Fest feiern: Sechs unserer Jugendlichen aus der Übergangsklasse nahmen aus den Händen von Landtagspräsident Harald Sonderegger ihre Pflichtschulabschluss-Zertifikate entgegen.

Alaa, Mahdi, Musa, Islamuddin, Pema und Tenzin haben alle Teilprüfungen bestanden. Begleitet wurden sie zu diesem Fest von LSI Dr. Schreiber, Theresia Schobel (für Deutsch) und Sarah Koschina (Mathematik) sowie Dir. Schelling. Acht weitere Jugendliche werden einzelne noch offene Prüfungen im Herbst absolvieren. Wir gratulieren und wünschen auf dem Weg in die österreichische Gesellschaft alles Gute!

Lauteracher Bildungsquintett

Anfang Juli lud die Gemeinde Lauterach die LehrerInnen ihrer Pflichtschulen zu einem gemütlichen Ausklang des Schuljahres ein.

Gefeiert wurde im Hof der „Alten Seifenfabrik“, verwöhnt wurden die Gäste mit einem Catering von „Michis Cafe“.

In Anwesenheit des Bürgermeisters Elmar Rhomberg und des Gemeinsekretärs Kurt Rauch ließen die PädagogInnen das Schuljahr in ausgelassener Stimmung Revue passieren. Selbst ein überraschend einsetzender Wolkenbruch tat der guten Laune keinen Abbruch.

Die Schulleiterinnen der beiden Volks-, der Mittel- und der Polytechnischen Schule nahmen diesen Termin zum Anlass, Vizebürgermeisterin und Bildungsgemeinderätin Doris Rohner in ihre Mitte zu nehmen und gründeten damit das „Lauteracher Bildungsquintett“.



v.l.n.r.: Elisabeth Maccani – Schule Unterfeld, Karin Flatz – VS Dorf, Doris Rohner – Vizebürgermeisterin, Elke Gartner – PTS Lauterach, Gabriele Dünser – Neue Mittelschule

Die Abschlussklassen der Neuen Mittelschule



Abschlussklasse 4a
Ausgezeichneter Erfolg:
 Eberle Alexander, Lapadatovic Sara,
 Schütz Lara, Streubel Selina
Guter Erfolg:
 Gellner Augustin, Lang Jonas



Abschlussklasse 4b
Ausgezeichneter Erfolg:
 Chiste Dominique, Fidan Hedin,
 Hartmann Julia, Hartmann Sophie
Guter Erfolg:
 Üctepe Gözde, Wirtensohn Patrick



Abschlussklasse 4c
Ausgezeichneter Erfolg:
 Fink Pascal, Hermann Matheo,
 Miltner Annika, Schwendinger
 Lukas
Guter Erfolg:
 Ofner Stefan, Schlachter Vincent

Projekte der Neuen Mittelschule

Fünf Gemeinden – Ein Fluss

Sechs Schulen aus fünf Gemeinden beteiligten sich an dem Kulturprojekt, das die Initiative „Fünf Gemeinden – Ein Fluss“ ausgeschrieben hatte. Im Zentrum des Projekts stand die Bregenzerache, die nicht nur als Naherholungsgebiet große Wertschätzung erfährt, auch die Flora und Fauna ist einzigartig.

Nach monatelangem Denken, Ausprobieren, Fotografieren von fast 2000! Fotos und Nachbearbeiten am Computer konnten die 3c und 2c der Neuen Mittelschule das Projekt bei strahlendem Sonnenschein präsentieren. Umgesetzt wurde ein Stop Motion Video von der 3c, die den Beginn und das Ende der Geschichte erzählen, die von einem weggeworfenen, einsamen und ungeliebten Turnschuh – genannt Archie – handelt. Die Abenteuer, die Archie in und an der Ache erlebt, zeichnen die SchülerInnen der 2c als Comic. Das Video ist unter „Fünf Gemeinden Ein Fluss“ auf Youtube zu finden.



Ramona Berchtold, Teresa Gürtler, Laiba Karamat

FLAX – Handwerk im Wandel der Zeit

Im ersten Jahr der Mittelschule beschäftigte sich die jetzige 3a Klasse im Projekt „Klöpflar, Kluppa & Co“ mit alten Gegenständen, die im Haushalt Verwendung fanden. Einige davon kannten nur noch die Großeltern der SchülerInnen.

Letztes Jahr fotografierten wir Lauterach im Rahmen des Projektes „Metadorfose“ und stellten die Bilder alten Ansichten gegenüber. Heuer führten wir die Reihe weiter und informierten uns über altes, zum Teil ausgestorbenes Handwerk, mit dem Schwerpunkt Lauterach. Von Herrn Elmar Fröweis erfuhren wir, welche Handwerksberufe in unserem Dorf angesiedelt waren. Im Verlauf unserer Arbeit war Murtaza, ein afghanischer Schneider, bei uns in der Schule und fertigte innerhalb von zwei Schulstunden ein Hemd. Seine Begleiterin von der Caritas lieferte uns nebenbei wertvolle Hintergrundinformationen über Flüchtlinge in Vorarlberg.

Im „Werkraum Bregenzerwald“ besuchten wir einen Workshop zum Thema Farbe. Im Museum Mura in Liechtenstein durften wir das Leben und Arbeiten in früheren Zeiten kennenlernen. Mit unseren Texten und Fotos gestalteten wir wieder eine Broschüre: „FLAX“



Flusswanderung – Über Stock und Stein

Die vierte Themenwanderung der 2b Klasse der Mittelschule Lauterach führte entlang und durch die Subersach. Der erfahrene Bergführer Franko Riezler half den Schülerinnen und Schülern, den abenteuerlichen Weg sicher zu bewältigen.

Nach der ersten Felsübersteigung grillte die Wandergruppe inmitten der unberührten Flusslandschaft gegenüber des Lingenauer Quelltuffs. Zum Schluss des immer schroffer werdenden Flussweges galt es noch einen Felsen zu überwinden. Das geniale Gefühl, es geschafft zu haben, ließ so manches offene Knie vergessen. Dieses unvergessliche Erlebnis bildete den Abschluss des Medien- und Kommunikationsprojektes bclass moves.

Mehr Informationen unter www.bclassmoves.jimdo.com



David Kössler, Ali Bülbül, Nadjye Eyüp, Christina Herburger, Daijana Nedic

PET

PET ist ein freiwilliger Englisch-Test auf B1-Niveau, der von der Cambridge University zusammengestellt wird. Im heurigen Schuljahr stellten sich acht Schülerinnen und Schüler der MS Lauterach dieser Herausforderung. Sie freuten sich auf zusätzliche Englischstunden und bereiteten sich bestens vor. Die Prüfung fand im WIFI statt, die feierliche Zertifikatsübergabe erfolgt im September. Alle Schülerinnen und Schüler haben bestanden!



Erfolgreich bestanden haben Lara Schütz, Selina Streubel, Nesrin Coscun, Alexander Eberle, Augustin Geller, Jonas Lang, Vincent Schlachter



Schulschluss an der Volksschule Dorf

Im Juli fand eine gemeinsame Abschlussfeier aller SchülerInnen statt. „Frieden“ war das Thema jener, die einen Beitrag dazu beisteuerten: Frau Dir. Karin Flatz, der katholische Pfarrer Herr Werner Ludescher, katholische und evangelische Religionslehrerinnen und der Türkischlehrer Yener Polat.

Unsere liebe Lehrerin für Werkerziehung, Frau Silvia Moschen, wurde nach vielen Jahren an der VS Dorf in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Den scheidenden Viertklässlern wurde von allen anderen SchülerInnen zum Abschied ein Spalier gebildet, danach gings zur Zeugnisverteilung. Eine ganz besondere Überraschung erhielten die Zwillinge Laura und Vanessa aus der ersten Klasse von ihrer Mama: Sie holte sie von der Schule mit zwei Pferden ab. So konnten sich die beiden Mädchen hoch zu Ross in die Ferien begeben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im September!

(Textile) Kunst? – Wie geht das?

Diese Frage stellten sich 40 SchülerInnen der 3. Klassen, als sie vom bevorstehenden Projekt erfuhren. Frau Gerlinde Merl, Textilkünstlerin aus Oberösterreich, leitete uns aber routiniert und geschickt durch die zwei Projekttage. Aus drei verschiedenen Techniken konnten wir eine aussuchen: Nähen mit

der Nähmaschine, Filzen mit der Filzmaschine, Sachen ein- und auspacken. Die computergesteuerte Nähmaschine war natürlich der Renner, am liebsten hätten alle auf ihr gearbeitet. Und nach dem Nähen kam der Schrumpfvorgang, das war sehr spannend. Aber die Filzmaschine war auch nicht ohne.... kein Wasser, keine Seife, keine Filznadel die sticht.... und ganz tolle Ergebnisse. Ganz anders ging es an der Packstation zu: Stoff nass machen, vorbereitete Dinge (Kaffeekapseln, Murmeln, Münzen, Knöpfe...) mit Gummiringen eng einpacken, über Nacht trocknen lassen. Am nächsten Tag vorsichtig auspacken und staunen! In den Bilderrahmen sehen unsere bearbeiteten Stoffe jetzt wirklich wie Kunstwerke. Wir wissen jetzt wie Kunst geht! Bei der Vernissage am Nachmittag staunten unsere Eltern und Großeltern nicht schlecht, was wir in der kurzen Zeit geleistet haben.

Den musikalischen Rahmen bildeten die Singuine, unter der Leitung von Fr. Elisabeth Weissenbach, welche uns

tolle Lieder sangen. Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung des Projekts beim Vorarlberger Kulturservice, der Kulturabteilung der Gemeinde Lauterach und dem Elternverein Lauterach. Die Firma Pfanner spendete großzügig Getränke, herzlichen Dank!

Wer mehr über die tolle Künstlerin erfahren möchte:

www.textilkunst-merl.at

Auf ins neue Schuljahr!

Termine September 2017

Schule Unterfeld

MO 11 8.30 Uhr, Begrüßung in der Aula, Unterrichtsschluss: ca. 10 Uhr für alle Klassen

MI 13 8 Uhr, Eröffnungsgottesdienst in der Aula, für die nicht-katholischen Schüler beginnt der Unterricht ebenfalls um 8 Uhr.

Unterrichtszeiten in der 1. Schulwoche:
Di bis Fr, 8 – 11.45 Uhr.

Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung startet ab Dienstag. Das Taxi für die Kinder der ASO und der Sprachklasse fährt ab dem ersten Schultag.

Volksschule Dorf

MO 11 8.45 Uhr, Treffpunkt vor der Schule, 9 Uhr, Eröffnungsschülermesse, ca. 9.45 – 10.30 Uhr, Begrüßung in den Klassen und erste Informationen.

Die Erstklässler erhalten genauere Informationen in einem Brief der Klassenlehrperson kurz vor Schulanfang. Alle Kinder, die nicht röm. kath. sind, bitte ich spätestens um 9.45 Uhr in der Schule zu sein.

BORG

DO 7 8 Uhr, Wiederholungsprüfungen

FR 8 8 Uhr, Wiederholungsprüfungen

MO 11 9 Uhr, Empfang der 5. Klassen;
10 Uhr, Begrüßung der 6. bis 8. Klassen;
11 Uhr, Eröffnungskonferenz;
16.30 Uhr, Treffen AMZ

DI 12 7.55 Uhr, Beginn des Unterrichts lt. Stundenplan

Neue Mittelschule

DO 7 8 Uhr, Wiederholungsprüfungen

FR 8 8 Uhr, Wiederholungsprüfungen

MO 11 **Schulbeginn NEU!**
7.45 Uhr, Vorbereitung mit den 2. KlässlerInnen.
8.30 Uhr, für ALLE in der Schule.
Bitte klassenweise Aufstellung vor der Schule.

DI 12 7.55 Uhr – 11.35 Uhr, Unterricht

Mi bis Fr: Unterricht nach provisorischem Stundenplan

DO 14 8 Uhr, Gottesdienst für die katholischen SchülerInnen in der Kirche

Unterrichtszeiten an der NMS Lauterach:

1. Stunde: 07.55 – 08.45 Uhr
2. Stunde: 08.45 – 09.35 Uhr
3. Stunde: 09.40 – 10.30 Uhr
4. Stunde: 10.45 – 11.35 Uhr
5. Stunde: 11.40 – 12.30 Uhr
6. Stunde: 12.35 – 13.25 Uhr
7. Stunde: 13.50 – 14.40 Uhr
8. Stunde: 14.45 – 15.35 Uhr
9. Stunde: 15.40 – 16.30 Uhr
10. Stunde: 16.35 – 17.25 Uhr

Einkaufsliste zum Schulbeginn und weitere Infos:

www.vms-lauterach.vobs.at

Die Schüler/innen der 1. Klassen erhalten am Ende der Ferien einen Informationsbrief.



Sicheres Wohnen im Alter – ein Schwerpunktprojekt der Seniorenbörse



In den eigenen vier Wänden ist es längst nicht so sicher wie Sie glauben. Österreichweit verunfallen jährlich 280.000 Menschen in ihrer Wohnung. In Vorarlberg über 15.000. Stolpern, Stürze, Knochenbrüche – bei alten Menschen kann das viel bedeuten.

Schmerzen, eingeschränkte Mobilität und Lebensqualität und auch Schlimmeres. Ein fehlender Handlauf bei der Kellertreppe, fehlende Brandmelder, Blumentöpfe auf der Stiege, eine lose Steckdose, eine fehlende rutschfeste Matte in der Badewanne, eine schadhafte Beleuchtung oder ein FI-Schalter der nicht funktioniert u.v.a.m. können Auslöser und Ursache eines Haushaltsunfalles sein. Getreu dem Motto „Helfen und sich helfen lassen“ beschäftigt sich die Seniorenbörse mit diesem Thema intensiv und bietet Lösungen an. Mit einer Checkliste werden alle möglichen Gefahrenquellen gesucht und untersucht. Auf jeden Haushaltsunfall, den wir mit dieser Aktion verhindern, sind wir stolz, so der Obmann Ing. Herbert Wirth. Die Seniorenbörse Lauterach hat

ausgebildete Berater, die vor Ort eine Evaluierung des Hauses, oder der Wohnung machen können – und zwar kostenlos für die Mitglieder! Diese Berater, die auch mit dem Krankenpflegeverein und dem MOHI zusammenarbeiten, organisieren auch die Beseitigung der festgestellten Risiken. Die Helfer der Seniorenbörse können auch Kleinigkeiten direkt wieder in Ordnung bringen oder heimische Handwerker vermitteln. Lassen Sie sich helfen und besprechen Sie Ihre Situation mit den ehrenamtlich tätigen Beratern während der Bürozeiten.

Bürozeiten:
Do 9.30 – 11.30 Uhr
Rathaus, Bürgerservice

Bevor Sie Sorgen haben:

Beratungsscheck

Sicherlich haben Sie schon nachgedacht, was ist, wenn Sie oder ihr Partner oder ihre Angehörige ein „Pflegefall“ werden, was gibt es für Hilfen oder wie wird das finanziert?

- Was gibt es für finanzielle Möglichkeiten, z.B. Befreiungen und Förderungen, damit ich mir das dann leisten kann? Z.B. Pflegegeld, etc. oder komme ich um all meinen Besitz als Angehöriger?
- Wie funktioniert die 24-Stunden-Pflege? Was kostet sie, oder was kostet ein Pflegeheim?
- Wie kann ich mich absichern als Betroffener oder Angehöriger? Was ist eine Vorsorgevollmacht und wie soll das Bankkonto geführt sein, wie mache ich eine Patientenverfügung?
- Welche Informationen erhalte ich als pflegende Angehörige z.B. über Entlastungen im Alltag und pensionsrechtliche Möglichkeiten?

In einem persönlichen Beratungsgespräch gehen wir besonders auf diese Themen ein. Holen Sie sich einen kostenlosen Beratungsscheck über zwei Beratungsstunden (drei Stunden für Paare) der Marktgemeinde Lauterach.

Beratungsschecks erhalten Sie bei: DSA King Annette, Rathaus Abt. III-Bürgerdienste

mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**

Mohi: Ausbildung zur Heimhelferin



Yvonne Pfanner, Mirjam Dall

Neben ihrer Tätigkeit als Mohi-Helferinnen haben Yvonne Pfanner und Mirjam Dall zwei Semester die Schulbank gedrückt. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung zur Heimhelferin konnten die beiden Anfang Juli ihre Zeugnisse entgegennehmen.

Die Ausbildung umfasste 244 Theorieeinheiten in verschiedensten Fachbereichen wie Unterstützung bei der Basisversorgung, Erste Hilfe, Einführung in die Arzneimittellehre, Validation u.v.m. Zusätzlich mussten die Auszubildenden 80 Stunden Praktikum im stationären Bereich und 120 Stunden im ambulanten Bereich absolvieren.

Lions Spendenaktion in Lauterach

Die Lions Veranstaltung im Rohnerhaus mit der aktuellen Ausstellung „Selbstbestimmt“ mit Kunstwerken von 50 verschiedenen Vorarlberger Künstlerinnen war neben den interessanten Gesprächen mit mehreren Künstlerinnen mit über € 500,- Spendeneinnahmen ein voller Erfolg.

Unterstützt wird eine in Lauterach lebende Frau, die neben Krankheit und Erziehung eines an ADHS leidenden Sohnes auch große finanzielle Sorgen trägt. Damit ihr ein finanzieller Neustart gelingt, haben der Lions Club Rheintal amKumma und der Lions Club Vorarlberg Rheindelta Hofsteig die Spendensumme auf € 1.600,- aus eigenen Mitteln aufgestockt und zwei Rechnungen übernommen. Im 100. Jahr der Lions International ein Beweis für die schnelle, persönliche und unbürokratische Hilfe vor Ort.

„Eine tolle Aktion des Lions Club Rheintal, wir konnten einer Familie unbürokratisch und rasch helfen, Danke!“

Bgm Elmar Rhomberg



Bgm Elmar Rhomberg bedankt sich im Namen einer Lauteracherin mit ihrem Sohn beim Lions Club Rheintal und amKumma für die großzügige finanzielle Spende

Pfänderbahn:

36-millionster Fahrgast aus Lauterach!

Groß war die Freude bei Maria Vonach aus Lauterach, als sie beim Eintritt durch das Drehkreuz bei der Talstation der Pfänderbahn am 8. August, als 36-millionster Fahrgast der Pfänderbahn AG begrüßt wurde.



hinten v.l.n.r.: Julia Stocker (Marketing), Berthold Martan (Stellv. Betriebsleiter), DI Thomas E. Kinz (Vorstand)
vorne v.l.n.r.: Tizian, Aurelia und Paulina Mennel, Maria Vonach

Sie besuchte den Pfänder mit ihren drei Enkeln Tizian, Aurelia und Paulina und war zuerst nur erstaunt über das unvorhergesehene Erlebnis. „Dieses Jahr feiern wir das 90 Jahre Jubiläum der Pfänderbahn. Da ist es besonders toll, dass wir unseren 36-millionsten Fahrgast während unseres Jubiläumjahres begrüßen können“, so Vorstand DI Thomas E. Kinz. „Zudem ist es eine

besondere Freude, einer Voralbergerin aus nächster Nähe, Frau Vonach kommt ja aus Lauterach, zu gratulieren und ihr eine Jahresfreikarte und kleine Geschenke überreichen zu dürfen. Ich freue mich, dass sie als Einheimische ihre Jahresfreikarte bestimmt rege nutzen wird.“ Zusammen mit Martan Berthold, Stellv. Betriebsleiter und Julia Stocker, Marketing, gratulierte Kinz in der Talstation und überreichte eine bunte Blumenschale und Geschenke. Neben der Jahresfreikarte erhielt die Jubilarin einen Konsumationsgutschein für das Restaurant Berghaus Pfänder, den sie sogleich mit ihren Enkeln einlöste.

Die Pfänderbahn war 1927 die dritte Seilschwebbahn Österreichs. Im Jahr 1996 ging die modernisierte und umweltfreundliche neue Bahn in Betrieb. Zwei Großraum gondeln befördern die Gäste in sechs Minuten Fahrzeit auf den 1064 Meter hohen Pfänder. Jährlich werden rund 600.000 Beförderungen verzeichnet. Nach einer umfassenden Qualitätskontrolle wurde die Pfänderbahn als „Beste österreichische Sommerbergbahn“ vom Fachverband der Seilbahnen Österreichs zertifiziert. Das Gütesiegel bürgt für ein hochwertiges Angebot am Berg.



Einsatzreiche Sommermonate für die Ortsfeuerwehr

Mit insgesamt 15 Einsätzen entwickelten sich die Sommermonate zu extrem einsatzreichen Wochen für die örtliche Feuerwehr.

Durch die Wärmegewitter mit starkem Sturm kam es zu mehreren Einsätzen aufgrund umgestürzter Bäume und abgebrochener Äste sowie kleineren Oberflächenüberflutungen. Neben einer Tierrettung und einer Wohnungstüröffnung wegen eines medizinischen Notfalls kam es auch zu einem PKW Brand auf der Bundesstraße, einer Ölspur aus ungeklärter Ursache und zwei Täuschungsalarmen durch Brandmeldeanlagen.

Am intensivsten waren aber zwei Verkehrsunfälle mit verletzten Personen und größerem Sachschaden. So kam am 15. Juli gegen 1.20 Uhr ein PKW im Bereich der Lerchenauerstraße von der Straße ab, überschlug sich und blieb auf dem Dach liegen. Die Feuerwehr übernahm die Verletztenbetreuung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes, das Ausleuchten der Unfallstelle und die Aufräum- und Verladearbeiten des verunfallten PKWs. Ein noch wesentlich schwerer Unfall ereignete sich dann

am 2. August um ca. 3.20 Uhr im Kreuzungsbereich am Alten Markt. Ein PKW aus der Wolfurterstraße kommend wurde seitlich frontal von einem LKW gerammt und quer über die Straße in die Parkanlage des Alten Markts geschleudert. Die Lenkerin wurde dabei schwer verletzt und im Fahrzeug eingeklemmt. In Zusammenarbeit von Notarzt, Rettungsdienst, der Stützpunktfeuerwehr Vorkloster mit der Bergeschere sowie der örtlichen Feuerwehr konnte die Fahrerin aus dem PKW befreit und vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Feuerwehr Lauterach war indes weiter für den aufgrund des ausgelaufenen Treibstoffs dringend benötigten Brandschutz, dem Ausleuchten und der Absicherung der kompletten Unfallstelle sowie den anschließenden Aufräum- und Bergearbeiten zuständig.



Es ist noch nicht zu spät!

CC
Collection & Consulting

Forderungsmanagement · Inkassoinstitut · Inh. Peter Schertler
Kontaktieren Sie uns unter: office@collcon.at · www.collcon.at
Wolfurt · Rittergasse 6 · 05574 58508



Streuobstinitiative Hofsteig kauft Äpfel und Birnen

Obstannahme ab Sa, 2. September, jeden Sa bis 28. Oktober, 14.30 – 17 Uhr, bei Transporte Schneider, Harder Straße 25, Lauterach.

Die Produkte von Hofsteiger Hochstamm-bäumen bekommen Sie im **Hofladen Dietrich** Lerchenauerstraße 45 Mo bis Fr, 9 – 17 Uhr Sa, 9 – 12 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Infos:

Richard Dietrich, T 63929
www.dietrich-kostbarkeiten.at

Regionalen Direktsaft für bewusste Konsumenten herzustellen und so zur Erhaltung der landschaftsprägenden Obsthochstämme beizutragen war und ist das Ziel der Streuobstinitiative seit ihrer Gründung 2001. Die Auflesearbeit, früher ein wichtiges Nebeneinkommen, erscheint für viele nicht mehr interessant genug. Umso mehr freuen wir uns über jeden, der Obst bei uns abliefern. Die Unterstützung der drei Gemeinden Lauterach, Wolfurt und Schwarzach ist ein wichtiger Pfeiler für die erfolgreiche

Vereinsarbeit. Unsere Hochstammbestände sind nicht nur als Obstlieferanten wichtig, sondern auch für unser Dorfbild, den Windschutz, die Luftreinhaltung, und die Tier- und Pflanzenwelt, die in diesen Beständen zu den artenreichsten in Mitteleuropa gehört. Besonders Äpfel sind gefragt, vollreife Äpfel bringen € 25,- / 100 kg. Heuer gibt es einen Schwerpunkt bei Zitronenbirnen. Hier bieten wir für gute Ware € 25,- / 100 kg an. Für sonstige Birnen werden € 20,- / 100 kg bezahlt.

Kinderchor „Singuine“

Mit einem gemütlichen „Klappstuhlkonzert“ im Schatten der Bäume feierten die „Singuine“ den Abschluss des heurigen erfolgreichen Chorjahres.

Kulinarisch wurden sie von den Eltern verwöhnt. Als Dankeschön für die tolle Unterstützung während des ganzen Jahres, sei es beim Adventkonzert des Männerchores Lauterach, beim Auftritt im Hofsteigsaal oder auch beim Wertungssingen in Feldkirch sangen die Kinder für ihre Eltern ein buntes Repertoire an Liedern. Mit dabei war natürlich auch ein Karaoke-Singen mit Mikrophon und Verstärker. Es war ein spannendes Jahr und wir haben alle viel gelernt. Unser gemeinsames Credo: Im Herbst machen wir weiter!



Pfarre St. Georg

Gottesdienste im September

- FR 1 Herz-Jesu-Freitag**
15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
18.30 Uhr Friedensrosenkranz
19.00 Uhr Abendmesse
- FR 8**
15.00 Uhr Gebet in der Barmherzigkeitsstunde
18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichte
19.00 Uhr Jahrtagsgottesdienst für alle im Monat September der letzten drei Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen.
- SA 9**
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse
- SO 10**
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche
10.30 Uhr Volksschule Unterfeld, Familiengottesdienst
Familienwallfahrt: Pfarrkirche:
14.00 Uhr Lobpreis und Beichtgelegenheit zur Familienwallfahrt
14.30 Uhr heilige Messe zur Familienwallfahrt, anssl. Agape
19.30 Uhr Ansprache und Heilungsgebet
- MO 11**
09.00 Uhr Volksschule Dorf Eröffnungsgottesdienst
Pfarrkirche: Gebetsabend mit Alan Ames aus Australien:
18.00 Uhr Rosenkranz/Beichtgelegenheit
18.30 Uhr hl. Messe
- MI 13**
08.00 Uhr **Volksschule Unterfeld:** Schuleröffnungsgottesdienst
20.00 Uhr **Kloster:** Wir feiern 100 Jahre Fatima, gestalteter Rosenkranz und Prozession im Klostergarten.
- DO 14**
08.00 Uhr **Pfarrkirche:** Eröffnungsgottesdienst für die Mittelschule
- SA 16**
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse
- SO 17**
09.00 Uhr **Pfarrkirche:** Sonntagsgottesdienst mit der Jugendkapelle der Bürgermusik Lauterach, anssl. Moschtfest.
10.30 Uhr Gottesdienst im Unterfeld
- MI 20**
19.45 Uhr **Kloster:** Bibelabend mit Pfr. Reinhard Himmer
- SO 24**
Ausweichtermin für das Moschtfest



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77,
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

Vorankündigung Oktober

- SO 1** 10.30 Uhr „Jagdmesse“ zur Jagderöffnung (Jagdhütte am Winterweg im Lauteracher Ried)
- SA 14** 07.15 Uhr **Pfarrwallfahrt nach Sachseln/Flüeli: Bruder Klaus**
Wir werden einen schönen Tag miteinander erleben.
Familien- und jugendfreundliche Preise:
Fahrt inklusive Mittagessen:
Kinder/Jugendliche: € 20,-
Erwachsene: € 32,-
Anmeldungen bitte im Pfarramt.
- SO 15** (nicht wie ursprünglich angegeben: 29. Oktober)
09.00 Uhr Festgottesdienst mit allen Jubelpaaren (die heuer ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum feiern) eine kurze Anmeldung bitte im Pfarramt! Herzlichen Dank!



Weihnachtsmarkt 2017

welche Hobbykünstler und Bastler machen mit?



Der Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach veranstaltet auch heuer wieder den beliebten Weihnachtsmarkt.

Welche Hobbykünstler und Bastler möchten beim traditionellen Lauteracher Weihnachtsmarkt am Samstag, dem 25. November mitmachen?

Wenn Sie Ihre Produkte beim Weihnachtsmarkt verkaufen möchten, wenden Sie sich bitte an den:

Handwerker- und Wirtschaftsverein Lauterach

Montfortplatz 6, 6923 Lauterach
office@wirtschaftsverein.at
www.wirtschaftsverein.at

Hundesitter gesucht!

Ich suche für zwei Nachmittage in der Woche je nach Absprache (z.B. Di und Do, 13 – 17 Uhr) einen Hundesitter, vorzugsweise mit kleinem Garten in Lauterach. Bezahlung nach Vereinbarung... Es handelt sich um einen kleinen Bolonka Zwetna Hund, familienfreundlich und ruhig.

Edith Greber
T 0650/5005345

Suche geringfügige Anstellung

als Technische Zeichnerin/
Konstrukteurin
T 0664/2453724

Yoga



Traditionelle Ashtanga-Yogakurse
Yoga für Schwangere
Mama-Baby-Yoga
Kinder-Yoga
Yoga für SeniorInnen

Yoga Kursprogramm Herbst 2017

Kursbeginn ab 10. September 2017 laut Stundenplan

Montag, 11.9.	Dienstag, 12.9.	Mittwoch, 13.9.	Donnerstag, 14.9.	Freitag, 15.9.	Sonntag, 17.9.
08:45 – 10:15 Mysore-Einheit (auch für Anfänger)	09:30 – 10:30 Mama-Baby-Yoga	08:45 – 10:15 Geführte Einheit für Anfänger	09:30 – 10:30 Mama-Baby-Yoga		
	16:00 – 17:00 Kinderyoga (3 – 7 Jahre)				
18:00 – 19:15 Anfängerkurs	17:30 – 19:15 Mysore-Einheit	18:00 – 19:30 Geführte Einheit for all Levels	18:00 – 19:30 Geführte Einheit	16:15 – 17:15 Mama-Baby-Yoga	16:30 – 17:45 Anfängerkurs
19:30 – 21:00 Geführte Einheit (traditional count)	19:30 – 21:00 Geführte Einheit for all Levels	19:45 – 21:00 Anfängerkurs	19:45 – 21:15 Mysore-Einheit	18:15 – 19:15 Yoga für Schwangere	18:00 – 19:30 Geführte Einheit for all Levels

Kursbeitrag Anfängerkurs/Relax Yoga € 199,- gemäß online Stundenplan
Mysore- und geführte Einheiten € 250,- gemäß online Stundenplan

Anmeldung und Information
Yogastüble Dr. Ludwig Reiner
Antoniusstr. 22, 6923 Lauterach
E-Mail l.reiner@yogastueble.at
Tel. +43.676.730 60 76



Yogakurse in Lauterach mit Dr. Ludwig Reiner

www.yogastueble.at



Penz & Bernhard
Steuerberatung und Wirtschaftstreuhand GmbH

T +43 5574 54201
kanzlei@penz-bernhard.at
www.penz-bernhard.at

Ab 1.08.2017
in Lauterach,
Bundesstraße 28



agenturengeil.eu

Bilanz gezogen und aufgestockt

Steuerberatung und Bilanzierung
Buchhaltung
Unternehmensberatung
Lohnverrechnung
Unternehmensgründung
Rechtsformgestaltung
Digitale Buchhaltung BMD

Bestattung & Floristik Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.

Reumiller
Bestattung Floristik

0664 / 3333 000
24 h - 365 Tage - einfach anrufen
Wir sind für Sie da.
bestattung-reumiller.at



v.l. Die Bestatter - Daniel D. | Alexander R. | Edmund S. | Stephan K. - Unsere Floristinnen - Doris M. | Angelika N.



Aus den Vereinen

Jahrgang 1944 – Tagesausflug auf die Valluga

Der Jahrgang 44 aus Lauterach unternahm einen Ausflug auf die Valluga-Spitze. Zunächst ging es mit dem Zug nach St. Anton, um mit der Bahn auf den Berg Galz zu fahren.

Im Bergrestaurant angekommen, stärkten wir uns für die Weiterfahrt. Da wir ja noch höher hinauf wollten, fuhren wir mit der Vallugabahn I zur Bergstation auf 2650 m. Schon hier hatten wir einen wunderbaren Blick auf die Bergwelt.

Doch der Höhepunkt war, als wir mit der Vallugabahn II auf 2811 m die Spitze erreichten. Diesen imposanten Rundblick von den Lechtaler und Allgäuer Alpen über die Verwallgruppe und den Öztaler Alpen bis zur Silvretta mit zahlreichen Dreitausendern werden wir so schnell nicht vergessen!

Nach diesen atemberaubenden Impressionen von der gigantischen Bergwelt, ließen wir den erlebnisreichen Tag bei einer Kaffeepause auf dem höchstgelegenen Valluga-Restaurant ausklingen. Herzlichen Dank an unseren Obmann Karl Ölz für den wunderschönen Ausflug!

Frauenchor Hofsteig

Mit zwei erfolgreichen Höhepunkten haben sich die Sängerinnen des Frauenchors Hofsteig in die verdienten Sommerferien verabschiedet.

Mit dem neuen Chorleiter Jakob Peböck nahm der Chor am Wertungssingen im Konservatorium in Feldkirch teil, das alle drei Jahre vom Vorarlberger Chorverband durchgeführt wird. Mit viel Begeisterung und intensiven Proben hatten sich die Sängerinnen auf diesen spannenden Auftritt vorbereitet und wurden von der internationalen Fachjury dafür „mit gutem Erfolg“ beurteilt.

Anschließend beteiligte sich der Frauenchor gemeinsam mit anderen Chören an der musikalischen Gestaltung der Messe im Dom zu Feldkirch. Über großes Besucherinteresse durfte sich der Frauenchor bei der Matinee im Hofsteigsaal freuen.



Obfrau Michaela Germann und Nicola Edthofer führten gekonnt durch das Programm, das mit klassischer Chorliteratur bis hin zu zeitgenössischen Werken einen abwechslungsreichen Vormittag garantierte. Das junge Trompetenquartett „Trumpet Freaks“ unter der Leitung von Stefan Dünser begeisterte zudem mit seinen perfekten Darbietungen die zahlreichen Besucher.

Ab 19. September probt der Frauenchor wieder jeden Dienstag, um 19.30 Uhr, im BORG Lauterach und freut sich über den Besuch neuer Sängerinnen. Komm vorbei und sing mit!

Infos:
frauenchor.hofsteig@gmx.at



Männerchor mit Kammersänger Walter Fink

Nach über einem Jahr intensiver Vorbereitungen des Männerchores ging Ende Mai ein wunderschönes Konzert mit dem Lauteracher Kammersänger Walter Fink über die Bühne.

Unter dem Titel „Reine Männersache 2.0“ beeindruckten die Sänger des Männerchores mit ihrem Chorleiter Axel Girardelli die zahlreichen Gäste und Kammersänger Walter Fink brachte mit seiner tiefen, raumfüllenden Bassstimme die Wände des Hofsteigsaales zum Vibrieren. Ihnen zur Seite standen Arndt Rausch, der Walter Fink hervorragend am Piano begleitete und das Ensemble Quart. Art. Über zwei große Flachbildschirme wurde dem Publikum ein für dieses Konzert erstellter Film, passend zu jedem Lied-Thema vorgeführt.

Zwischen den drei Programmblöcken (Klassik/Modern/Traditionell) moderierte Marlies Fink mit hervorragenden ausgesuchten Texten das abwechslungsreiche Programm. Silvia Salzmann aus Fußach (Trägerin des Vorarlberger Kulturpreises für künstlerischen Tanz) verzauberte die Gäste durch ihre Tanzeinlage. Ein herzliches Dankschön an alle Beteiligten und natürlich an das Kulturamt der Marktgemeinde Lauterach unter Rafaela Berger, sowie an alle unsere Sponsoren für ihre tatkräftige Unterstützung.

Männerchor erzielte großen Erfolg beim Wertungssingen

Gemeinsam mit 23 Erwachsenenchorchören stellte sich der Männerchor Lauterach am 10. Juni der Herausforderung eines Wertungssingens, welches alle drei Jahre vom Vorarlberger Chorverband organisiert wird. Im Landes-Konservatorium in Feldkirch wurde unser Chor in der Wertungsgruppe B „mittelschwere Chorliteratur“ für die erbrachte Leistung auch prompt mit dem Prädikat „sehr guter Erfolg“ belohnt.



Ich bin beim Männerchor, weil sich hier jeder freut, wenn ich den Mund aufmache

Bürgermusik am Alten Markt und Konzertreise der Jugendkapelle

Im Juli versammelte sich die Bürgermusik für das jährliche Platzkonzert beim „Alten Markt“. Bewirtet wurde wie jedes Jahr von „Michi's Cafe“. Zuerst spielte die Jugendkapelle, sie bot ein breitgefächertes Spektrum an Stücken – von langsamen Balladen wie „Bergwind“ bis hin zu Märschen wie „Transformers“ und „Forellenmarsch“.

Als die Jugendkapelle mit „Final Countdown“ schließlich zum Ende kam, hatte es bereits angefangen ein wenig zu stürmen. Manche Musiker wurden sogar kurz außer Gefecht gesetzt, weil der Wind ihnen die Notenblätter von den Notenständern blies. Es war nur noch eine Frage der Zeit, bis das Gewitter da war. Die Bürgermusik war gerade am Schluss des dritten Marsches angelangt, als der Regen auf sie herabprasselte. Das Schlagwerk wurde im Eiltempo unter Dach geräumt und die Musiker brachten sich selbst mit den anderen Gästen in Sicherheit. In Michis Wintergarten wurde viel

gelacht, geredet und sogar ein, zwei Märsche angestimmt. Nach einer halben Stunde hatte sich das Gewitter gelegt und man konnte sich wieder nach draußen begeben. Stehend und trotzdem noch voller Elan gab die Bürgermusik noch etliche Märsche zum Besten. Aufgrund des unmittelbar bevorstehenden Geburtstags des Vizekapellmeisters Thomas Jäger durfte sich dieser noch einen Marsch wünschen, bevor alle den Abend gemütlich ausklingen ließen.

versehen und von der jeweiligen Crew präsentiert. Die anschließenden Wasserschlachten und Wettkämpfe begeisterten Jung und Alt. So lieferten sich die Mannschaften spannende Bootsrennen und kämpften mit Begeisterung um den Sieg beim Gummientenfischen.

Nach der wohlverdienten Jause warfen sich die Lauteracher in Schale, um für den Auftritt im Badischen Winzerkeller gerüstet zu sein. Nach der Führung durch die größte Weinerzeugerkellerei Deutschlands folgte ein traditionelles Abendessen. Danach konnte das Konzert unter freiem Himmel beginnen. Das Repertoire reichte von Märschen wie „Forellenmarsch“ und „Transformers“ bis hin zu emotionalen Balladen wie „Irish Dream“ und „Mountain Wind“. Das Publikum lauschte ergriffen und gespannt. Anschließend unternahm man eine gemeinsame Bahnfahrt zwischen den alten Mauern des Winzerkellers. Bei gemütlichem Zusammensein wurde am

Ende des erlebnisreichen Tages noch viel geredet und gelacht.

Am letzten Tag der Konzertreise machten sich die Musikanten für die Heimreise bereit. Doch was wäre die Jugendkapelle ohne ein Abschiedskonzert? So ging es zum Wochenmarkt in Breisach, wo die Jungmusiker nicht nur die Breisacher, sondern auch Vorarlberger Überraschungsgäste begeisterten. Die Bürgermeister aus Lech und Feldkirch sowie Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger mit ihren Gattinnen ließen sich das Konzert nicht entgehen. Die Stimmung war sensationell und das Musizieren machte großen Spaß. Bevor man endgültig die Heimreise antrat, spendierte Karlheinz Rüdiger noch jedem Musiker ein Eis.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die der Jugendkapelle diese einzigartige Konzertreise ermöglichten. Einen großen Dank geht an unsere Dirigenten Martin Schelling und Thomas Jäger!

Sie waren sofort bereit, sich mit uns in dieses Abenteuer zu stürzen und haben uns wie immer musikalisch gut vorbereitet. Ein Dankeschön gilt ebenfalls Michael Leiler, der viel Zeit in die Sponsorsuche und Organisation gesteckt hat. Danke auch an unseren Jugendreferenten Johannes Hinteregger. Er hat nicht nur sehr viel Arbeit in die Organisation gesteckt, sondern auch während des Ausflugs sein Bestes getan, um uns eine schöne und unvergessliche Zeit zu ermöglichen. Vielen Dank für diese außergewöhnlichen drei Tage!



Nach dem Gewitter wurde das Konzert am Alten Markt fortgesetzt

Den Termin für das Moschtfäsch finden Sie in den Veranstaltungen, Seite 51

Jugendkapelle on Tour

Im Juni fuhr die Jugendkapelle auf ihre dreitägige Konzertreise in den Schwarzwald. Noch vor dem Aufbruch nahm sie am Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession durch Lauterach teil.

Selbstverständlich durfte ein kleines Abschiedskonzert im Hofsteigsaal während des Frühschoppens zur Kirchenrenovierung nicht fehlen. Es wurden einige Stücke aus der Unterhaltungsliteratur zum Besten gegeben, bevor sich die Jugendkapelle mit einer kleinen Fange-meinde aufmachte, um auch Deutschland mit ihrer Musik zu verzaubern. Beim Hotel Fallerhof in Bad Krozingen

angekommen wurden sie herzlich empfangen.

Am nächsten Tag ging es nach Breisach am Rhein zu einem Floßbauprojekt an der Möhlin. Dabei bewiesen die Jugendlichen, dass sie nicht nur musikalisch ein super Team sind, sondern über einen guten Gruppenzusammenhalt verfügen. Fünf baugleiche Flöße wurden in Rekordzeit angefertigt, mit Flaggen



Die Jugendkapelle beim Floßbau in Breisach am Rhein



Erfolgreiche Meisterschaften der Turnerschaft

Sieben VLV-Medaillen bei den Int. VLV-Meisterschaften

In Götzis erreichten unsere Nachwuchs-LeichtathletInnen vier Silber- und drei Bronzemedailles sowie viele persönliche Bestleistungen!

Bewerb	Rang und Name
U16 Kugel	3. Rang: Lea Hinteregger. 6. Rang: Lorenz Gierse
Mixed Pendel 4 x 100 m	4. Rang: Lea Hinteregger, Leon Flatz, Nadja Schilling, Lorenz Gierse
U14 Kugel	Vizelandesmeister: Alexander Posch. 4. Rang: Gerard Delavier. 5. Rang: Philipp Pienz, Vizelandesmeisterin: Magdalena Greußing. 4. Rang: Jennifer Forster
Hoch 60 m	Vizelandesmeister: Lucas Pienz (1,50 m als U12 Athlet) 3. Rang: Philipp Pienz. 5. Rang Jennifer Forster. 6. Rang Magdalena Greußing
Mixed Pendel 4 x 60 m	Vizelandesmeister: Philipp Pienz, Magdalena Greußing, Jennifer Forster, Gerard Delavier
U12 50 m	4. Rang: Lucas Pienz. 5. Rang: Adina Posch
Mixed Pendel 4 x 50 m	3. Rang: Adina Posch, Hannah Gmeiner, Julius Pöllmann, Lucas Pienz

Lorenz Gierse Sieger im Landesjugendturnfest

Großer Erfolg für unseren Nachwuchs beim Landesturnfest. Lorenz Gierse wurde erstmals für die TS Lauterach Landesjugendturnfestsieger, bei dem 1.046 TeilnehmerInnen gestartet waren. Aus Lauterach waren 40 Leichtathleten, 17 Turner und 10 Teilnehmer gemeldet! Alle aus der Turnerschaft Lauterach waren bei schwierigen Witterungsverhältnissen äußerst erfolgreich.

Bewerb	Rang und Name
U8	1.Rang: Julius Wirth, 3.Rang: Marius Simma, 5.Rang: Mael Maier
U12	1.Rang: Lucas Pienz, 6.Rang: Julius Pöllmann
U14	2.Rang: Gerard Delavier, 3.Rang: Alexander Posch, 4.Rang: Philipp Pienz
U16	1.Rang und Turnfestsieger: Lorenz Gierse, 3.Rang: Leon Flatz
U10	3.Rang: Mia-Sophia Kammerer, 4.Rang: Anika Schmäzle
U12	3.Rang: Adina Posch, 4.Rang: Hannah Gmeiner, 5.Rang: Chanel Delavier
U14	5.Rang: Jennifer Forster
U16	3.Rang: Lea Hinteregger
Pendelstaffel	1. Rang: Lorenz Wirth, Anika Schmäzle, Mia-Sophie Kammerer, Kira Gmeiner, Nico Kühlechner, Luisa Sobotta, David Linder, Chanel Delavier, Magnus Wakolbinger, Adina Posch
Pendelstaffel	1. Rang: Gerard Delavier, Lucas Pienz, Leon Flatz, Alexander Posch, Paula Kloser, Magdalena Greußing, Jennifer Foerster, Philipp Pienz, Lea Hinteregger, Lorenz Gierse

VLV-Landesmeisterschaften im Mehrkampf in Lustenau

Insgesamt 6 Medaillen bei den VLV-Landesmeisterschaften im Mehrkampf in Lustenau waren Ausbeute eines erfolgreichen Wettkampfs. Wir gratulieren zu 1 Landesmeistertitel und 3 Vizemeistertiteln! Am 10. und 11. Juni fand die Landesmeisterschaft unter denkbar günstigen Witterungsvoraussetzungen und einer ausgezeichneten Organisation statt!

Bewerb	Rang und Name
W U10: (50m, Weit, Schlagball, 800m)	3. Rang: Stella Gigl
M U10	6. Rang: Lorenz Wirth
Mannschaft	1. Rang: Lorenz Wirth, Phil Hermann und Patrick Lang
M U12: (50m, Weit, Schlagball, 800m)	Landesmeister - 1. Rang: Lucas Pienz
W U12	Vize-Landesmeister Mannschaft: 2. Rang: Adina Posch, Hannah Gmeiner, Marie Ritter
M U14 (60 m, 60 m Hü, Vortex, Hoch, 1200 m Gelände)	6. Rang: Gerard Delavier
W U14	6. Rang: Jennifer Forster
Mannschaft	Vize-Landesmeister: Gerard Delavier, Philipp Pienz und Alexander Posch
Mannschaft	Vize-Landesmeister: Jennifer Forster, Sarah Pichler und Magdalen Greußing

Tolle Leistungen beim Landesjugendturnfest in Lochau

So richtigen Wettkampfstress erleben die Jüngsten der Turnerschaft Lauterach. Besonders erfreulich war die Super-Organisation durch das neue Team des SV Lochau. Wir gratulieren unseren Jüngsten:

Bewerb	Rang und Name
U8: Zonen-Ballwurf li. und re., Zonen-Weitsprung, Hindernislauf, 50-m-Sprint	2. Rang: Valentin Pöllmann, 3. Rang: Julius Wirth
Mannschaft	1. Rang Valentin Pöllmann, Julius, Wirth, Mael Maier, Viktor Gigl, Tim Ludescher
U10: Vortex-Werfen, Zonen-Weitsprung, Frequenzlauf, 50 m-Sprint	1. Rang: Lorenz Wirth und Marlon Pichler
Mannschaft	1. Rang: Lorenz Wirth, Marlon Pichler, Phil Herman, Patrick Lang
U12: Vortex-Werfen, Zonen-Weitsprung, Frequenzlauf, 50 m-Sprint	4. Rang: Julius Pöllmann

Nachwuchs erfolgreich bei den Int. VLV Meisterschaften

Mit fünf Medaillen und zwei VLV-Titeln im Gepäck kam unser hoffnungsvoller Leichtathletik-Nachwuchs der Turnerschaft Lauterach zurück aus dem Bregenzer Bodenseestadion.

Wir gratulieren herzlichst und danken unserem fleißigen Betreuer-Duo für seinen Einsatz!

Bewerb	Rang und Name
WU14 / Vortex	1. Rang und Vorarlberger Meisterin: Sarah Pichler, 3. Rang: Jennifer Forster
Frauen: 100 m Hürden	1. Rang und Vorarlberger Meisterin: Magdalena Baur
Frauen: 400 m	2. Rang: Magdalena Baur
MU14 / Vortex	2. Rang: Alexander Posch
MU16: 100 m Hürden	4. Rang: Lorenz Gierse.
MU16: 100 m Weit	6. Rang: Lorenz Gierse
WU16: Weit	4. Rang: Gerard Delavier
Mixed Pendel 4 x 60 m	6. Rang: Lea Hinteregger
Mixed Pendel Diskus	6. Rang: Lea Hinteregger

Int. VLV-Masters- Landesmeisterschaft: „Mit stärkster Mannschaft zum Erfolg!“

Der renommierte VLV-Verein Borg-Werkstatt Götzis richtete Ende Juni die Int. VLV-Master-Landesmeisterschaften aus. Herausragend gute Kampfrichter waren um die Teilnehmenden aus Frankreich, Schweiz, Deutschland, Tirol und unserem Ländle sehr dienlich. **** für die Verpflegung! Die renovierten Anlagen ließen sehr gute Ergebnisse zu! Unsere Turnerschaft war mit 9 Athlet(innen) die größte Gruppe am Start die insgesamt 39 Einzelbewerbe absolvierten und eine Staffel (4x100m) bildete. Lauterachs Leichtathlet(innen) schafften insgesamt 27 Landesmeistertitel!

Kategorie	Rang, Name, Bewerb
M40	Gmeiner Gerhard – 3 Siege
M50	Bilgeri Andreas – Landesmeister 100 m / 2 Siege / + 4. Rang
M65	Giselbrecht Dietmar – Landesmeister 100 m / Silber Kugelstoß
M80	Elsässer Helmuth – Landesmeister Weit, Kugel, Diskus
W35	Mischi Angelika – 4 Siege / + zwei 2. Ränge
W45	Hollenstein-Gmeiner Ronja – Landesmeisterin 100 / 200 / Hoch- und Weitsprung
W50	Nigg Christa – Landesmeisterin 100 / 200 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer
W65	Wüstner Helga – Landesmeisterin 100 / Weitsprung
W70	Wladika Jacqueline – Landesmeisterin 100 / 200 / Hoch / Weit / Kugel / Diskus / Speer
4x100 m Staffel	Bronze

7 Goldene für unsere Mehrkämpferin Jacqueline Wladika

Bei den am 1. und 2. Juli 2017 in Wolfsberg in Kärnten ausgetragenen Int. Österreichischen Masters-Meisterschaften war die TS Lauterach nur mit einer Leichtathletin vertreten. Berufs- und verletzungsbedingt konnten keine weiteren Leistungsträger(innen) aus Lauterach aufgeboden werden. So oblag es allein Jacqueline Wladika in ihrer Altersgruppe W70 die Eisen aus dem Feuer zu holen.

Dies gelang ihr ausgezeichnet mit jeweils Goldmedaillen in: 100 m / 200 m / Hoch- und Weitsprung, Kugel / Speer und Diskus! Besonders erfreulich ihre Spitzenleistung im Hochsprung mit überquerten 1,05 Meter. Anzumerken ist noch, dass ideale Wetterbedingungen herrschten und die große Zahl an nationalen und internationalen Athlet(innen) zwei großartig organisierte Wettkampftage erlebten!

Drei Weltmeister- und Vizeweltmeistertitel für Christina Pschorr

Die Lauteracherin Christina Pschorr konnte sich für die vom 13. bis 18. Juni 2017 in Riga/Lettland abgehaltenen CSIT-World-Sports-Games (Dachverbands-Weltmeisterschaften) qualifizieren.

Bereits Anfang des Jahres erhielt sie die Einberufung in den Schwimmkader der ASKÖ-Delegation Österreich. Die Sportgymnasiastin (Jg. 2002), die im Schwimmclub Bregenz aktiv ist, konnte bei den Spielen überzeugen und somit fiel die Medaillen-Bilanz höchst erfreulich aus:

3 x WM-Gold und 3 x WM-Silber für Christina Pschorr

3 x Weltmeisterin ihrer Altersklasse mit der 4 x 50 m-Freistil-, der 4 x 100 m-Freistil- sowie der 4 x 100 m-Lagenstaffel.

3 x Vize-Weltmeisterin ihrer Altersklasse über 100 m Schmetterling sowie 100 m und 200 m Rücken.

Auf diesem Weg bedankt sich die Sportlerin recht herzlich bei ihren Lauteracher Sponsoren, allen voran der Marktgemeinde Lauterach und Bürgermeister Elmar Rhomberg. Großartige Unterstützung erhielt sie zudem von den Firmen: IGB (GF Erwin Glatz), Autohaus Niederhofer (Familie Niederhofer), Sutterlüty (ML Dietmar Schneider) sowie dem Fitnesscenter Vital Plus (GF Andrew Mixson). Vielen Dank!

Feuerwehrjugend beim Landesleistungswettbewerb in Lustenau

Im Parkstadion in Lustenau fanden die 38. Landesfeuerwehrjugendleistungs-wettbewerbe statt.

Nach zweimonatiger Vorbereitung, insgesamt 16 absolvierten Proben und einem Trainingsbewerb unter Realbedingungen in Andelsbuch stellte sich eine neuformierte Gruppe der Lauteracher Feuerwehrjugend in der Klasse Bronze den Bewertern. Gleich sechs Gruppenmitglieder, die erst seit wenigen Monaten Mitglieder der Feuerwehrjugend sind, traten zum ersten Mal bei einem Leistungswettbewerb an. Nach den beiden Disziplinen Hindernisbahn und Staffellauf war klar, dass man das gesteckte Ziel erreicht hat und den Bewerb erfolgreich absolvieren konnte.

Danach stand nach erfolgreichem Wettkampf der Spaß im Mittelpunkt. Nach dem Mittagessen startete man zu einem Ausflug in die Funworld nach Hard zu einer Runde Lasertag usw. Im



Stadion staunte man über die Gruppe Ludesch, die an der Feuerwehrolympiade teilnahm sowie den anschließenden Finalläufen der Feuerwehrjugend in der Silberklasse um den goldenen Feuerwehrjugendhelm. Pünktlich folgte dann

der Einmarsch zur Siegerehrung, bei der die begehrten Leistungsabzeichen übergeben wurden. Kommandant Reinhard Karg führte die Verleihung an die jungen Wettkämpfer durch.

FC Lauterach

Das Lauteracher U10A Team mit seinen Trainern Steven Nenning und Mario Bonora fuhr zum weltgrößten U10 Turnier nach Wien.

Angefeuert von den mitgereisten Familien und Freunden durften die jungen Kicker zwei Tage lang gegen Teams aus aller Welt ihr Können unter Beweis stellen. Neben den Mannschaften vom FC Chelsea und Flyeralarm Admira, gegen die das Team der Lauteracher in der Gruppenphase antreten mussten, waren Mannschaften wie Inter Mailand, Athletic Madrid, Benfica Lissabon und AS Roma, um nur ein paar zu nennen, beim Turnier dabei. Insgesamt 128 Teams spielten um den Champions-Trophy Pokal, der am Schluss an das Team vom FC Chelsea ging. Ermöglicht haben dieses unvergessliche Erlebnis zahlreiche Sponsoren bei denen wir uns hiermit recht herzlich bedanken möchten!



Theater Rampenlicht eingesperrt!

Anfang Juli unternahmen die Mitglieder des Theater Rampenlicht ihren Vereinsausflug nach Memmingen. Dabei wurden sie vorübergehend eingesperrt! Der Grund dafür war aber ein harmloser.

Ziel des Ausfluges war das Allgäu-Escape. Bei diesem Live Escape Game wird ein Team, bestehend aus zwei bis sechs Personen, in einen Raum „eingesperrt“. Ziel ist, dass die Gruppe innerhalb von sechzig Minuten den Schlüssel findet, der die Tür in die Freiheit wieder öffnet. Doch den Schlüssel bekommt man nur durch das gemeinsame Lösen von verschiedenen Rätseln. Hierbei sind Teamwork, Wissen, schlaues Kombinieren, Geschicklichkeit, Finden von Verstecken etc. gefragt. Und Aufregung und Spannung waren garantiert.

Genau das Richtige für die Rampenlichter, die einen riesen Spaß hatten und sich damit auch schon wieder auf die heurige Produktion vorbereiteten. Den Zuschauer erwartet ein heiter-skuriler Krimi voller Frauenpower mit dem Titel „Fünf Frauen und ein Mord“. Die Proben sind bereits in vollem Gange. **Premiere ist am Samstag, 14. Oktober im Hofsteigsaal.**



Seniorenbund am Gardasee

Der südliche Gardasee mit der alten Stadt Desenzano war Standort für den Besuch von landschaftlich und kulturell besonders interessanten Zielen.

Lazise mit den sechs Türmen der Scaliger-Burg, die engen Gassen und malerischen Plätze lassen den mittelalterlichen Ursprung dieser Stadt erkennen. Die Stadtführung in Verona, vorbei an prachtvollen Renaissancepalästen, am Haus von Romeo und Julia und dem römischen Amphitheater gab Einblick in vergangene Epochen. Der 60 ha große Landschaftspark „Sigurta“ gehört zu den bedeutendsten Landschaftsgärten Italiens. Zu Fuß oder mit Bummelzug erlebte die Reisegruppe die Weitläufigkeit dieses Gartens. In Gardone Riviera gestaltete Andre Heller seinen Garten und ergänzte mit Kunst- und Kultgegenständen, sodass in der Symbiose fast übersinnliche Qualitäten entstanden.

Die Hafenstadt Salò gilt als die historische Hauptstadt des Gardasees und an der Seepromenade kann bis heute die besondere Atmosphäre und glanzvolle Vergangenheit erlebt werden. Isola del Garda, die Trauminsel der Grafen Borghese Cavazza und das Restaurant Cascina Capuzza verwöhnten mit herausragender Gastronomie und erlesenen Weinen des Weingutes Selva Capuzza beide Reisegruppen.



Reisegruppe auf der Isola del Garda

Kneipp Aktiv-Club beim Jahresausflug zur Insel Reichenau

Anfang Juli ging es am Schweizer Bodenseeufer entlang zur Insel Reichenau. Dort wurden wir von Frau Günter und Herrn Franke bereits erwartet, die uns einiges über die Geschichte dieser traditionellen Insel erzählten.

Danach fuhren die Mitglieder des Kneipp Aktiv-Clubs mit dem Bus entlang der Glashäuser und Äcker mit leckerem Gemüse und Weinbergen zum Aussichtspunkt Hochwart, welcher als höchster Punkt der Insel mit 441m über dem Meer liegt. Von diesem Aussichtspunkt genoss man den herrlichen Rundblick über die Unterseelandschaft. 1839 wurde dort ein Teehäuschen gebaut, welches heute als Keramikatelier dient. Nach einem guten Mittagessen

im „Mein Inselglück“ fuhr man mit dem Schiff nach Radolfzell, wo bereits der Bus nach Langenargen wartete. Leider fiel dieser Zwischenstopp wegen eines heftigen Gewitters im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Nach einer Fahrt mit Hagelschauern und Wasserfontänen entschloss man sich, früher als geplant die Heimreise anzutreten. Ein herzliches Dankeschön an die Obfrau Rosi und ihren Mann Karl, die den Ausflugtag sehr gut organisierten.



Bei herrlichem Wetter genoss man die Insel Reichenau

Pensionistenverband erkundet die Insel Mainau



Entlang dem Schweizer Bodenseeufer führte unser Ganztagesausflug mit dem Bus über Konstanz zur Blumeninsel Mainau.

Bei herrlichem Sonnenschein umwanderten wir das Kleinod im Bodensee. Im italienischen Garten empfing uns ein wahres Paradies an verschiedenen Rosensorten. Wir kamen mit Riechen und Bewundern der Königin der Blumen kaum nach. Aber auch die wunderbar angelegten Blumenbeete und Ornamente auf dem restlichen Teil der Insel riefen unsere Bewunderung hervor. Das Schmetterlingshaus war ein weiterer Höhepunkt unserer Besichtigung. Die schweißtreibende Luftfeuchtigkeit nahm man dabei gerne in Kauf. Eine ausgiebige Rast in einem der zahlreichen Restaurants oder Cafés durfte nicht fehlen. Nach vier Stunden Aufenthalt traten wir die Heimfahrt über das deutsche Bodenseeufer an. Unterwegs kehrten wir noch im Betznauer Bauerncafé zu, um eine köstliche Nachmittagsjause, vom Verein gesponsert, zu verzehren.



Get your Look!

10€ GUTSCHEIN

ab einem Einkauf von 49,99€*

*ausgenommen reduzierte Ware, nur ein Gutschein pro Person einlösbar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar

Gültig bis 30.11.2017 im Street One Store Lauterach

Street One Partner Store
Montfortplatz 1 | 6923 Lauterach | Fon +43 5574 70476
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 09-12h und 14-18h, Fr. 09-18h, Sa. 09-12h und 14-16h

Street One



Veranstaltungen

Züg & Sacha Lutarach kut

Sa, 2. September, 10 – 14 Uhr, Kornmarkt Bregenz, zwischen Hotel Messmer und Kornmesser

Im Rahmen der Marktreihe „Züg & Sacha“ lädt das Bregenzer Stadtmarketing jeweils am ersten Samstag des Monats Regionen und Gemeinden ein, sich am Bregenzer Kornmarkt zu präsentieren.

Für den Samstag, 2. September, wurde nun Lauterach eingeladen sich in Bregenz zu präsentieren. Und so findet die „MarktKultur von Lauterach“ erstmals auch mitten in der Landeshauptstadt statt. Bei „Züg & Sacha – Lutarach kut“ präsentieren sich verschiedene Lauteracher Produzenten und Aussteller und zeigen dabei die Vielfalt, die Lauterach zu bieten hat. Musikalisch umrahmt und abgerundet wird der Marktauftritt von der „Bauernkapelle Lauterach“, die bereits beim SommerAbendMarkt im Juli für beste Stimmung gesorgt hat. Für das leibliche Wohl sorgen das Gasthaus Kornmesser und das Messmer – kommen Sie nach Bregenz und besuchen die Marktstände von Lauterach, wenn es heißt „Züg & Sacha – Lutarach kut“



Fünf-Tibeter-Kurs

Mi, 13. September, 20 – 21 Uhr bis Mi, 25. Oktober
Alter Sternen, Lerchenauerstraße,
Parkmöglichkeit ehem. Spar Einsiedler
Leitung: Erika Metzler
Zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin
Kursbeitrag: € 100,- für 7 Abende
Anmeldung: T 0680/1180373, ab 19 Uhr

Möchtest Du einfach mehr Energie und Kraft für unsere schnelllebige Zeit? Dann freue ich mich auf genau Dich!

Ausflug des Jahrgangs 1950

Fr, 15. September, 9 Uhr
Abfahrt Bahnhof,
Richtung Oberland

Wir fahren in den Nenzinger Himmel, wo wir nach einer gemütlichen Einkehr einen Spaziergang „rund ums Dorf“ machen. Für Wanderer bietet unser Jahrgänger Kurt eine Rundwanderung von ca. 3 Stunden an. Für die Wanderer: gutes Schuhwerk und eine Jause, da erst nach der Wanderung „eingekehrt“ wird. Am Abend: Ausklang im Gasthaus Bahnhof in Lauterach.

Anmeldung unter T 0664/1656202 oder
Mail inge.giesinger@form4.at

Bürgermusik – Moscht-Fäscht

So, 17. September,
ab 10 Uhr (Ausweichtermin:
24. September)
am Sternenplatz

Am Sonntag, den 17. September, ab 10 Uhr, freut sich die Bürgermusik zahlreiche Besucher im Trachtenlook beim Moscht-Fäscht am Sternenplatz begrüßen zu dürfen.

Es ist natürlich wieder für Ihr leibliches Wohl gesorgt – zwei Hauptmenüs, Moschtschaumsuppe, Öpfelküchle, Kaffee und Kuchen, fruchtige Edelbrände aus Lauterach – alles was Ihr Herz begehrt. Für die kleinen Gäste bieten wir Kürbisschnitzen und diverse Kinderspiele. Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgermusik.



Auch für die Kleinen gibt es tolle Programmpunkte, u.a. das beliebte Kürbisschnitzen



Am Sternenplatz findet das traditionelle Moscht-Fäscht statt

Entspannung für Körper, Geist und Seele

Entspannen und sich wohl fühlen
Den Alltag hinter sich lassen
Den Klang durch den Körper fließen spüren
Im Einklang sein, mit sich selbst
Die Selbstheilungskräfte des Körpers anregen

INGRID GIESINGER
0676 / 440 15 59

ZEIT FÜR DICH



Klangschalen Meditation

Mi, 13. September
19 – 20.30 Uhr
Pfadfinderheim, Kohlenweg 2
Anmeldung: Ingrid Giesinger
T 0676/4401559
Kosten: € 15,-

Erlebe Entspannung für Körper, Geist und Seele mit tibetanischen Klangschalen. Bitte Decke und Socken mitbringen.

Programm

- | | |
|--------------|---|
| 9 Uhr | Messgestaltung in der Pfarrkirche durch ein Ensemble der Bürgermusik |
| 10 Uhr | Marsch der Jugendkapelle zum Sternenplatz |
| ab 10.30 Uhr | musikalische Unterhaltung am Sternenplatz mit den böhmischen Sieben, der Eckbonkmusik, den Blechjägern, der Bradlberg Musig und der Bauernkapelle Lauterach |
| 11 Uhr | Moscht-Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg |

MarktKultur – Treffpunkt Lauterach

Do, 14. September, 14 – 18 Uhr, ab 16 Uhr,
FeierAbendKultur, am Montfortplatz, bei jeder Witterung



Im Herbst geht es mit dem Herbst-Markt am Montfortplatz weiter. Wir wechseln wieder in den Nachmittag und bieten ab 14 Uhr alles an, was der Herbst bereithält.

Vielleicht kommt Evi Witzemann schon mit den ersten Äpfeln, das Käslädele auf jeden Fall mit einem guten Stück Käse, Peter Dietrich mit einem

„bsundriga Schnäpsle“ und Richard Dietrich mit seinen Kostbarkeiten aus dem Lauteracher Ried. **Horst Bichlmair** bringt frischen Fisch vom Bodensee und bietet wieder leckere Fischbrötchen an. Passend dazu besucht uns wieder einmal der **„Shanty Chor aus Überlingen“** und bringt frische Seemannsluft direkt nach Lauterach. Schließlich wird am Mobilitätsstand ein ÖBB-Bediensteter anwesend sein, der den interessierten Besuchern die neue Benutzeroberfläche der Bahnhof-Ticketautomaten erklärt. Der Markt findet bei jeder Witterung statt.

**„Ist's hell am Kreuz-
erhöhungstag, so folgt ein
strenger Winter nach.“**

Bauernregel zum 14. September

Babymassage

**Mi, 27. September, 9 – 11 Uhr,
Elternberatungsstelle, Alte Seifen-
fabrik, Nur mit Anmeldung! Claudia
Giselbrecht T 0664/2134290**

Die sanften und harmonisierenden Massagegriffe der Babymassage fördern die gesunde seelische und körperliche Entwicklung Ihres Kindes. Bei speziellen Problemen wie Blähungen oder Einschlaf- und Trinkschwierigkeiten bieten Teilbereichsmassagen Hilfestellung und Linderung. Der Kurs findet zusammen mit ihrem Baby statt.



Englischkurse für Jung und Alt

**Englisch für Kids von
4 – 10 Jahren**

Verstehen und Sprechen mit Spiel, Spaß und Bewegung in kleinen Gruppen.

Do, 21. September, 14 und 15 Uhr,
im Alten Sternen.

**„Let's talk English“
Englischkurs für Senioren**

Englisch lernen ein bisschen anders – in gemütlicher Atmosphäre und kleiner Gruppe.

Do, 21. September
9 und 10.15 Uhr
im Alten Sternen.

Anmeldung: Marion Metzler
T 0650/9984980
marion.metzler@gmx.at
www.mortimer-english-hard.at

Treffpunkt Tanz

**Di, 19. September
9 – 10.30 Uhr
Pfarrsaal Lauterach
Anmeldung:
STÖ-Tanzleiterin
Sonja Röser T 85541**

Treffpunkt Tanz startet auch heuer wieder in den Herbst. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

KlosterKultur:

Elmar Simma – Farbräume unseres Lebens

Di, 19. September, 19 Uhr,
im Meditationsraum des St. Josef Klosters
Eintritt: € 8,-
Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17

Die unterschiedlichen Farben sprechen unsere Gefühle an, wecken in uns Assoziationen. Wir empfinden sie in Kombination mit anderen Farben als mehr oder weniger schön. Farben symbolisieren die verschiedenen Dimensionen unseres Lebens: Freude, Hoffnung, Trauer, Liebe, Sehnsucht usw. In diesem Buch finden sich „farbige“ Impulse als Anregung, als Anstoß zum Nachdenken, als Hilfe für die Situationen, in denen wir uns befinden. Die kurzen Texte sind angenehme „Portionen“ für Herz und Geist, wollen auch den Glauben an einen lebens- und menschenfreundlichen Gott fördern. Elmar Simma präsentiert sein neuestes Buch „Farbräume unseres Lebens“ im Rahmen der KlosterKultur in Lauterach.



Syrischer Kochkurs



**Fr, 22. September, 17.30 – 21.30 Uhr,
Anmeldeschluss: 15. September
Do, 5. Oktober, 17.30 – 21.30 Uhr,
Anmeldeschluss: 28. September
Teilnehmeranzahl / Kurs:
15 Personen, Kosten: € 20,-
Schulküche Neue Mittelschule
Anmeldung: Carina Zengerle
carina.zengerle@lauterach.at
T 6802-19**

Elegant, vielfältig, gesund, schmackhaft, pikant und raffiniert. Wie bunt und vielfältig ein syrisches Menü sein kann, lehrt uns die in Syrien geborene Faten Alajeil. Charmant und informativ führt sie uns durch einen Abend, an dem die Kochkunst nicht zu kurz kommen wird. Das gemeinsam zubereitete Menü ist ein repräsentativer Querschnitt durch die vielseitige Küche Syriens.



Dagmar König begleitet Sie durch den Bewegungskurs

Kurs des Roten Kreuzes Bewegung bis ins Alter

**18. September, 14 – 15 Uhr
Pfadiheim, Kohlenweg 2
Kosten: kostenlose 1. Schnup-
perstunde; € 20,- für 10 Übungs-
einheiten (à 60 Minuten)
Anmeldung: Doris Schütz
T 05522/77000-9041**

Gerade in den späteren Lebensjahren „vergessen“ viele Menschen wie gut es tut, seinen Körper aktiv zu spüren. Dabei kann Bewegung nicht nur für das Wohlfühlen, sondern auch zur Vorbeugung vieler Erkrankungen enorm beitragen.

Krankheiten sind nicht nur Schicksal, sie können positiv mit Spaß und Bewegung beeinflusst werden. Das abwechslungsreiche Bewegungsprogramm des Roten Kreuzes mit Musik ist so gestaltet, dass jeder ohne Mühe mitmachen kann. Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit in geselliger Runde und entspannter Atmosphäre sich selbst etwas Gutes zu tun und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Es wird sowohl die körperliche Mobilität unterstützt, als auch das seelische Gleichgewicht durch die Gemeinschaft gefördert.



Infantibus

September 2017

DI
12

Familientreff

Jeweils Di, 15 – 16.45 Uhr

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer feinen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

MI
13

Malraum nach Arno Stern

offener laufender Kurs
Mi Nachmittag

Leitung/Anmeldung:
Isele Myriam T 0650/611930

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene wöchentlich über einen längeren Zeitraum. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

DO
14

Familienfrühstück

Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr.

Bei einem genüsslichen Frühstück, können die Eltern neue Kontakte knüpfen und die Kinder erforschen die altersgerechte und sichere Umgebung.

DO
14

Achtsamkeits-training u. Yoga

18.30 – 20 Uhr
Kosten: € 110,-/10 Einheiten
€ 75,-/6 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Gabriele Längle-Mathis
T 74/70731

Die Yogapraxis ist Achtsamkeitsübung und lenkt die Aufmerksamkeit ins Hier und Jetzt. Mit Hilfe von Asanas (Körperübungen), Pranayama (Atemübung), Yoga Nidra (tiefe Entspannung) sowie Meditation, werden Körper und Geist entspannt und ruhig.

FR
15

Ganzheitliches Yoga

17.30 – 19 Uhr
Kosten: € 120,-/8 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Christina Fischer
T 0660/7349314

Längerfristig wird so neben körperlichem Wohlbefinden, auch das selbstbewusste Erleben von Emotionen und die eigene Herzenskraft aktiviert.

MO
18

Entdeckungs-Raum

1. Gruppe: 8.30 – 10 Uhr
2. Gruppe: 10.15 – 11.30 Uhr
Kosten: € 120,-/10 Einheiten
2 Elternzeiten
Leitung/Anmeldung:
Manuela Vogel, T 0664/5115497
entdeckungsraum@gmx.at

Eltern-Kind-Gruppe von vier Monaten bis zwei Jahren. Wir üben uns im Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein mit dem Kind.

DI
19

Präzises Kraft-training für Frauen und Männer für Anfänger

20.10 – 21.10 Uhr
Kosten: € 150,-/11 Einheiten
Leitung: Claudia Scharmann
Anmeldung:
Manuela Vogel, T 0664/5115497

Bei diesem Krafttraining wird vor allem die Tiefenmuskulatur des gesamten Rumpfes (Becken, Hüfte, unterer Rücken, Bauch) gestärkt.

MI
20

Birthlight Yoga für Schwangere

18.30 – 20 Uhr
Kosten: € 120,-/8 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Claudia Jochum
T 0664/5396099

Yoga trägt dazu bei, die kommenden Veränderungen mit Freude, Zuversicht und Selbstvertrauen anzunehmen und mögliche Beschwerden zu lindern. Dadurch wird die Schwangerschaft und Geburt besser und aktiver erlebt. Dieser Kurs richtet sich an Frauen ab der 14. Schwangerschaftswoche, mit oder ohne Yoga Vorkenntnisse.

MO
25

Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr Einführung
19.30 Uhr Beginn der Reise
Kosten: freiwilliger Beitrag
Leitung/Anmeldung:
Cassandra Frener
T 0650/5013428

Wir machen eine meditative Reise, gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern.

DI
26

Achtsamkeits-yoga

8.30 – 10 Uhr
Kosten: € 130,-/10 Einheiten
Leitung/Anmeldung:
Christine Marcadella
T 0699/13012888

Speziell für Frauen ab der Lebensmitte, die sich wieder besser auf der seelischen, geistigen und körperlichen Ebene spüren lernen wollen.

MI
27

Kasperltheater, ab drei Jahren

16 Uhr, Kosten: € 2,-

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern. Bitte die Altersbeschränkung im Interesse der Kinder einhalten. Dauer ca. 25 min.

FR
29

Klangmeditation

20 – 21.30 Uhr
Kosten: € 15,-/Abend
Leitung: Wolfgang Kremmel
Anmeldung: Christel von der Thannen, T 0699/1705690

Es werden von ihm verschiedene Klangschalen, Klangpyramiden, Kristallschalen, Zimbeln, Hang, Monochord, Obertongesang u.v.m. gespielt. Diese harmonischen Schwingungen wirken positiv auf allen Ebenen und können zu einer heilsamen Tiefenentspannung führen.

SA
30

Frauencafé



9.30 – 11.30 Uhr
Veranstalter/Infos:
Frauenreferat der
MG Lauterach, T 05574/6802-19
Thema: Krebsvorsorge –
Vortrag der österreichischen
Krebshilfe

Es sind alle Frauen aus Lauterach herzlich willkommen. Jede Frau bringt eine Kleinigkeit für das Frühstücksbuffet mit. Es werden verschiedene Themen in gemütlicher Atmosphäre bearbeitet, besprochen und gelegentlich Referentinnen eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 J.

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3
Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Deutschkurse in Lauterach

In der Gemeinde Lauterach werden ab Ende September wieder Deutschkurse stattfinden. Dauer: ein Semester, von Ende September bis Ende Jänner 2018. Infos bzgl. Anmeldung und Kosten erhalten Sie bei: Frau Carina Zengerle, T 6802-19 carina.zengerle@lauterach.at

Frauendeutschkurs für Anfängerinnen:

Mo, 9.30 – 11.30 Uhr
Kursleiterin: Edith-Elisabeth Meier
Start: 9. Oktober 2017
Kosten: € 55,-

Deutschtreff für Frauen mit Grundkenntnissen der deutschen Sprache:

Mo, 18 – 20 Uhr
Kursleiter: Florian Neuberger
Start: 16. Oktober 2017
Kosten: € 55,-





Auf zum Herbstmarkt der Pfadfinder Lauterach

Samstag, 23. September 2017, 11 – 17 Uhr
Rathausplatz Lauterach – nur bei guter Witterung

- » **Live Musik ab 11.30 Uhr** mit Lilly & Fränz
- » **Kreative und kulinarische Stände**
- » **Attraktives Kinder- und Jugendprogramm**
- » Für Verpflegung mit **LUTAR** feinen **KOSCHTBARKEITEN** ist gesorgt!



Pfadfinder:

Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt



Sa 23. September, 11 – 17 Uhr, am Rathausplatz
Live Musik, LUTAR Koschtbarkeiten, lässiges Kinder- und Jugendprogramm.
Nur bei guter Witterung!

Am Samstag, den 23. September, veranstalten die Lauteracher Pfadfinder am Rathausplatz den „Lutar Koschtbarkeiten Herbstmarkt“. Wir freuen uns darauf, euch beim traditionellen Herbstmarkt zu begrüßen.

- Schnäpse
- selbstgemachte Pralinen
- Schönes aus Zirbenholz
- cafe minimo
- Accessoires für Jeden und vieles mehr

Es erwarten euch Live Musik mit Lilly & Fränz, LUTAR feine Köstlichkeiten und Kostbarkeiten:

Für eure Kids und Jugendlichen haben unsere Pfadis wieder ein tolles Programm vorbereitet. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Tolle Stimmung beim Herbstmarkt ist garantiert



hoch, höher ...

Kunst im Rohnerhaus

Selbst. Bestimmt



Familiensonntag:
So, 24. September
10 – 17 Uhr

Eintritt € 3,- pro Familie oder ganzer Sippe
Lange Nacht der Museen:
Sa, 7. Oktober, 18 – 1 Uhr
Tickets erhalten Sie ab 10. September im Museum während der Öffnungszeiten!

Von Vorarlberger Künstlerinnen des 18. – 21. Jahrhunderts, eine Auswahl. Die Ausstellung zeigt die große Fülle an beeindruckenden Künstlerinnen aus der Vergangenheit bis in die Gegenwart. Es zeigt, wie groß auf regionaler Ebene der Schatz ist, den man lange unbeachtet ließ.

KUNST IM
ROHNERHAUS

Kneipp Aktiv-Club

Gymnastikstunden 2017/2018

Mo, ab 18. September

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
8 – 9 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
9.05 – 10.05 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
10.15 – 11.15 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg

Di, ab 19. September

Gesundheitsgymnastik mit Gaugelhofer Barbara
9 – 10 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg

Rückenfit und Energie mit Alexandra Sauerwein
19 – 20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Beweglich sein – fit bleiben mit Irene Dreger
20.15 – 21.15 Uhr, Alte Säge neben der SeneCura

Mi, ab 20. September

Gesundheitsgymnastik mit Esther Mathis
18 – 19 Uhr, Neue Mittelschule, Gymnastikraum

Gesundheitsgymnastik und Ganzkörpertraining
mit Mag. Birgit Bacher
19.15 – 20.15 Uhr, Neue Mittelschule, Gymnastikraum

Rückenfit und Energie mit Alexandra Sauerwein
19 – 20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Do, ab 21. September

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
19 – 20 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle

Fit, gesund und beweglich mit Ingeborg Schwaiger
20.15 – 21.15 Uhr, Volksschule Unterfeld, Turnhalle (Männergruppe)

Vorsitzende Rosina Geschray:

Thalackerstraße 16, T 0650/2700148
karl.geschray@drei.at, www.kneipp-lauterach.at

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Gesund und ausgeglichen mit fernöstlichem Qi Gong



Gruppe Do, ab 28. September oder

Gruppe Mo, ab 2. Oktober, 10 Abende á 60 Minuten,
19 – 20 Uhr, Alter Sternen, Lerchenauerstr. 34, Parkplätze bei
ehem. Bäckerei Einsiedler

Kosten: € 110,-/10 Abende

Leiterin: Alexandra Sauerwein, dipl. Vitaltrainerin, Qi Gong-
und Meditationskursleiterin

Mitzubringen: bequeme Sportkleidung, Matte, rutschfeste
Socken

Anmeldung: T 0650/8360200, alex.haan@gmx.at

Qi Gong Übungen zählen zur Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), sind einfach auszuführen und äußerst wirksam. Durch die sanften und ruhigen Bewegungen, vorwiegend im Stehen, werden körperliche Blockaden gelöst und die Energie (Qi) kann über die Meridiane (Energieleitbahnen) wieder frei fließen. Auf diese Weise werden die Selbstheilungskräfte aktiviert. Qi Gong wirkt heilend bei zahlreichen Erkrankungen, verbessert allgemein das Körpergefühl und hilft bei Stressabbau. Zudem werden Ausdauer, Stabilität und Beweglichkeit trainiert. Qi Gong führt zu seelischer Ausgeglichenheit und im Geist kehrt Ruhe ein.

Turnerschaft Lauterach

SPORTPROGRAMM 2017/18

Kinderturnen

Leiterin: Daniela Steiner
Anmeldungen unter T 0650/6138520

Purzelturnen für 1 – 2 Jährige

(10 Einheiten / € 28,-)
Di, 9 – 10 Uhr, Beginn 19. September
Mi, 9 – 10 Uhr, Beginn 20. September

Eltern-Kind-Turnen 2 – 4 Jahre

(10 Einheiten / € 28,-)
Di, 10 – 11 Uhr, Beginn 19. September
Mi, 10 – 11 Uhr, Beginn 20. September
Mi, 15.30 – 16.30 Uhr,
Beginn 20. September

Kleinkinderturnen 4 – 6 Jährige

Mi, 14.30 – 15.30 Uhr,
Beginn 20. September
Leiterin: Daniela Steiner
T 0650/6138520
Bitte nicht telefonisch anmelden.
Anmeldungen in der kostenlosen
Schnupperstunde am 20. September

Leichtathletik

Wintersaison – Vereinsturnhalle
Freiluftsaison – Sportanlage der
Mittelschule

Kinder (LA 1) JG 2009/10/11/12

Do, 17 – 18.30 Uhr
Leiter/innen: Edith Kiene
T 0664/3334910, Martin Schreiber,
Simone Fleischanderl

Schüler/innen (LA 2) JG 2007/08

Di, 16.30 – 18 Uhr, Fr, 16 – 17.30 Uhr
Leiterin: Sonja Wild Pöllmann
T 0664/4615899, Petra Sobotta

Jugend (LA 3) JG 2006 und älter (ab U14)

Di, 18 – 19.30 Uhr, Fr, 17.30 – 19 Uhr
Leiter: Gerhard Gmeiner
T 0664/4203920

Geräteturnen w. „Turn 10“

ab 6 Jahren Mi, 17 – 18.30 Uhr
ab 9 Jahren Mi, 18 – 19.30 Uhr
Beginn 20. September
LeiterInnen: Iris Natter, Bastian Adam
Auskunft: Iris Natter T 0664/1104719

Showdance m/w

Mo, 17.30 – 19.30 Uhr
Leiterin: Claudia Feurstein
T 0660/5479615

Erwachsene und Senioren

**„Frauen-Power“
Frauengymnastik**
Mi, 20 – 21 Uhr, Beginn 13. September
Leiterin: Margit Maier, Michaela Bitriol
Auskunft: Michaela Bitriol
T 0650/6353811

„Rückenfit“ Gymnastik

Fr, 8.30 – 9.30 Uhr
Beginn 15. September
Leiterin: Margit Maier T 0664/8658328

Männerturnen – Gymnastik und Ballspiele

Mo, 19.30 – 21.30 Uhr, ganzzjährig
Leiter: Peter Krenkel T 0664/1107806

Seniorengymnastik

Di, 14.30 – 15.30 Uhr, ab 3. Oktober
Auskunft: Herlinde Steiner
T 05574/64243

Fitness, Kondition, Leichtathletik/Masters

Mo und Do, 18.30 – 20 Uhr
Freiluftsaison Anlage Mittelschule
Wintertraining in der Turnhalle
ab Do, 19. Oktober
Leiterin: Silvia Nußbaumer
T 0680/4415765

Mitgliedsbeitrag (Besuch einer Riege):

Einzel € 80,-
Familie € 65,- pro Person
Passiv € 35,-
Senioren € 50,- (Frauen und
Männer 60+)
Jugend € 50,- 1. und 2. Kind/
Fam., ab 3. Kind frei
Zuschlag für Besuch jeder
weiteren Riege: € 30,-

Terminplan – Wochenübersicht Vereinsturnhalle Bundesstr. 103

Tag	Zeit	Abteilung
Mo	17.00 – 19.00	Showdance
	19.30 – 21.30	Männer
Di	09.00 – 10.00	Purzelturnen
	10.00 – 11.00	Eltern-Kind-Turnen
	14.30 – 15.30	Senioren-Gym
	16.30 – 18.00	LA 2 (Schüler)
	18.00 – 19.30	LA 3 (Jugend)
Mi	09.00 – 10.00	Purzelturnen
	10.00 – 11.00	Eltern-Kind-Turnen
	14.30 – 15.30	Kleinkinderturnen
	17.00 – 18.30	Turn10 (ab 6 Jahre)
	18.00 – 19.30	Turn10 (ab 9 Jahre)
	20.00 – 21.00	Frauen-Power
Do	17.00 – 18.30	LA 1 (Schüler)
	19.30 – 21.00	LA Masters (ab 19.10.)
FR	08.30 – 09.30	Rückenfit
	16.00 – 17.30	LA 2 (Schüler)
	17.30 – 19.00	LA 3 (Jugend)

Ansprechpartner:

Staudinger Manfred, Obmann
T 0676/6521491
staudim@outlook.com

Weingärtner Rudi, Schriftführer
T 0650/4834682
rudolf.weingaertner@gmail.com

Konzilia Harald, Kassier
T 0664/2516303
harald.konzilia@gmail.com

Kalcher Nelly, Wirtschaftsführung
T 0676/9749096
familyklacher@gmail.com

Ofner Walter, Hallenwart
T 0650/2328447
ofner.walter@gmail.com

Bankverbindungen:

Raiba
IBAN AT79 3743 1000 0243 0650
Hypo Bank
IBAN AT07 5800 0103 2627 8012

<http://ts-lauterach.npage.at>

Still Alice

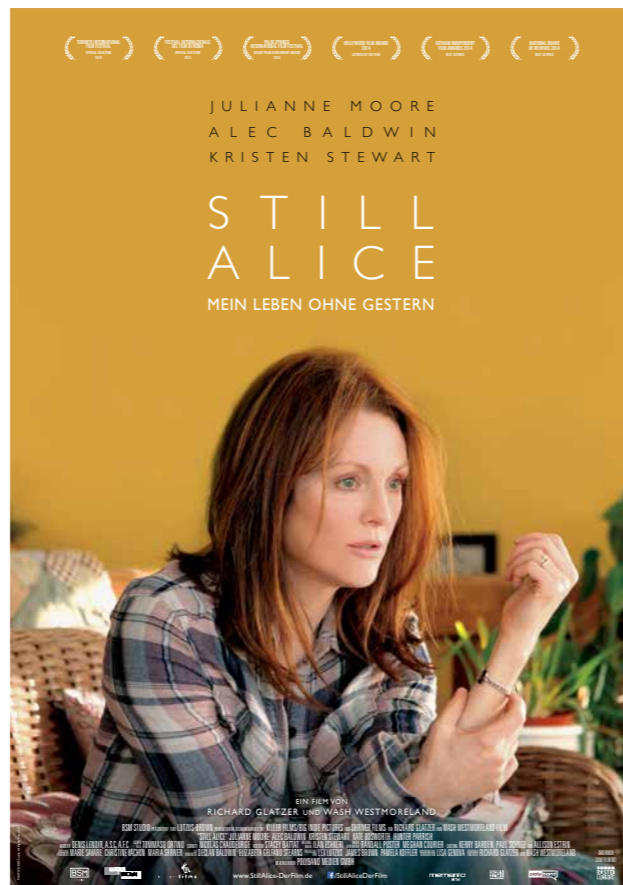
Mein Leben ohne Gestern

Do, 21. September, 19 Uhr
Alte Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-
Reservierung: Rafaela Berger
T 6802-17, rafaella.berger@lauterach.at

Die Kulturabteilung der Marktgemeinde Lauterach zeigt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe „Aktion Demenz Lauterach“ den Film „Still Alice“.

Bereits mit Anfang 50 wird bei der Professorin Alice Howland Alzheimer diagnostiziert. Ab da muss sie sich den Veränderungen stellen, die die fortschreitende Krankheit mit sich bringt. Für Alice ist es, als bräche der Boden unter ihren Füßen weg. Zunächst fehlen ihr die Worte, am Ende erkennt sie ihre Tochter nicht mehr. Julianne Moore erhielt für ihre Darstellung der an Alzheimer erkrankten Alice 2015 einen Oscar als beste Hauptdarstellerin. Julianne Moore sagte über ihre schwere Rolle: „Mir war es sehr wichtig, das Verhalten, die körperlichen Veränderungen und sprachlichen Einschränkungen, die mit dieser Erkrankung einhergehen, so genau wie möglich darzustellen. Ich glaube, dass vieles in unserem Leben, wenn man es genau betrachtet, nur ein Konstrukt ist... aber was macht uns letztendlich zum Menschen?“

Im Anschluss an die Vorführung werden wir über den Film sprechen und offene Fragen versuchen zu beantworten.



Gesprächskultur in Lauterach

Hans Rauscher zu Gast in Lauterach

Mo, 25. September, 19 Uhr
Veranstaltungsraum „ANNA“
Bundesstraße 87
Eintritt: € 12,-
Anmeldung:
Rafaella Berger, T 6802-17
rafaella.berger@lauterach.at

Das Gespräch mit Hans Rauscher führt der ORF Journalist Hanno Settele.

Wer bestimmt, worüber gesprochen werden darf? Und welche Themen für immer im Dunkeln gehalten werden? In Hans Rauschers neuem Buch „Was gesagt werden muss, aber nicht gesagt werden darf“ spricht der Journalist und Autor über einige unbequeme Wahrheiten, die nicht genügend ausgesprochen werden, allen voran das Thema Zuwanderung.

Der Großteil der Österreicher ist unzufrieden: Mit der Demokratie, der politischen Situation und den

Zukunftsaussichten. In seinem neuen Buch erklärt Hans Rauscher wie es möglich ist, dass Donald Trump die Wahl in den USA gewann, rechtspopulistische Parteien auf dem Vormarsch sind und 65 Prozent der Österreicher die Meinung vertreten, dass wir genug muslimische Auswanderer aufgenommen haben.

Hans Rauscher ist ein mehrfach ausgezeichnete österreichischer Journalist und Kolumnist und gibt in seinem Buch der Bevölkerung Österreichs eine Stimme, allerdings nicht ohne den notwendigen Kontext zur Vergangenheit herzustellen: Denn Österreich ist seit Jahrzehnten ein Einwanderungsland. Und für die österreichische Wirtschaft ist dies auch unbedingt notwendig, das Problem dabei sei laut Rauscher eher, dass Österreich „durch Zufall ein Einwanderungsland“ wurde.

Diese und andere Thesen untermauert er mit Statements und Zitaten von Experten und Wissenschaftlern. Hans



Rauscher hat etwas gegen halb durchdachte Schlussfolgerungen, politische Statements, die nur leeres Gerede sind und schnelles politisches und argumentatives Kleingeld. Genau damit räumt er in seinem Buch auf und sagt die Dinge, die man eigentlich nicht sagen darf, er aber sagen muss. Erleben Sie den „Standard“ und „Format“ Kolumnist persönlich und hören Sie all jene Dinge, die gesagt werden müssen, aber nicht gesagt werden dürfen.

Die Reihe Gesprächskultur ist eine Kooperation der Marktgemeinde Lauterach, Kultur mit der Buchhandlung „Ländlebuch“ Lauterach.



Manuela Heidegger

Aktion Demenz:

Anerkannte Fortbildung
„Validation nach Naomi Feil“

Teil 1, Fr, 29. September, 13.30 – 17.30 Uhr,
Einführung Validation

Teil 2, Fr, 20. Oktober, 13.30 – 17.30 Uhr,
Techniken und Symbole

Teil 3, Fr, 10. November, 13.30 – 17.30 Uhr,
Emotionen und Bedürfnisse

Rathaus, Hofsteigstraße 2a, Rathausaal, 1. OG.

Referentin: Maria Heidegger, www.mariaheidegger.com

Kosten: € 150,-/ 3-teilige Fortbildung,
Ermäßigung bei Anfrage!

Infos und Anmeldung: Abt. III-Bürgerdienste,
Annette King T 6802-16, annette.king@lauterach.at

Validation ist eine Kommunikationsmethode und Haltung, die es ermöglicht, mit desorientierten Menschen wertschätzend und begleitend in Kontakt zu treten. Validation schützt vor Überforderung, reduziert Stress, hilft

Schuldgefühle abzubauen, gibt Sicherheit in der Betreuung, ermöglicht Lebensqualität und schenkt wieder Freude im Umgang mit desorientierten Angehörigen in Pflege und Betreuung.

Mit Frau Christl Ölz, Frau Erna Stimpfl und Frau Rosi Steger haben wir nach ihrer Ausbildung „Qualifikation Validation“ mit Maria Heidegger im Sommer 2016 ein Gespräch geführt:

Frau Ölz, konnte die Ausbildung „Qualifikation Validation“ ihre Erwartungen erfüllen?

Ölz: Ja, meine Erwartungen wurden mehr als nur erfüllt, sie wurden sogar übertroffen und ich habe ein ganz anderes Verständnis für demenzkranke Menschen gewonnen, denn ich begegne diesen Personen jetzt mit mehr Wertschätzung und Akzeptanz.

Wie gelingt Ihnen das?

Ölz: Ich versuche die Emotionen der Menschen zu erspüren und danach erst zu kommunizieren.

Ist es Ihnen ähnlich ergangen, Frau Stimpfl?

Stimpfl: Ja, ganz klar. Ich kann die Ausbildung allen weiter empfehlen, denn dadurch ergeben sich viele Hilfestellungen – wie beispielsweise die Begleitung im Augenblick oder das „in den Schuhen des anderen gehen“ – im Umgang mit den Mitmenschen, auch solchen ohne Demenz-Erkrankung. Deshalb ist die Validation gar nicht mehr aus meinem Alltag wegzudenken.

Was können Sie zur Ausbildung berichten Frau Steger?

Steger: Das Thema wurde uns spannend, interessant und lebendig vermittelt. Im Umgang mit demenzkranken Personen ist die Validation eine große Unterstützung, um den Zugang zu ihnen zu finden. Deshalb macht es mir Freude und ist wohltuend mit ihnen zu validieren.

Das klingt alles sehr toll! Also konnten Sie auch einige persönliche Erfahrungen mitnehmen aus dieser Ausbildung?

Ölz: Auf jeden Fall! Man bekommt einfach ein ganz anderes Verständnis für die Krankheit und die Betroffenen, lernt aber auch das eigene „Ich“ mehr zu achten und zu analysieren.

Stimpfl: Ja, ich kann sehr viel des Gelernten auch im Umgang mit meinen Mitmenschen gebrauchen. Ganz wichtig ist mir jetzt, dass zugehört und nicht zugeordnet wird! Ich möchte mich unbedingt noch bei Maria Heidegger bedanken, da sie mir dieses Thema so exzellent vermitteln konnte.

Rotes Kreuz

Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs

Fr, 6. Oktober, 18 – 22 Uhr
 Sa, 7. Oktober, 9 – 13 Uhr
 Im Rathaus, Hofsteigstraße
 2a, Rathaussaal, 1. OG.
 Kosten: € 30,-

Anmeldung:
 bis 18. September
 Annette King, T 6802-16
 annette.king@lauterach.at

Kinder sind sehr wissbegierig, wollen die Welt entdecken, Freude am Leben und Spaß haben. Dabei begeben sie sich oft in Gefahr. Mit wenig Aufwand und einfach zu erwerbendem Wissen kann oft das Schlimmste verhindert werden. In einem Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs zeigt Ihnen der Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen und die richtigen Handgriffe, sollte es doch einmal zu einem Notfall kommen. Sei es der Sturz mit dem Fahrrad,

Verschlucken, Nasenbluten, eine Verbrennung oder eine plötzlich auftretende allergische Reaktion, nach einem Erste-Hilfe-Kurs wissen Sie, was zu tun ist. Aber nicht nur Eltern können leicht in derartige Notfallsituationen kommen. Die zum Teil sensiblen Themen werden im Kurs in Theorie und Praxis von erfahrenen Kursleitern vermittelt. Vielfältige Übungsmöglichkeiten steigern den Lernerfolg und geben Ihnen in Ihrer Rolle als Ersthelfer Sicherheit.

ZU 99% IST DER HERD AUS.
 Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%.
 Jetzt anmelden: ersthilfe.at

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Vorankündigung ORF Lange Nacht der Museen

Sa, 7. Oktober, 18 – 1 Uhr,
 Alte Seifenfabrik, Rathausplatz,
 Rohnerhaus

Erstmal wird die ORF Lange Nacht der Museen durch Landesdirektor Markus Klement in Lauterach eröffnet. Anlass dieser besonderen Ehre ist die Sonderausstellung, die das Werk von Prof. Dieter Macek zeigt. Prof. Dieter Macek zeigt seine Gesamtgenealogie der Götter und Heroen der griechisch-mediterranen Mythologie erstmals in Lauterach. Die „Lauteracher Götterwand“ entsteht entlang der Friedhofsmauer

und wird anlässlich der Langen Nacht der Museen präsentiert. Unter dem Titel „Kohlhaupt- Malerei & Graphik“ zeigt der Lauteracher Künstler Peter F. Kohlhaupt einen Querschnitt aus 40 Jahren Arbeit in der „Alten Seifenfabrik“. Und die aktuelle Ausstellung „Selbst.Bestimmt“, die sich dem Schaffen Voralberger Künstlerinnen widmet, findet im Rohnerhaus während der Langen Nacht der Museen Ihren Abschluss. Tickets für die Lange der Nacht der Museen können ab Mitte September in der Bücherei Lauterach gekauft werden.



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



Die Jägerschaft verwöhnt Sie mit Hirschragout und Spätzle, Grillwurst, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen

Weidmannsheil!

Traditionelle Jagderöffnung am 1. Oktober, mit Feldmesse

So, 1. Oktober, 10.30 Uhr: Feldmesse mit Pfarrer Werner Ludescher. 11.30 Uhr: Bewirtung. Jagdhütte am Winterweg, Lauteracher Ried. Bei jeder Witterung. Eine sanft mobile Anreise ist erwünscht.

Die Lauteracher Jäger laden am Sonntag, den 1. Oktober, wieder zur traditionellen Jagderöffnung bei der Jagdhütte am Winterweg im Lauteracher Ried ein.

Erstmalig starten wir mit Pfarrer Werner Ludescher mit einer Feldmesse um 10.30 Uhr. Ab 11.30 Uhr startet wie gewohnt die Bewirtung. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Eine sanft mobile Anreise per Fahrrad oder zu Fuß schon die Umwelt und macht Lust auf Hirschragout mit Spätzle, Grillwurst, Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Mit dieser Veranstaltung wird eine lange Tradition gepflegt und die herbstliche Jagdsaison eröffnet.



80. Geburtstag

Erna Badent, Flotzbachstraße 6, feierte ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Ihre vier Kinder und zwei Enkelkinder gratulierten der Jubilarin recht herzlich. Mit Schifahren, Gymnastik beim Kneipp Aktiv-Club und Radfahren hält sich die Jubilarin fit.



80. Geburtstag

Albertina Brunner, Birkenfeld 1, feierte ihren 80. Geburtstag. Die rüstige Jubilarin hält sich mit Arbeiten in ihrem schönen Garten fit. Seit 30 Jahren lebt die gebürtige Südtirolerin nun bereits in Lauterach, sie hat zwei Kinder und ein Enkelkind.



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Peter Schwarz, Bahnhofstr. 7/27, feierte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Der ehemalige Kennelbacher lebt seit 52 Jahren in Lauterach. Peter Schwarz ist Ehrenobmann des Pensionistenverband Lauterach. Reisen, kochen und jassen sind seine liebsten Beschäftigungen.



80. Geburtstag

Walter Rumpelnig, Gartenweg 7/2, feierte im Kreise seiner Lieben seinen 80. Geburtstag. Der rüstige Senior spielt gerne Tennis und fährt mit Begeisterung Schi. Drei Kinder, drei Enkel- und ein Urenkelkind gratulierten recht herzlich zum Geburtstag.



90. Geburtstag

Karl Bernabe, Sozialzentrum Senecura, Hofsteigstraße 2b, feierte seinen 80. Geburtstag. Der leidenschaftliche Akkordeonspieler fuhr früher oft und gerne mit seinem Moped mit Anhänger quer durchs Unterland.



Goldene Hochzeit

Roswita und **Günter Jäger**, Bahnweg 4, feierten die goldene Hochzeit. Das Ehepaar beschäftigt sich gerne mit der Pflege des großzügigen Gartens, der rund ums Haus angelegt ist. Günter Jäger war jahrelang Lehrer in der Hauptschule Lauterach.



Geburtstage September

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.09.1933	Schneider Rosa , Sonnenstraße 20	84
02.09.1947	Ölz Gertrude , Hasenfeldgasse 16/1	70
03.09.1939	Hinteregger Erika , Bundesstraße 89/1	78
04.09.1939	Ölz Ludwig , Lerchenauerstraße 71	78
05.09.1938	Kondert Johann , Eschenweg 9	79
05.09.1930	Ludescher Elmar , Klosterstraße 13/1	87
05.09.1944	Wladika Jacqueline , Lochbachstraße 29	73
05.09.1946	Zenz Erna , Bahnhofstraße 55/23	71
06.09.1947	Ofner Walter , Bundesstraße 102/1	70
06.09.1937	Dipl.Ing. Pridun Karl , Flurweg 24/4	80
06.09.1944	Sevcik Bronislav , Pilzweg 12/19	73
08.09.1946	Götze Laurin , Unterfeldstraße 23	71
08.09.1932	Kröner Guido , Harderstraße 5/1	85
09.09.1941	Dietl Marlies , Harderstraße 93/22	76
09.09.1943	Huber Johann , Bahnhofstraße 49/12	74
10.09.1947	Kalb Günther , Morgenstraße 10/1	70
11.09.1916	Brock Anna , Achstraße 9a/8	101
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz , Blumenweg 4	77
15.09.1942	Heim Helga , Rosenweg 9	75
16.09.1943	Ölz Hildegard , Lerchenauerstraße 71	74
19.09.1928	Spettel Rudolf , Austraße 21/1	89
21.09.1945	Hagen Heinrich , Flurweg 36	72
21.09.1942	Jäger Günther , Bahnweg 4	75
22.09.1935	Mayer Hedwig , Bahnhofstraße 47/3	82
22.09.1947	Wakolbinger Roland , Achsiedlung 26	70
23.09.1938	Konrad Ingeborg , Bahnhofstraße 53/14	79
25.09.1940	Kampl Josefa , Austraße 27/1	77
28.09.1938	Höbenreich Günther , Kellhofstraße 5	79
28.09.1934	Sohm Ida , Harderstraße 91	83

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Verstorbene Juni | Juli

Juni

Hammerer Ferdinand, Montfortplatz 22/4
Nägele Bernhard, Riedstraße 17a/1
Tittler Udo, Morgenstraße 10b
Palm Kerry Louise, Bundesstraße 30/15
Filpe Michael, Bundesstraße 76/2

Juli

Steiner Ruth, Inselstraße 14/10
Schiener Reinhard, Bienengasse 4/6
Scheucher Karl, Hofsteigstraße 2b/1
Lässer Herta, Hofsteigstraße 2b/1



Unsere Neugeborenen

Amelie Pia der **Pfanner Claudia** und des **Plangger Michael**, Riedstraße 17d/11.

Clemens der **Herburger Angelika** und des **Achberger Christian**, Karl-Höll-Straße 14a/2.

Felix der **Pirker Cornelia** und des **Wendel Lukas**, Brückenweg 3/4.

Theo der **Moosbrugger Nadine** und des **Thomas**, Pariserstraße 51/1.

Maya der **Winder Bettina** und des **Christoph**, Niederhof 21/4.



Trauungen

Juni

Scheiber Andreas und **Bütterich Tatjana**, Brunnenweg 6/6.

Tement Harald und **Röser Julia Andrea**, Im Wiesengrund 1a/2.

Danko Thomas und **Mattis Alexandra**, Churer Straße 9/14, 6845 Hohenems.

Juli

Kritzinger Simon, Weißenbildstr. 12/2 und **Fill Angelina**, Hubertusweg 16.

Klapper Mathias und **Preindlsberger Marina**, Karl-Höll-Str. 14a/1.

Feldkircher Marco Albert und **Hagen Rebecca**, Unterfeldstraße 2e.

Burtscher Samuel und **Karner Nicole**, Langegasse 12/7.

Höfle Christoph und **Moser Nadine**, Harderstraße 19a/4.

Uebelhör Wolfgang und **Lenz Silvia**, Ankenreuthe 211, 6858 Bildstein

Häusler Mathias und **Sogojeva Zejzhane**, Langegasse 12/2.

**Abgabetermin Lauterachfenster
Oktober: 12. September 2017**

Dötgsi

bei der Eröffnung
Kinderhaus am Entenbach
und Wasserwerk und bei
der Auftaktveranstaltung
„Sommer Spaß z' Luterach“
und Familienfest

Wir geben Ihnen mit diesem Dötgsi einen Rückblick auf die Eröffnungsfeierlichkeiten des neuen Kinderhauses am Entenbach und durch das modernisierte Wasserwerk. Die Fotos vom Familienfest und der Auftaktveranstaltung des „Sommer Spaß z' Luterach“ geben einen kleinen Einblick auf den tollen und ereignisreichen Sommertag Ende Juni 2017.



Rudi's Dorfzüge brachte die Eröffnungsgäste vom Wasserwerk zum Kinderhaus und retour



Bgm Elmar Rhomberg bei seiner Eröffnungsansprache



LR Ing. Erich Schwärzler



Fritz Kohlhaupt, Altbgm Elmar Kolb, Bgm Elmar Rhomberg, LSth Mag. Karlheinz Rüdissler, Leiter des Wasserwerks Michael Habicher und LR Ing. Erich Schwärzler bei der Eröffnung



LR Dr. Bernadette Mennel, Kindergartenkordinatorin Judith Längle, Bgm Thomas Marte und Architekt Bernardo Bader



Victoria Gregotsch und Claudia Gutschli sorgten für die Getränke



Pfarrer Werner Ludescher nahm die Segnung der Gebäude vor



Das BORG sorgte für die musikalische Unterhaltung bei der Eröffnung des Wasserwerks



LSth Mag. Karlheinz Rüdissler, Leiter des Wasserwerks Michael Habicher, Vizebgm Doris Rohner, LR Ing. Erich Schwärzler und Bgm Elmar Rhomberg



Laura Dueller nahm die Ente stellvertretend für alle Kindergartenpädagoginnen des Kinderhauses am Entenbach in Empfang



Spiel und Spaß gab es beim Familienfest



Magische Momente mit der Zauberfrau Kerstin Andreatta



Für frische Ofenkartoffeln, Brot mit Topfenaufstrich und Käse sorgten die Ortsbäuerinnen



LR Katharina Wiesflecker, Rafaela Berger und LR Dr. Bernadette Mennel



Politische MandatarInnen und MitarbeiterInnen aus den Gemeinden überzeugen sich vom Baufortschritt des gemeindeübergreifenden Dienstleistungszentrums



Bgm Elmar Rhomberg berichtete über das Konzept des neuen ASZ Hofsteig

Dötgsi bei der Firstfeier des Altstoffsammelzentrum Hofsteig

Die Firstfeier beim neuen Altstoffsammelzentrum (ASZ) Hofsteig in Lauterach war ein guter Anlass für die zuständigen VertreterInnen der vier beteiligten Gemeinden Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt, dieses Vorzeigeprojekt für eine rundum positive regionale Kooperation erstmals gemeinsam zu besichtigen. Ab September können während der umfangreichen Öffnungszeiten 45 verschiedene Altstofffraktionen abgegeben werden – fachkundige Beratung inklusive. Die vier Gemeinden setzen damit auch in Sachen Umwelt und Ressourcen neue Maßstäbe.

Einen umfassenden Bericht über das neue ASZ Hofsteig finden Sie auf der Seite 12.



Die Bürgermeister Manfred Flatz Schwarzach, Christian Natter Wolfurt und Hans Bertsch Kennelbach



Stellvertretend für alle beim Bau beteiligten Handwerker wurde auf die Firstfeier angestoßen



Man ließ sich die Kässpätzle gut schmecken



Reinhard Karg und seine Gattin beim Kässpätzle kochen



ASZ Hofsteig



Der Firstbaum wurde auf das Dach des ASZ gesetzt



Feine Hennele vom Grill von Albert Riess

Manfred Hammerer mit Helfern sorgten für das leibliche Wohl der Gäste



Dietmar Muxel sorgte für feine Grillwürste



Die fleißigen Kinder halfen tüchtig mit

Die Partyjäger sorgten für gute Stimmung



Zahlreiche Gäste besuchten das Siedlerfest an diesem herrlichen Sommerabend



Der Siedlerbrunnen sorgte für Abkühlung bei den Kindern



Festobmann Fritz Kohlhaupt, GR Walter Pfanner und Organisator GR Paul Schwerzler

Dötgsi beim Siedlerfest

Ein herrlich lauer Sommerabend war die perfekte Kulisse für das traditionelle Siedlerfest, das Ende Juli in der Achsiedlung stattfand. Festobmann Fritz Kohlhaupt konnte zahlreiche Besucher begrüßen.

Ein herzlicher Willkommensgruß ging an die anwesenden Gemeindevertreter und Obleute der Ortsvereine, an der Spitze Bgm Elmar Rhomberg mit Gattin, VzBm. Doris Rohner mit Gatten, GR Katharina Pfanner mit Gatten, GR Walter Pfanner mit Gattin und GR Peter Tomasini mit Gattin. Zur Unterhaltung spielte die bekannte Band „Partyjäger“ und sorgte mit ihren bekannten Liedern für gute Stimmung unter den Siedlern. Ein großes Dankeschön gilt den Anrainern und dem gesamten Wirtschaftsteam unter der Leitung von Paul Schwerzler. Kulinarisch ließ das Fest nichts zu wünschen übrig. Mit Wiener Schnitzel, Hennele vom Grill, Grillwürsten und kühlen Getränken sorgte man bestens für das leibliche Wohl der Besucher. Beim Siedlerfest wurde der Umwelt zuliebe penibel auf die Mülltrennung geachtet. Bei toller Musik und feinen Getränken unterhielten sich die Gäste bis in die Nachtstunden.

Dötgsi beim Klosterkonzert des Ensemble Pagon

Im Rahmen der „KlosterKultur“ in Lauterach gastierten Anfang Juli das „Ensemble Pagon“ im St. Josefskloster. Die Geschwister Alex Ladstätter und Natalia Sagmeister haben sich für diesen besonderen Abend ein spannendes Programm ausgesucht.

Neben dem Klarinettenquintett von Carl Maria von Weber spielten die jungen Musiker das bekannte Adagio von Josef Heinrich von Baerman sowie das selten gespielte Klarinettenquintett von Jean Francaix. Unterstützt wurden Alex Ladstätter und Natalia Sagmeister von weiteren bekannten Vorarlberger

Musikern: Judith Längle an der Violine und Payam Taghadossi am Violoncello. Beide sind in namhaften Orchestern in Linz und Basel engagiert. Der Bratschist Gabriel Uhde, international erfolgreicher Kammermusiker war ebenfalls Teil des Ensemble Pagon in Lauterach. Der Wettergott meinte es an diesem Abend gut für das Konzert und so konnte dieser besondere Abend im Innenhof des Klosters St. Josef stattfinden. Die Gäste waren gleichermaßen begeistert von der hohen Qualität des Konzerts, wie auch von der besonderen Stimmung im Klosterinnenhof.



Andrea Rüdisser und Sonja Ladstätter-Fussenegger



Irmgard Ludescher im Gespräch mit Cornelia Götze



Ensemble Pagon



Susanne und Armin Baldreich



Konzert im Klosterinnenhof



Teresa Baur, Adolf Dür, Katharina Pfanner, Rosmarie Dür, Elmar und Marianne Rhomberg



Rosa und Annelies Rüdisser



Heinz Ladstätter und Markus Brändle



Karlheinz Rüdisser und Elmar Kiene



Werner Hinteregger, Alois Herbst, Lothar Hinteregger



Beate Hinteregger, Gabriele Broger, Erna Tirlir, Annelies Rohner, Wilma Wolf



Herbert Brunner und Reinhard Götze



Elmar und Sigrid Fröweis



Karin Österle, Anni Germann



Prof. Dieter Macek mit Viktoria und Bekannten



Thomas March, Erika Hinteregger, Carina Hinteregger



Stefan Sagmeister, Heidrun und Gebhard Sagmeister



Mariette Fessler



Irmgard Büchele, Theresia Hutter, Sylvia Moschen



Alwin Rohner, Walter Ofner



Lauterach Ausblicke

September 2017

Mülltermine

Schwarzer Sack, Biomüll: 13. und 27. September
Gelber Sack, Biomüll: 6. und 20. September
Kleine und große Papiertonne: blau 12. und **rot** 26. September
Öffnungszeiten Bauhof: Mo, Mi, Fr, 16 – 18 Uhr
 Sa, 8 – 12 Uhr
Biotonnenreinigung: 21. September

Veranstaltungen

SA 2 Züg & Sacha – Lutarach kut
 10 – 14 Uhr, Kornmarkt Bregenz, zwischen Hotel Messmer und Kornmesser, weitere Infos Seite 50

Eröffnung Pumptrack beim Hofsteigsaal
 13 – 17 Uhr, beim Jugendtreff Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 6

FC Lauterach: Ausweichtermin für das Weinfest
 Dieser Termin findet nur bei Schlechtwetterabsage im August statt! 17 Uhr, bei der Alten Säge, mit Heurigenschmankerl, Weinspezialitäten und Musik.

MO 4 Seniorenbund: Jerzens/Pitztal
 Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 11. September

Vorarlberger Mobilwoche Auftaktveranstaltung
 15 – 19 Uhr, am Montfortplatz, nur bei guter Witterung! Weitere Infos Seite 10/11

Kostenlose Rechtsberatung im Alten Kreuz
 17 – 19 Uhr, mit Mag. Andreas Germann

DI 5 Kostenlose Elternberatung bis 4 Jahre
 jeden Di, 9 – 11 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 16/17

Jahrgängerhock 1944
 18 Uhr, in Michi's Cafe

Rosenkranz in der Lourdeskapelle
 jeden Di, um 19.30 Uhr

MI 6 Pensionistenverband: Halbtagesausflug Egg
 zum Genuss-Bauernhof Metzler. Anmeldung: Hans Schett T 0650/9117786

Bibliothek: Vorlesen für Kinder bis sechs Jahre
 jeden Mi, 16 Uhr in der Bibliothek

MI 6 Jahrgängerhock Jahrgang 1950
 19.30 Uhr, im Gasthaus Bahnhof

„Bikes vs. Cars“ Kinoabend im Rathaus
 19.30 Uhr, Eintritt frei, weitere Infos Seite 10/11

DO 7 Seniorenbund: Radsternfahrt nach Koblach

Kostenlose Sprechstunde der Seniorenbörse
 jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus, Abt. III-Bürgerdienste, EG, weitere Infos Seite 32

Wohnungssprechstunde im Rathaus
 18 Uhr, nur mit Terminvereinbarung! Linda Meisinger T 6802-13, linda.meisinger@lauterach.at

FR 8 FC Lauterach in der Sportanlage Ried
 17.30 Uhr: U11A gegen FC Hard und U11B gegen SCR Altach; 18.45 Uhr: U18 gegen SG Hofsteig.

SA 9 FC Lauterach
 10 Uhr: U09A und U09B gegen Austria Lustenau; 11.15 Uhr: U10A gegen SC Hatlerdorf und U10B gegen FC Höchst; 12.30 Uhr: U14 gegen Admira Dornbirn; 14.45 Uhr: 1b gegen SC Tisis; 17 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Nenzing, in der Sportanlage Ried.

SO 10 Familiengottesdienst mit anschließender Agape
 10.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld. Jeden So, heilige Messe, in der Schule Unterfeld.

Yoga für Anfänger, Kursbeginn
jeden So, 16.30 – 17.45 Uhr, Kosten: € 199,-/ Semester; **jeden Mo** (ab 11.9.), 18 – 19.15 Uhr, Kosten: € 199,-/ Semester; **jeden Mi** (ab 13.9.), 19.45 – 21 Uhr, Kosten: € 199,-/ Semester; **jeden Do** (ab 14.9.), 19.45 – 21.15 Uhr, € 250,-/ Semester
 Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Anmeldung T 0676/7306076, weitere Infos Seite 39

Yoga für Fortgeschrittene
jeden So, 18 – 19.30 Uhr, Kosten: € 250,-/ Semester
jeden Mo (ab 11.9.), 8.45 – 10.15 und 19.30 – 21 Uhr, Kosten: € 250,-/ Semester; **jeden Di** (ab 12.9.), 17.30 – 19.15 Uhr und 19.30 – 21 Uhr, Kosten: € 50,-/ Semester; **jeden Mi** (ab 13.9.), 8.45 – 10.15 Uhr und 18 bis 21 Uhr, € 250,-/ Semester; **jeden Do** (ab 14.9.), 18 – 19.30 Uhr, Kosten: € 250,-/ Semester, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Anmeldung T 0676/7306076, weitere Infos Seite 39

DI 12 Infantibus: Familientreff
 sowie 19. und 26. September, 15 – 16.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 54

Bauch, Beine und Po – Fit durch den Winter
 18 – 19 Uhr, im Alten Sternen, Kosten: € 6,- bzw. € 54,-/10er Block. Kursleiterin: Margit Maier T 0664/8658328

MI 13 Infantibus: Malraum nach Arno Stern
 jeden Mi, Alte Seifenfabrik, Anmeldung: Myriam Isele T 0650/6119307, weitere Infos Seite 54

FC Lauterach
 17.30 Uhr: U12A und U12B gegen FC Hörbranz; 18.45 Uhr: U16 gegen SPG Egg Andelsbuch Schwarzenberg, in der Sportanlage Ried.

Klangschalen Meditation
 19 – 20.30 Uhr, Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, Anmeldung: Ingrid Giesinger T 0676/4401559
 Kosten: € 15,-, weitere Infos Seite 50

Fünf-Tibeter-Kurs
 20 – 21 Uhr, Alter Sternen, Infos: Erika Metzler T 0680/1180373 – ab 19 Uhr. Kursbeitrag: € 100,-/7 Abende, weitere Infos Seite 51

DO 14 Kneipp Aktiv-Club: Wanderung Alpe Laguz
 7.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach. Auskünfte Helga Wörz T 0650/7131072

Infantibus: Familienfrühstück
 sowie 21. und 28. September, 9 – 10.45 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, weitere Infos Seite 54

MarktKultur – Treffpunkt Montfortplatz
 14 – 18 Uhr, ab 16 Uhr, FeierAbendKultur, bei jeder Witterung, weitere Infos Seite 52

Infantibus: Achtsamkeitstraining und Yoga
 18.30 – 20 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 110,-/10 Einheiten, Anmeldung: Gabriele Längle Mathis T 70731, weitere Infos Seite 54

FR 15 Rückenfit Gymnastik
 jeden Fr, Turnhalle Turnverein, 8.30 – 9.30 Uhr, Kosten € 80,-/Jahr; Pensionisten € 50,-/Jahr. Leiterin: Margit Maier T 0664/8658328

Jahrgängerausflug 1950
 Abfahrt 9 Uhr, Bahnhof Lauterach, Fahrtrichtung Oberland. Anmeldung: T 0664/1656202 bis 11. September, weitere Infos Seite 51

Mama-Baby-Yoga im Yogastüble
 jeden Fr, 16.15 – 17.15 Uhr, Kosten: € 15,-
 Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Anmeldung T 0676/7306076, weitere Infos Seite 39

FR 15 Infantibus: Ganzheitliches Yoga
 17.30 – 19 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Anmeldung: Christina Fischer T 0660/7349314, weitere Infos Seite 54

Yoga für Schwangere
 jeden Fr, 18.15 – 19.15 Uhr, Dr. Ludwig Reiner, Antoniusstraße 22, Kosten: € 15,-, Anmeldung T 0676/7306076, weitere Infos Seite 39

SA 17 Bürgermusik: Moscht-Fäscht
 ab 10 Uhr (Ausweichtermin: 24. September), am Sternenplatz, weitere Infos Seite 51

MO 18 Infantibus: EntdeckungsRaum
 1. Gruppe: 8.30 – 10 Uhr, 2. Gruppe: 10.15 – 11.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/10 Einheiten, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497 entdeckungsraum@gmx.at, weitere Infos Seite 54

Bewegungskurs des Roten Kreuzes
 14 – 15 Uhr, im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, Kosten: € 20,-/ 10 Übungseinheiten. Anmeldung: Doris Schütz T 05522/77000-9041, weitere Infos Seite 53

DI 19 Treffpunkt Tanz
 9 – 10.30 Uhr, Pfarrsaal, Anmeldung: Sonja Röser T 85541, weitere Infos Seite 52

Jahrgang 1949: Ausflug per Schiff nach Lindau
 Abfahrt 16.35 Uhr, Hafen Bregenz, Stadtführung mit Nachtwächter, Rückfahrt mit dem Zug.

KlosterKultur: Farbräume unseres Lebens
 19 Uhr, mit Elmar Simma, im Meditationsraum des St. Josefklosters. Eintritt: € 8,- Anmeldungen: Rafaela Berger T 680217, weitere Infos Seite 53

Infantibus: Krafttraining für Anfänger
 20.10 – 21.10 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 150,-/11 Einheiten, Anmeldung: Manuela Vogel T 0664/5115497, weitere Infos Seite 54

MI 20 Infantibus: Birthlight Yoga für Schwangere
 18.30 – 20 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 120,-/8 Einheiten, Anmeldung: Claudia Jochum T 0664/ 5396099, weitere Infos Seite 54

DO 21 Englischkurse für Jung und Alt
 Senioren: 9 und 10.15 Uhr. Für Kids von 4 bis 10 Jahre: 14 und 15 Uhr, im Alten Sternen. Anmeldung: Marion Metzler T 0650/9984980, weitere Infos Seite 52

Seniorenbund: Tagesausflug Balderschwang
 Anmeldung: Elmar Kolb T 66733





DO 21 **Film: Still Alice – Mein Leben ohne Gestern**
19 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-
Anmeldung: Rafaela Berger, T 6802-17, weitere
Infos Seite 60

FR 22 **FC Lauterach**
17.30 Uhr: U11A gegen Admira Dornbirn – U11B
gegen VfB Hohenems; 18.45 Uhr: U16 gegen SCR
Altach, in der Sportanlage Ried.

Syrischer Kochkurs
17.30 – 21.30 Uhr, Anmeldeschluss: 15.9. Kosten:
€ 20,-, Schulküche Neue Mittelschule. Anmeldung:
Carina Zengerle T 6802-19, weitere Infos Seite 53

SA 23 **FC Lauterach**
10 Uhr: U09A und U09B gegen FC Dornbirn; 11.15
Uhr: U10A gegen Viktoria Bregenz und U10B gegen
SG Wolfurt/Kennelbach; 12.30 Uhr: U14 gegen
SPG Leiblachtal; 14.45 Uhr: 1b gegen FC Klostertal;
17 Uhr: 1. Mannschaft gegen BW Feldkirch, in der
Sportanlage Ried.

Pfadfinder: Lutar Koschtharkeiten Herbstmarkt
11 – 17 Uhr, am Rathausplatz. Live Musik, Kinder-
und Jugendprogramm. Weitere Infos Seite 56/57

SO 24 **Kunst im Rohnerhaus – Selbst.Bestimmt**
10 – 17 Uhr, Eintritt € 3,-/ Familie oder ganzer Sippe,
weitere Infos Seite 57

MO 25 **Infantibus: Schamanische Trommelreise**
18.30 Uhr, Einführung. 19.30 Uhr, Beginn, in der
Alten Seifenfabrik. Anmeldung: Cassandra Frener
T 0650/5013428, weitere Infos Seite 54

Gesprächskultur: zu Gast Hans Rauscher
19 Uhr, Alte Seifenfabrik, Eintritt: € 12,- Anmeldung:
Rafaela Berger T 6802-17, weitere Infos Seite 61

DI 26 **Infantibus: Achtsamkeitsyoga**
8.30 – 10 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 130,- für
10 Einheiten, Anmeldung: Christine Marcadella
T 0699/13012888, weitere Infos Seite 55

MI 27 **Babymassage**
9 – 11 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, nur mit
Anmeldung! Claudia Giselbrecht T 0664/2134290,
weitere Infos Seite 52

Seniorencafe Mohi
14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

Infantibus: Kasperltheater, ab drei Jahre
16 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten: € 2,-
weitere Infos Seite 55

FC Lauterach
18.30 Uhr, U16 gegen FC Alberschwende, in der
Sportanlage Ried.

DO 28 **Kneipp Aktiv-Club Wanderung Damüls**
7.35 Uhr, Abfahrt Kubus Wolfurt. Auskünfte Helga
Wörz T 0650/7131072

Gesund und ausgeglichen mit Qi Gong
jeden Do, 19 – 20 Uhr, im Alten Sternen, Kosten:
€ 110,-/10 Abende, Leiterin: Alexandra Sauerwein
T 0650/8360200, weitere Infos Seite 58

FR 29 **Aktion Demenz: „Validation nach Naomi Feil“**
13.30 – 17.30 Uhr, dreiteiliger Kurs im Rathaus,
Rathausaal, 1. OG. Referentin: Maria Heidegger,
Anmeldung: Annette King T 6802-16, weitere Infos
Seite 60/61

Sportlehre der Marktgemeinde Lauterach
18.30 Uhr, in der Alten Säge. Eintritt frei, um
Anmeldung wird gebeten: T 6802-17 oder
rafaela.berger@lauterach.at weitere Infos Seite 5

Impfen wir uns gesund?
20 Uhr, Vortrag von Dr. Rolf Kron, im Hofsteigsaal,
Eintritt € 13,-

Infantibus: Klangmeditation
20 – 21.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Kosten:
15,- Anmeldung: Christel von der Thannen
T 0699/1705690, weitere Infos Seite 55

SA 30 **Infantibus: Frauencafe**
9.30 – 11.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos: Carina
Zengerle T 05574/6802-19, weitere Infos Seite 55

FC Lauterach
11.15 Uhr: U12B gegen FC Dornbirn; 12.45 Uhr:
U12A gegen FC Dornbirn; 14.45 Uhr: U18 gegen FC
Lustenau; 17 Uhr: 1. Mannschaft gegen FC Egg, in
der Sportanlage Ried.

Ried-Rad-Tag: Autofrei das Ried genießen
14 – 18 Uhr, Treffpunkt: 13.30 Uhr, Sportanlage Ried
zur gemeinsamen Ausfahrt. Ausweichtermin bei
Schlechtwetter: 7. Oktober, weitere Infos Seite 14

Notdienste

Sie erfahren den ärztlichen Bereitschaftsdienst über
die ärztliche **Notfallbereitschaftsnummer 141**.
Lauterachs Ärzte für Allgemeinmedizin bieten Ihnen
wochentags für ärztliche Notfälle einen
Bereitschaftsdienst von 7 – 22 Uhr.
Bei lebensbedrohlichen Notfällen steht Ihnen die
Rettung bzw. der Notarzt rund um die Uhr zur
Verfügung: **Notruf 144**.
Bei Todesfällen nach 22 Uhr, kann über die
Notfallbereitschaftsdienstnummer 141 der hierfür
zuständige Gemeindefacharzt erfragt werden.



Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflege-
produkte, trendige Accessoires, Taschen,
Schmuck und außergewöhnliche Geschenk-
ideen finden Sie im Fotini Beauty Store.
Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen
Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbe-
handlung, Manikure oder Med. Fußpflege
verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- . **Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr**
Mi/Do 9-19 Uhr
- . **Termine nach Vereinbarung**
- . **Mittags durchgehend geöffnet**
- . **Ausreichend Gratisparkplätze**

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at





Impressum September 2017 | Nr. 128:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Korrekturlesen:** Elmar Fröweis. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** Hecht Druck, Hard.

Fotonachweis: ÖBB/Alexandra Serra, **Pfänderbahn:** Othmar Heidegger. **Beiträge:** Berger Rafaela, Dietrich Marie-Luise, Dietrich Richard, Dietrich Wolfgang, Frühwirth Alfred, Gächter Theresa, Geschray Karl, Greber Edith, Greussing Josef, Karg Viola, King Annette, König Dagmar, Kresser Simon, Ludescher Werner Pfarrer, Metzler Erika, Metzler Marion, Moosbrugger Werner, mprove, Pellizzari Martin ÖBB, Ploss Edith, Reibnegger Cornelia, Rhomberg Elmar Bgm, Rhomberg Elmar Sen., Rinderer Erwin, Röser Arno, Sauerwein Alexandra, Schelling Ingrid, Stocker Julia, Vogel Manuela, Volgger Doris, Vonach Josefine, Wagner Barbara, Weingärtner Rudi, Wetzler Walter, Wirth Herbert, Wirth Pete, Wittwer Otto, Wüstner Bruno, Zegerle Carina

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

Hyperworld.
Das junge Konto bis 26.



HYPERWORLD



**Longboard
zur Konto-
eröffnung!**



**Immer. Überall. Flexibel.
Du und dein Banking.**

Wir schenken dir zur Kontoeröffnung ein Longboard von Sajas.

Hypo-Bank Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach
Susanne Lorenzi, T 050 414-6412, susanne.lorenzi@hypovbg.at
Brigitte Maurer, T 050 414-6417, brigitte.maurer@hypovbg.at



Aktion gültig bis 30. September 2017 bzw. solange der Vorrat reicht.
Für Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren.

Mehr Infos auf
hyperworld.at